

Ausgabe 1 | 14. Jahrgang  
Frühjahr 2018 | 7,- €

DAS MAGAZIN FÜR DAS GANZE LAND

# top magazin

BRANDENBURG  
POTSDAM

## **menschen**

Viel tanzen  
Brandenburgball

## **wirtschaft**

Klug managen  
Fachkräfte binden

## **sport**

Gut starten  
24. Leichtathletik-EM

## **kultur**

Brillant singen  
Lotte Lehmann  
Akademie



4 19717 5907008 1 2 0 1 8

[www.tmm.de](http://www.tmm.de)



# Vier Ringe. Eine klare Linie.

Der neue Audi A7 Sportback.

Unverkennbar Audi – unverwechselbar A7. Coupéhafte Silhouette und geschärfte Leuchten. Der neue Audi A7 Sportback ist der Beweis, dass man seiner Linie treu bleiben kann, indem man sie neu erfindet.

## Audi A7 Sportback 50 TDI quattro, 210 kW (286 PS), 8-stufig tiptronic\*

Brillantschwarz, Audi connect Navigation & Infotainment, Audi connect Notruf & Service inkl. Fahrzeugsteuerung, Audi music interface, Bluetooth-Schnittstelle, Fahrerinformationssystem mit Farbdisplay, Gepäckraumklappe elektrisch, Geschwindigkeitsregelanlage, Klimaautomatik 2-Zonen, LED-Heckleuchten, LED-Scheinwerfer, Multifunktions-Lederlenkrad, Mild-Hybrid, Mittelarmlehne vorn, MMI Navigation mit MMI touch response, Progressivlenkung, u.v.m.

**€ 669,-**  
monatliche Leasingrate

Fahrzeugpreis:	€ 55.714,29
Überführungskosten:	€ 831,93
Vertragslaufzeit:	36 Monate
Jährliche Fahrleistung:	15.000 km
36 monatliche Leasingraten à	€ 669,00

Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.

\* Kraftstoffverbrauch kombiniert: 5,6l , CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 147g/km. Angaben zu den Kraftstoffverbräuchen und CO<sub>2</sub>-Emissionen sowie Effizienzklassen bei Spannweiten in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz.

Alle Werte ohne Umsatzsteuer, die jeweils gültige Umsatzsteuer wird gesondert berechnet. Zulassungskosten werden gesondert berechnet. Wird die vereinbarte Gesamtfahrleistung um mehr als 2.500 km über- bzw. unterschritten, so werden für jeden Mehr-Kilometer 10,60 Ct/km berechnet bzw. für jeden Minder-Kilometer 4,70 Ct/km vergütet. Abweichend von IV.3 unserer Leasingbedingungen werden nach Berücksichtigung der vertraglich vereinbarten berechnungsfreien Minderkilometer nur bis zu 10.000 Minderkilometer vergütet. Jährliche Fahrleistung: 15.000 km, Vertragsdauer: 36 Monate, ohne Gebrauchtwagen-Abrechnung. Überführungspauschale in Höhe von EUR 831,93 berechnet der ausliefernde Betrieb separat.

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

## Audi Zentrum Potsdam

Autohaus Babelsberg GmbH & Co. KG  
Fritz-Zubeil-Str. 70-78, 14482 Potsdam  
Tel.: 03 31 / 74 86-2 00  
service@audi-zentrum-potsdam.de, www.audi-zentrum-potsdam.de

# Editorial

Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,

dieser Winter brauchte reichlich lange, ehe er sich in raue Berge zurückzog. Ich weiß ja nicht, wie es Ihnen geht, aber bei mir steigt proportional zu kletternden Temperaturen und grüner werdender Natur die Unternehmungslust. Der Oldtimer wird aus dem Winterschlaf geweckt (wir haben die wichtigsten Veranstaltungen der Metropolenregion für Sie zusammengetragen), Straßencafés stacheln die Lebensgeister an und die Natur wird zur Bühne. Zwischen Prignitz und Spree-wald, Oder und Elbe locken die verschiedensten Festivals, großartige Open-Air-Konzerte, unterhaltsames Sommertheater und kleine, feine Veranstaltungen in beinahe familiärem Rahmen. Darauf wecken wir in diesem Heft reichlich Appetit. Es fällt mir schwer, Beispiele zwischen Klassik am Weberplatz in Potsdam-Babelsberg, Sommertheater im Park von Sanssouci und den Elblandfestspielen in Wittenberge herauszugreifen. Und da sind da noch die Kulturfestspiele Schlösser und Gärten der Mark, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, hochkarätige Kunst an weniger bekannten Orten zu präsentieren. Oder die Kammeroper Rheinsberg in romantischer Schlosskulisse, der einstige Musenhof von Kronprinz Friedrich wird zum Spielort großer Musik. Oder der Theatersommer im 200-Seelen-Dorf Netzeband in der Ostprignitz, wo sich seit 1996 mit Maskenspielen auf einer Naturbühne im Gutspark unterhalb der klassizistischen Temnitzkirche eine ganz eigene Theaterform entwickelt hat. Und dann ist da auch noch die Lotte Lehmann Woche in der Prignitz. Alljährlich im Sommer ist Perleberg – Geburtsstadt der großen Sopranistin Lotte Lehmann – Gastgeber für junge Opernsänger aus aller Welt. Wir sprachen mit Kammersängerin Karan Armstrong, zu deren Lehrmeisterinnen Lotte Lehmann gehörte, und Angelo Raciti, dem künstlerischen Leiter der Lotte Lehmann Akademie und der Lotte Lehmann Woche, über Talente, Karrieren und Konzerte in die Städten und Dörfern der Prignitz. Was jetzt noch fehlt? Die Hoffnungen und guten Wünsche für einen schönen Frühling und Konzerte ohne Regenpelerinen! Das Top Magazin Brandenburg können Sie schließlich überall lesen – auch auf der Wiese, am Seeufer, im Biergarten oder vor und nach dem Konzert. In jedem Fall wünsche ich Ihnen viel Spaß dabei!

Foto: Bastian Fischer



Ihr

Jürgen H. Blunck  
Verleger

# ADAC

Offizieller Partner der  
ADAC Landpartie Classic

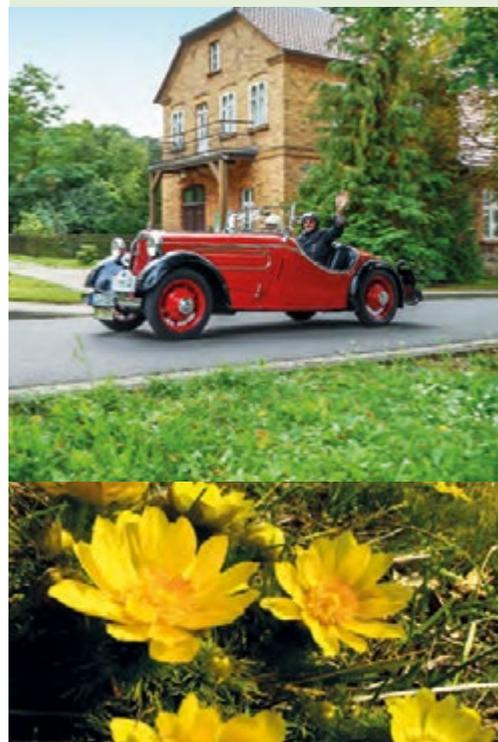
 Berliner  
Sparkasse



## Landpartie Classic

**7. und 8. September 2018**

**Oldtimer-Wandern mit dem  
ADAC Berlin-Brandenburg  
durch das Seenland Oder-Spree**



[www.adac-landpartieclassic.de](http://www.adac-landpartieclassic.de)

DAVID PATRICK  
**KUNDLER**  
ALLIANCE GENERAL-VERTRUUNG

 **DEKRA**  
Alles im grünen Bereich.

**SONAX**

**ENGEL&VÖLKERS**

 **MICHELIN**

 **PACSTER**  
BRINCK FREUD

 **Ruinart**

**UNION**  
GLASHÜTTE-SA.

**Degussa**  
GOLD UND SILBER.



# Inhalt

## **Menschen**

- 07 **Ein Brandenburger Kopf**  
Günter de Bruyn, Schriftsteller
- 08 **Endlich 18!**  
Der Brandenburgball

## **Potsdam**

- 20 **Gästeführer zu Gast**  
Das Welterbe führt zusammen
- 22 **Babelsberg in Concert**  
Klassik am Weberplatz 2018
- 30 **Ladies Fashion Night**  
Sex and the City

## **Wirtschaft**

- 36 **Mzosiebzehn**  
Macher-Ideen zur Digitalisierung
- 38 **Mit Einfallsreichtum**  
Unternehmen gegen Fachkräftemangel

## **Wohnen**

- 48 **Sandkastenspiele**  
Auf zu blühenden Landschaften
- 50 **Vor der Tür**  
Terrasse, Garten und Balkon

# EXKLUSIV WOHNEN IM VILLENPARK POTSDAM IN GROSS GLIENICKE

**GRUNDSTÜCKE  
FÜR SCHNELL-  
ENTSCHLOSSENE**

OHNE MAKLERCOURTAGE

712 – 997 m<sup>2</sup>

BAUTRÄGERFREI

VOLL ERSCHLOSSEN

SOFORTIGER BAUBEGINN MÖGLICH

**KOMMEN SIE VORBEI UND SCHAUEN SIE SELBST**

**Noch 4 sonnige  
Grundstücke zur  
Auswahl**



AUFNAHME VOM MAI 2017

**Besichtigungstermin  
täglich (auch Sa. + So.)  
von 11 bis 19 Uhr**

Wohnen in exklusiver Nachbarschaft – 25 Minuten vom KaDeWe und 15 Minuten vom Schloss Sanssouci entfernt. Eine der gelungensten Stadtteilentwicklungen in der westlichen Peripherie Berlins. Im Naturschutzgebiet Glienicker Forst auf der Nahtstelle Berlin/Potsdam.

Telefon: 0800-144 76 00 | Heinz-Sielmann-Ring 1, 14476 Potsdam  
OT Groß Glienicke | [www.villienpark-potsdam.com](http://www.villienpark-potsdam.com)



**VILLENPARK**  
POTSDAM · GROSS GLIENICKE



56



64



70



82



87

**Gesundheit**  
**Wie schmeckt Gesundheit?**  
 Die Arbeit der yum me-Stiftung

59 **Baden, Bäder und Besucher**  
 Gesundheit soll Spaß machen

**Sport**  
**Das Sport-Festival**  
 Die 24. Leichtathletik-EM

**Mobilität**  
**Leistung und Luxus**  
 Unterwegs im 7er BMW

73 **Oldtimer on Tour**  
 Die Höhepunkte der Saison

**Genuss**  
**ganz schön – ganz lecker**  
 Blüten auf den Tellern

**Kultur**  
**Die singende-klingende Akademie**  
 Junge Opernsänger in Perleberg

87 **Jedermann**  
 Hofmannsthal in der Nikolaikirche

88 **Mittendrin!**  
 Die Kulturregion Elbe-Elster

**Rubriken**  
 03 Editorial  
 42 Business-News  
 95 Veranstaltungskalender  
 95 Impressum

# Ein Brandenburger Kopf

Günter de Bruyn,  
Schriftsteller

**1960** erschien sein erstes Buch „Hochzeit in Weltzow“ – später von der DEFA im Auftrag des Fernsehens verfilmt –, das im Havelländischen Luch spielt. In dieser stillen märkischen Gegend landete der Neulehrer Günter de Bruyn kurz nach dem Krieg. Die acht-klassige Volksschule in Garlitz blieb seine einzige Lehrer-Station, denn der 1926 in Berlin-Britz geborene Nachkomme hugenottischer Einwanderer war längst literaturverliebt. Und so absolvierte er von 1949 bis 1953 eine Ausbildung zum Bibliothekar. Seine ersten Schriften waren bibliothekswissenschaftlich. In einer Bibliothek verlieben sich auch der verheiratete Karl Erp und die Volontärin Fräulein Broder (ihr Vorname bleibt ungenannt) im Roman „Buridans Esel“. Und spätestens jetzt verliebten sich die Leserinnen und Leser in diesen Autor, der mit genauen Schilderungen des Alltags, subtiler Ironie, sprachlicher Eleganz, „freundlichem Deutsch“ – wie es Wolfgang Thierse einmal nannte – meisterhaft erzählt. Mit der viel beachteten Biografie „Das Leben des Jean Paul Friedrich Richter“ gehörte er zu den Autoren, die sich in den 1970er-Jahren dem 18. Jahrhundert zuwandten.

In der DDR lebte das Mitglied der Akademie der Künste der DDR (seit 1978) und West-Berlins (seit 1986) unangepasst, mischte sich ein, protestierte auf dem 10. Schriftstellerkongress der DDR 1987 offen gegen die Zensur und unterschrieb die Petition der Schriftsteller gegen die Ausbürgerung von Wolf Biermann. Im Oktober 1989 lehnte er die Annahme des Nationalpreises der DDR wegen „Starre, Intoleranz und Dialogunfähigkeit“ der Regierung ab. „Aber es war schon ein ständiges Lavieren zwischen dem, was möglich war, und dem, was nicht ging“, beschrieb er seine inneren Konflikte in einem Interview mit der Berliner Zeitung im Sommer 1996. Als der Staat unterging, war der Schriftsteller, dem es Anliegen ist, „wahrheitsgetreu Bericht zu geben“, 63 Jahre alt.

In seinem Spätwerk verabschiedete sich Günter de Bruyn von erdachten Geschichten und widmet sich nach seiner Autobiografie „Vierzig Jahre: Ein Lebensbericht“ ganz seinen märkischen Forschungen. Er beschäftigt sich mit historischen Persönlichkeiten aus der Geschichte Preußens, präzise erforscht und

bestens lesbar. Zum 90. Geburtstag legte er mit „Sünder und Heiliger“ eine Biografie über den höchst seltsamen Dichter Zacharias Werner vor. Die Bodenhaftung vollzog der Autor auch früh schon räumlich, kehrte dem lauten Berlin den Rücken und wählte ein kleines Dorf bei Beeskow zu seinem Wohnsitz. Seine stille Liebe zu Land und Leuten kann man im Buch „Mein Brandenburg“ nachlesen.

Günther de Bruyns Biografie steht exemplarisch für viele Künstler dieser Generation, die nach 1989 in der vierten Gesellschaftsordnung ankamen. In seinem langen Schriftstellerleben hat er viele Auszeichnungen eingesammelt, fast ist man geneigt zu sagen unzählige. Unbestritten ist der Wahl-Brandenburger einer der besten deutschen Prosaautoren. Und wie ehrt man Autoren am besten? Lessing weiß es: „Wir wollen weniger erhoben und fleißiger gelesen sein.“

von Johanna Vogtländer ■

.....  
Noch mehr Brandenburger Köpfe  
unter: [www.brandenburger-koepfe.de](http://www.brandenburger-koepfe.de)

# Endlich 18! Heute wird gefeiert!

Rund 600 Gäste – darunter viel Prominenz aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Show, Sport und Medien – trafen sich am 10. Februar 2018 zum 18. Brandenburgball im Kongresshotel Potsdam am Templiner See. Stargast des Abends war die mehrfache Welt- und Europameisterin Franziska van Almsick, die Geld für ihre Schwimmkids sammelte. Stolz 25.000 Euro kamen zusammen. Schirmherr einer der größten gesellschaftlichen Veranstaltungen des Landes war Ministerpräsident Dietmar Woidke.

Das Kongresshotel Potsdam am Templiner See hatte den roten Teppich ausgerollt, über den in der Ballnacht die Gäste schritten und mehr oder weniger geübt in die Kameras lächelten. Zu den ersten prominenten Ballbesuchern gehörte der Schauspieler Herbert Köfer, der am 17. Februar seinen 97. Geburtstag feierte und seit über einem Dreivierteljahrhundert auf der Bühne steht. Ab 18. April ist der sympathische Schauspieler in der Komödie am Kurfürstendamm in „Pension Schöllner“ zu sehen. Überhaupt die Alten! Auch Dieter Hallervorden, der mit Partnerin Christiane Zander kam und turtelte, ist ein viel bewundertes Beispiel, dass Arbeit und Liebe jung halten. Bis spät in die Nacht tanzten der Schauspieler, Autor und Theaterchef und die ehemalige Stuntfrau. Günther Krabbenhöft, Berlins ältester Hipster, war in blauem Samt gewandet und gut behütet. Heimvorteil hatte das Schauspielerehepaar Steffen Schroeder und Ute Springer, das in Potsdam zu Hause ist. „Ich tanze gern, aber erst zu später Stunde“, verriet der Soko-Leipzig-Darsteller, der mit seinem Buch „Was alles in einem Menschen sein kann - Begegnung mit einem Mörder“ für gesellschaftlichen Diskussionsstoff sorgte. Über den roten Teppich schritten die Schauspielerinnen Marijam Agischewa und Cheryl Sheppard, Starköchin Sarah Wiener, TV-Moderatorin Victoria Herrmann und natürlich jede Menge Politprominenz, so Landtagspräsidentin Britta Stark und Wirtschafts-

minister Albrecht Gerber. Ex-Turbinetrainer Bernd Schröder versuchte, den roten Teppich zu umgehen. Keine Chance. Den Fotografen rief er zu: „Ihr habt doch genug Fotos von mir!“

## Wachstum und Kaiserwalzer

Am 17. Februar 2001 wurde der Brandenburgball – damals noch als Ball der Wirtschaft – aus der Taufe gehoben. Auf dem Weg zum Erwachsenwerden hat sich der Ball zu einer der größten gesellschaftlichen Veranstaltungen des Landes entwickelt. Häufiger Gast in all den Jahren war der Unternehmer Peter Heydenbluth, der bei der 18. Auflage erstmals als Gastgeber agierte. Der Präsident der Industrie- und Handelskammer Potsdam wies in seiner Begrüßungsrede auf die gute wirtschaftliche Entwicklung des gesamten Landes hin. Allein im Kammerbezirk Potsdam gab es im vergangenen Jahr 1.800 Firmengründungen, „das ist eine Steigerung von fünf Prozent“, so Heydenbluth.

Die gute wirtschaftliche Entwicklung bestärkte auch Gerald Rynkowski, Chef des international agierenden Unternehmens VEINLAND mit Firmensitz in Neuseddin. Das Unternehmen entwickelt und fertigt Hard- und Software, vorwiegend für die Seefahrt. VEINLAND expandierte 2017 und erschloss sich neue Felder. „Dauerbrenner-Thema bleibt die Datensicherheit“, so der Diplom-Ingenieur. ▶





Fotos: Annett Ullrich, Mike Auerbach

2.



3.



4.



6.



7.



8.

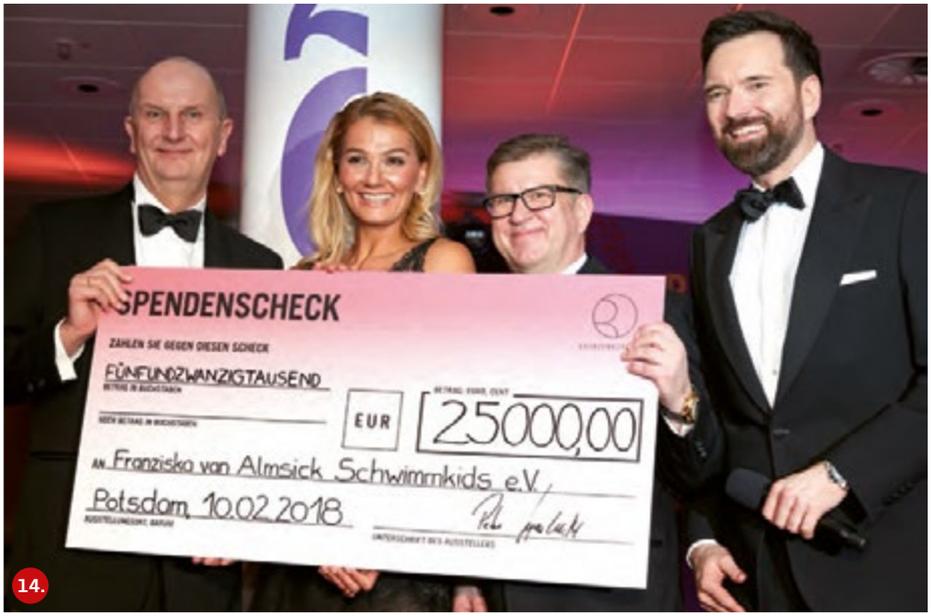
1. Rechtsanwalt Dr. Uwe Lieschke und Marén Lieschke-Stavenhagen; 2. „Rote Rosen“-Star Cheryl Shepard und Nikolaus Okonkwo; 3. Horst Müller-Zinsius, Geschäftsführer Pro Potsdam, und Ehefrau Margarete; 4. der gut behütete Günther Krabbenhöft und Sängerin Ella Endlich; 5. Modefachfrau Karin Genrich, Karlfried Hesse und Andrea Vock, Geschäftsführerin UVA GmbH; 6. Schauspieler-Legende Herbert Köfer mit Gattin Heike. Er feierte am 17. Februar seinen 97. Geburtstag; 7. stimmungsvoll eingedekte Tische; 8. Dr. Ute Engel, Vertriebsleiterin Telefonbuchverlag Potsdam, und Toralf Buchholz; 9. Maren und Thomas Beyersdorff, Manager bei der Netz AG der Deutschen Bahn; 10. Brandenburgs Wirtschaftsminister Albrecht Gerber; 11. das Potsdamer Schauspieler-Ehepaar Steffen Schroeder und Ute Springer; 12. Gastgeberin Jutta Braun und Kurt Rehfeldt; 13. Rechtsanwältin Christiane Lindner und Gerald Rynkowski, Inhaber des maritimen Unternehmens Veinland; 14. 25.000 Euro für den guten Zweck: Brandenburgs Ministerpräsident Dietmar Woidke, Franziska van Almsick, IHK-Potsdam-Präsident Peter Heydenbluth und Moderator Ingo Nommsen (v. l. n. r.); 15. Jens Werthwein, Geschäftsführer Wirtschaft IHK Potsdam, und Dr. Manfred Wäsche, stellvertretender Hauptgeschäftsführer IHK Potsdam



10.



11.



14.



15.

Nach den Eröffnungsreden eröffneten die Ehepaare Susanne und Dietmar Woidke sowie Simone und Peter Heydenbluth mit dem Kaiserwalzer den Ballabend.

Brandenburg auf den Tellern

Ein glückliches Lächeln hatte Jutta Braun, Geschäftsführerin des Kongresshotels Potsdam, auf dem Gesicht, schließlich kehrte der Ball nach mehreren Jahren an anderen Orten ans Ufer des Templiner Sees zurück. „Ich freue mich, wenn die Gäste glücklich sind. Die gesamte Mannschaft des 4-Sterne-Hauses legte sich schon in der Vorbereitung mächtig ins Zeug. Besonders sichtbar war das am Buffet, das schon optisch überwältigte und thematisch, denn – wo immer möglich – standen Gerichte aus Brandenburger Zutaten auf den opulent gefüllten Tischen. „Ich bin sehr stolz auf meine Küche“, so Jutta Braun. Schon vor gut sechs Monaten begann das Team um Küchenchef Marcel Leidig mit der Planung des Buffets, das sehr bewusst auf Exoten wie Austern und Sushi verzichtete und dafür lieber bewies, dass heimische Köstlichkeiten für Vielfalt und guten Geschmack stehen. Zugleich sorgte die Mannschaft des Kongresshotels dafür, dass der große Hunger und der kleine Appetit ganz entspannt ohne Schlange stehen gestillt werden konnten.

Ein Prinzip, das der Wahl-Brandenburgerin Sarah Wiener aus der Seele spricht, denn die geborene Österreicherin bewirtschaftet seit 2015 gemeinsam mit Gleichgesinnten das Gut Kerkow bei Angermünde als Biohof: „Ein



1.



2.



5.



6.



7.

Global Denken, regional Handeln.  
Visionen und Werte verbinden Räume und Epochen.

[www.markano.de](http://www.markano.de)

**MARKANO**® Massivholzdielen aus Märkischer Kiefer  
Prinzipientreu. Belastbar. Urstämmig Brandenburg.

Maße: 33 x 220/250/290/370 mm, erhältlich bis 8 m Länge  
Preise\* ab € 62,- / m<sup>2</sup> (\*inkl. MWST., Projekte auf Anfrage)  
Maße: 45 x 300 mm Profil mit Feder, erhältlich in 8 m Länge  
Preise\* ab € 85,- / m<sup>2</sup> (\*inkl. MWST., solange der Vorrat reicht)  
Tel.: 0331 - 74 32 20 - [www.markano.de](http://www.markano.de)

**holz fachzentrum**  
POTSDAM



1. Marquess-Frontmann Sascha Pierro;  
 2. Heike und Jens Horn, EMB-Geschäftsführer; 3. Kamen gerade aus dem Ski-Urlaub zurück: Potsdams OB-Kandidat Mike Schubert und seine Ehefrau Simone; 4. Potsdams Baudezernent Bernd Rubelt und Susanne Müller-Rubelt; 5. Star-Köchin Sarah Wiener; 6. Geschäftsführer ProPotsdam Bert Nicke und Ehefrau Kerstin; 7. Designer Marco Marcu und Ehefrau Sabine Kühn-Marcu; 8. Glücksfee Victoria Herrmann; 9. Zwischen Pop und Swing und immer gut: die Big Band des Deutschen Filmorchesters Babelsberg; 10. OB-Kandidat der CDU Götz Friederich und seine Frau Ilona; 11. So wunderbar: Die Sängerin Emilia Mitiku



Fotos: Annett Ullrich; Mike Auerbach

**YACHTHAFEN • CHARTERBOOTE • RESTAURANT • CAFÉ**



STILVOLL ÜBER DIE HAVEL...  
 BOOTE FÜR 2-10 PERSONEN



HIER ANLEGEN UND SICH  
 WOHLFÜHLEN!



DEN SOMMER GENIESSEN  
 MIT TOLLEM HAVELBLICK

Willkommen  
 im Urlaub!  
**Marina**  
 am Tiefen See

Die schönste Art, Potsdam zu genießen...



Schiffbauergasse 8 • 14467 Potsdam • Tel: 0331-8170617 • office@marina-am-tiefen-see.de • www.marina-am-tiefen-see.de



**LUISA CERANO**

Inh. Franziska Gerdes

Jägerstraße 25, 14467 Potsdam  
Telefon: 0331 / 29 64 52



**1.** Rechtsanwalt Peter Hesse und Modedesignerin Julia Savranski; **2.** Haus- und Grundstücksverwalterin Petra Kretschmann und Ehemann; **3.** Dr. Michael Kirchhoff, Rechtsanwalt; **4.** Beautyexpertin Andrea Liebner und Team; **5.** Fotografin Kathleen Friedrich und Ingo Opitz; **6.** Dr. Thorsten Purps, Rechtsanwalt Kanzlei Streitbürger & Speckmann, und Begleiterin; **7.** MBS-Vorstandschef Andreas Schulz und Ehefrau; **8.** Mode-Lady Nadine Zechlin („Ladies Fashion Night“) und Event-Managerin Steffi Meding; **9.** Glücksfee Franziska van Almsick und die Gewinnerin des Tombola-Hauptpreises Maren Menzel (r.), die sich über einen einwöchigen Aufenthalt im Golf- und Spa-Resort FINCA CORTESIN in Andalusien freuen konnte; **10.** Ronald Engelhardt, Geschäftsführer AMW Werder, mit seinen Eltern und Gattin Dasimah Jani; **11.** Katrin und Manfred Voit, ADAC Berlin-Brandenburg; **12.** Kathleen und Andreas Güthling, von Poll Immobilien Potsdam; **13.** Schauspielerin Marijam Agischewa und Ehemann Georg Alexander



**DR. DIRK SCHULTZE-PETZOLD**  
BERLIN · POTSDAM

## Ihr Spezialist im Wirtschaftsstrafrecht

### Tätigkeits- schwerpunkte

- Strafverteidigung in Großverfahren der Wirtschaftskriminalität sowie im Steuer- und Insolvenzstrafrecht
- Korruptionsprophylaxe
- Strafrechtliche Due Diligence
- Gestaltung von Gesellschaftsverträgen



Hegelallee 5 · 14467 Potsdam  
Tel 0331 | 626 44 70 · Fax 0331 | 626 44 729  
www.schultze-petzold.de



Fotos: Annett Ullrich, Mike Auerbach

3.



4.



7.



8.



11.



13.

Hof, der gut ist. Für Tier, Mensch und Umwelt.“ Die Frohnatur-Frau hat dort auch ihre Liebe zu den Bienen entdeckt und den ersten eigenen Honig geimkert. Zum Überleben ihrer Bienen wagte sie Mitte Februar noch keine Prognose, wohl aber hatte sie einen Tipp in Grippezeiten: „Hühnersuppe, die stärkt das Immunsystem.“

„Jeder Cent bleibt in Ihrer Region“

Zu den schönsten Ball-Traditionen gehört, die gute Stimmung mit dem guten Zweck zu verbinden. Im vergangenen Jahr spendeten die Ballgäste für Eckart von Hirschhausens Stiftung „Humor hilft heilen“, auch die Tabaluga-Stiftung von Sänger Peter Maffay und die Brandenburger Stiftung „Familien in Not“ kamen in den Genuss von spendenwilligen Ballbesuchern. „Endlich mal eine Sportlerin“, freute sich Peter Heydenbluth und übergab das Mikrophon an Franziska van Almsick, die gute Argumente für ihren Verein „Franziska van Almsick Schwimmkids e. V.“ hatte. So könne jeder zweite Drittklässler nicht schwimmen. „Wie wichtig das ist, zeigt die traurige Tatsache, dass Ertrinken die zweithäufigste Todesursache bei Kindern ist. Wir als Schwimmkids e. V. haben uns das Ziel gesetzt, dass je-



**123 ZAHNSPERRE**  
meine Kieferorthopäden!

Dr. C. Djamchidi, Fachzahnarzt für Kieferorthopädie  
[www.123zahnsperre.de](http://www.123zahnsperre.de)  
 August-Bebel-Platz 2, 14532 Kleinmachnow  
 Telefon 033203 86910

*Mein Schiff.*  
Eine Klasse für mich.

**ASIEN MIT SINGAPUR**  
 Mein Schiff 3  
 Dezember 2018 – Februar 2019  
 14 Nächte · Innenkabine  
 inkl. Flug ab 2.585 €

**PREMIUM ALLES INKLUSIVE\***

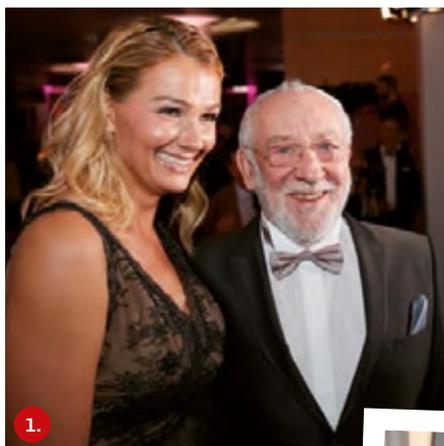
**TUI TRAVELStar**

TUI TRAVELStar Reisebüro Anja Schmidt  
 Brandenburger Str. 18 · 14467 Potsdam  
 Telefon: 0331 270 80 66 · Mail: [info@strand-shop.de](mailto:info@strand-shop.de)  
[www.strand-shop.de](http://www.strand-shop.de)

\* Im Reisepreis enthalten sind ganztägig in den meisten Bars und Restaurants ein vielfältiges kulinarisches Angebot und Markengetränke in Premium-Qualität sowie Zutritt zum Bereich SPA & Sport, Entertainment und Kinderbetreuung. \*\* Flex-Preis (limitiertes Kontingent) p. P. bei 2er-Belegung einer Innenkabine, inkl. Flug nach Verfügbarkeit mit allen Abgaben und Zuschlägen, auch zur Luftverkehrssteuer, Transfers und „Zug zum Flug“. Dieser ist für die DB innerhalb Deutschlands ohne Aufpreis erhältlich.  
 TUI Cruises GmbH · Heidenkampsweg 58 · D-20097 Hamburg

des Kind am Ende seiner Grundschulzeit mindestens eine Schwimmart sauber beherrscht und so mehr Spaß und Sicherheit im Wasser hat. Ich freue mich über jedes weitere Kind, das die Grundschule verlässt und sicher schwimmen kann“, so die mehrfache Welt- und Europameisterin, deren Familie seit vielen Jahren in Brandenburg zu Hause ist. Zum Ballabend kam sie mit Vater Bernd.

Die Preise der Auktion waren handverlesen, darunter befand sich die original signierte DSV-Skijacke aus der vorigen World-Cup-Saison von Weltklasse-Skirennläufer Felix Neureuther, ein handsigniertes Bayern-München-Trikot von Nationaltorwart und Fußballweltmeister Manuel Neuer sowie eines vom FC-Bayern-Ehrenpräsident Franz Beckenbauer, eine 90-minütige Schanzeführung mit Vierschanzentournee-Sieger Sven Hannawald in Garmisch-Partenkirchen oder auch ein persönliches Backstage-Treffen für zwei Personen mit Franziska van Almsick bei einer bekannten TV-Quizshow. Zusätzlich lockten attraktive Tombolapreise, die Brandenburger Un-



1. Franziska van Almsick und Dieter Hallervorden; 2. Wolfram Gay, Vorstand der PWG 1956 eG, und Ehefrau; 3. der Potsdamer Unternehmer Stephan Goericke; 4. der Flirt mit dem Glück am Roulette-Tisch der Spielbank Potsdam; 5. Sina und Hartmut Behrenwald, Radio BHeins; 6. MAZ-Team Benjamin Schrader, Marc Becker und Begleitung; 7. Katja Retzlaff-Tobias und Mario Tobias, Hauptgeschäftsführer der IHK Potsdam; 8. Wolfgang Houy, GF Berliner Volksbank Immobilien GmbH und Jutta Kesch; 9. Ministerpräsident Dietmar Woidke und Ehefrau Susanne



**VEINLAND**  
one source - multiple solutions

Ihr kompetenter Partner für innovative Lösungen!

- Datenerfassung Schiffs-Performance
- UPS für ECDIS Installationen
- Wind und Wetter Systeme
- Netzwerk-Switch / Gateway
- Audio / Video Systeme
- NMEA Matrix
- Inclinometer



Sie haben Fragen oder Anregungen? Bitte nehmen Sie Kontakt zu uns auf:

**VEINLAND GmbH**  
E-Mail: [info@veinland.net](mailto:info@veinland.net)  
Tel.: 033205 26 97-0

Wir freuen uns auf Sie!  
Weitere Informationen finden Sie unter [www.veinland.net](http://www.veinland.net)



Fotos: Annett Ullrich; Mike Auerbach






**CARITA**  
PARIS

**MÉTHODE  
PROFESSIONNELLE**

Erleben Sie Ihre maßgeschneiderte CARITA-Behandlung für sofort sichtbare Ergebnisse auf der Haut



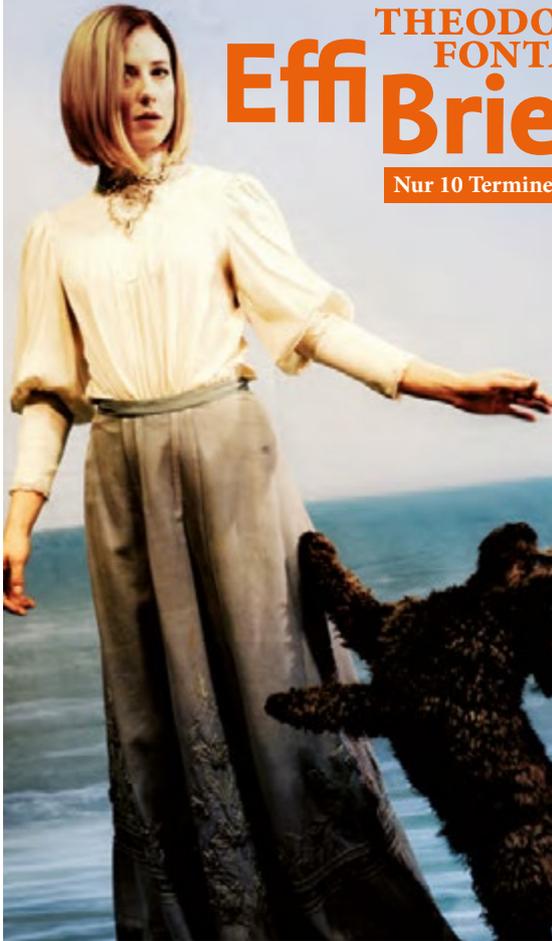
LUISEN-KOSMETIK

Luisenkosmetik,  
Doreen Hausmann  
Schopenhauerstraße 10,  
14467 Potsdam  
Telefon: 0331 2706508

**SOMMER-OPEN-AIR**

THEODOR FONTANE  
**Effi Briest**

Nur 10 Termine im Juni!



**hansottotheater.de**

ternehmen zur Verfügung stellen. 25.000 Euro standen auf dem Scheck, den Franziska van Almsick kurz vor Mitternacht entgegennahm, und sie versprach: „Jeder Cent bleibt in Ihrer Region“.

**Glamour, Glanz und große Roben**

Eine der ersten Gedanken von Frauen bei der Vorbereitung auf einen Ball ist die Suche nach der Antwort auf die Frage: Was ziehe ich an? Viele der Ladys auf dem Brandenburgball genossen ihren großen Auftritt im eleganten Kleid. Pailletten wetteiferten mit zarten Rüschen, Tüll- und Spitzenträume trafen auf schlichte Eleganz. Designer Marco Marcu kommentierte die vielen Kleider in dunklen Farben: „Das ist festlich und zugleich wird frau damit dem offiziellen Anlass des Abends gerecht.“ Sechs der Ballgäste trugen neue, maßgefertigte Kleider aus seinem Atelier im Holländischen Viertel. Auch Schuhe und die passenden Accessoires offeriert der Meister hier, der selbst in seiner Smokingjacke mit Paillettenapplikationen selbst ein Hingucker war.



**STREITBÖRGER ■ SPECKMANN**  
PartGmbB · Rechtsanwälte · Steuerberater

**DR. THORSTEN PURPS**  
Fachanwalt für Erbrecht

**MARTIN VOGEL**  
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Fachanwalt für Verwaltungsrecht

**DR. MARCUS FLINDER**  
Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Mediator

**DR. JOCHEN LINDBACH**  
Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Fachanwalt für Familienrecht  
Wirtschaftsmediator

**MATHIAS MATUSCH**  
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht  
Fachanwalt für Medizinrecht

**ANDREAS JURISCH**  
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

**MARKUS THEWES**  
Fachanwalt für Steuerrecht  
Steuerberater

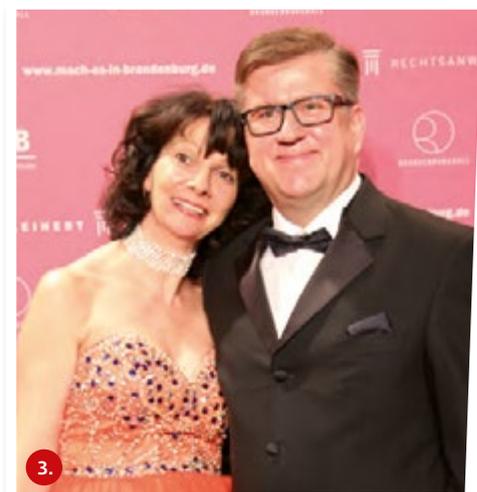
**ANDREAS LIETZKE**  
Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht

**ANDRE APPEL**  
Fachanwalt für Arbeitsrecht

**ANJA WEBER**  
Rechtsanwältin

**JEANNINE LORENZ**  
Rechtsanwältin





3.



4.



7.

1. Jörn-Michael Westphal, Geschäftsführer Pro Potsdam und Ehefrau Katrin; 2. Markus Rück, Vorstand Sparkasse Ostprignitz – Ruppin, und Ehefrau Susanne; 3. Potsdams IHK-Präsident Peter Heydenbluth und Ehefrau Simone; 4. Tanzten bis zum frühen Morgen: Theaterchef Dieter Hallervorden und Christiane Zander; 5. Ex-Turbine-Trainer Bernd Schröder und Ehefrau; 6. Peter Räsch, Geschäftsführer Holzfachzentrum und Fred Stoof, Geschäftsführer Stoof Automotive, und Ehefrau Olga; 7. Dr. Volker Rasch, Chef der Augenklinik im Graefe-Haus, und sein Team

### Big Band und Latin Sound

Die Ballgäste erlebten ein Showprogramm der Extraklasse. Fernseh- und Galamoderator Ingo Nommsen führte durch die Ballnacht. Erstmals sorgte die Big Band des Deutschen Filmorchesters Babelsberg für die perfekte Tanzstimmung zwischen Walzer, Paso Doble und Pop. Einer der musikalischen Höhepunkte war der Welthit „Big Big World“, den die Big Band gemeinsam mit der schwedischen Sängerin Emilia Mitiku interpretierte. Der Sänger Marc Secara präsentierte mit der Big Band die Klassiker des Swing und des Jazz. Von den Gästen gefeiert wurde der Auftritt der Latin-Band Marquess. Im Flanierbereich unterhielten sanfte Pianoklänge und das Kölner Soul-Duo Martin Adrian und Menno Brenkman die Ballgäste. Getanzt und gefeiert wurde im Saal und in der eigens kreierte Disco bis morgens um drei. Schließlich ist der Ball jetzt ja auch volljährig.

von Brigitte Menge ■

[www.brandenburgball.de](http://www.brandenburgball.de)

Anzeige

# Brandenburger Wünschewagen erfüllt letzte Wünsche

Wäre es nicht wunderbar, am Ende seines Lebens noch einmal glückliche Momente genießen zu können? Einmal noch an die Ostsee oder die Familie in die Arme schließen?

Gemeinsam mit ihrer Tochter genießt Rosie Triebe aus Potsdam am Ostseestrand von Rerik jeden Augenblick. Viele Jahre hat sie mit ihrer Familie hier den Sommerurlaub verbracht. Mit dem Brandenburger Wünschewagen ist sie ein letztes Mal an ihren Lieblingssort zurückgekehrt – um das Rauschen der Wellen zu hören und sich zu verabschieden.

Schwerstkranke Menschen schaffen es nicht mehr allein zu verreisen. Angehörigen fehlt es oft an Kraft, Zeit oder Geld. Und der letzte Herzenswunsch? Dieser bleibt zu oft unerfüllt. Der Wünschewagen des ASB-Landesverbandes Brandenburg hat nur ein Ziel – schwerstkranken Menschen letzte Wünsche kostenfrei zu erfüllen.



Foto: ich - tv/Thorsten Thor

Die medizinisch notwendige Ausstattung ist im Wünschewagen dezent verstaut. Freiwillige Helfer aus dem Gesundheitswesen begleiten die Fahrten hingebungsvoll. Auch mit Ihrer Spende kann der Wünschewagen finanziert werden und weitere Fahrten an die Orte der Sehnsucht ermöglichen. Und das ist wunderbar!

[www.brandenburger-wuenschewagen.de](http://www.brandenburger-wuenschewagen.de)

# Mit vielen Plänen

## Geschäftsnetzwerk Potsdam

Netzwerken ist eine wichtige Tugend. Daher lud Markt- platz Potsdam – Geschäftsnetzwerk Potsdam zu seinem traditionellen Neujahrsempfang ein. Mehr als 100 Gäste kamen, um sich zu vernetzen. Interessant auch die „Vernetzungs- stories“ aus dem Leben zweier Unternehmer, die es wissen müssen: Karin Genrich, Modeexpertin, und Ronald Schulze, Denkmal- pflege-Profi, berichteten aus ihrem unternehmerischen Alltag. In der

lockeren Frage-Antwort-Runde, moderiert von Juliane Adam von Radio Potsdam, schilderten sie, warum für sie ehren- amtliches Engagement wichtig sei und weshalb sie verschie- denste Projekte unterstützten und immer noch unterstützen. Im Rahmen der Tombola kamen bei der Veranstaltung mehr als 1.000 Euro für den Neubau des Kinderheimes Heimatstern zusammen.

[www.gnwp.de](http://www.gnwp.de)



## Marketing Club Potsdam

Am letzten Montag im Januar lud der Mar- keting Club Potsdam e. V. zu seinem Neu- jahrsempfang ein. In der Bergmann-Villa kam ein medizinisch relevantes Vortragsthema auf den Tisch: die Digitalisierung in der Gesund- heitsbranche. Referent Prof. Dr. Erwin Böttin- ger vom Hasso-Plattner-Institut erläuterte mit viel Hintergrundwissen die Schwierigkeiten auf dem Weg, wobei insbesondere die spezi- fischen Interessen der einzelnen Sektoren im Gesundheitsbereich (Praxen, Krankenhäuser, Reha-Einrichtungen, Apotheken) für eine Di- gitalisierung des Gesamtsystems eher hinder- lich seien – viel Diskussionsstoff für die 130 Gäste des Netzwerk-Abends.

[www.mc-potsdam.de](http://www.mc-potsdam.de)

## Universität Potsdam

Der Neujahrsempfang des Präsidenten der Universität Potsdam fand traditi- onell im Januar auf dem Campus Grieb- nitzsee statt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universität Potsdam so- wie zahlreiche Gäste aus Politik, Wirt- schaft, Wissenschaft und Kultur nutzten diese Gelegenheit, um Rückschau zu halten und sich über Herausforderungen und Aufgaben der Hochschule im neuen Jahr zu informieren. Alljährlich bietet der Neujahrsempfang auch den festlichen Rahmen für Ehrungen und Auszeich- nungen. So werden unter anderem der Technologie-Trans- ferpreis sowie der jährliche Gründerpreis vergeben. Beim anschließenden Empfang bestand Gelegenheit, mit den Gästen ins Gespräch zu kommen. Rund 50 Studierende und Akti-



Uni-Präsident Prof. Oliver Günther



Der Campus Griebnitzsee

visten demonstrierten beim Empfang mit Transparenten und Flugblättern gegen die Anwesenheit von AfD-Abgeordneten. Uni-Präsident Oliver Günther erklärte, dass er mit den Posi- tionen der AfD „nichts, aber auch gar nichts, gemein habe“, aber gerade „auf einem akademischen Campus muss deshalb jeder und jede sagen können, was er oder sie denkt, solange man sich auf dem Boden der Verfassung bewegt.“

[www.uni-potsdam.de](http://www.uni-potsdam.de)

Fotos: K. Fritze

# Horizonte 2018

Unter dem Motto „Horizonte 2018“ trafen sich die Kammern Brandenburgs zum Neujahrsempfang. Strukturwandel, Arbeitsmarkt und Nachwuchskräfte waren die wichtigsten Themen.

Die über 400 Gäste waren sich einig, dass nur gemeinsam das Land vorangebracht werden kann. Brandenburgs Ministerpräsident Dietmar Woidke sagte in seiner Festrede: „Die wirtschaftliche Lage ist gut. Vor uns liegt ein Jahrzehnt der Investitionen. Die Landesregierung steht zu ihrer Verantwortung.“ Er begrüßte den branchenübergreifenden Zusammenschluss von Unternehmen, Kammern und Verbänden Brandenburgs und Berlins zu einer „Allianz der Wirtschaft“. Der traditionelle Empfang der 15 Kammern wurde in diesem Jahr von der Handwerkskammer Cottbus organisiert und fand in der Mitte Brandenburgs, im Conference Center des Holiday Inn am Flughafen Berlin-Schönefeld, statt.

[www.hwk-cottbus.de](http://www.hwk-cottbus.de)



Der Cottbuser Handwerkskammerpräsident Peter Dreißig spricht zu den rund 400 Gästen im Holiday Inn Hotel in Schönefeld.



Potsdams IHK-Präsident Peter Heydenbluth und Brandenburgs Finanzminister und stellv. Ministerpräsident, Christian Görke



Brandenburgs Ministerpräsident Dietmar Woidke; Potsdams IHK-Präsident Peter Heydenbluth; Potsdams IHK-Hauptgeschäftsführer Mario Tobias



Potsdams IHK-Präsident Peter Heydenbluth; Gundolf Schülke, Hauptgeschäftsführer der IHK Ostbrandenburg; Mario Tobias, Hauptgeschäftsführer der IHK Potsdam (v. l. n. r.)



Alle Präsidenten der Brandenburger Kammern zusammen mit Ministerpräsident Dietmar Woidke



SICHERN SIE  
SICH JETZT

15 €\*

AUF IHREN  
NÄCHSTEN EINKAUF!

comma,

comma Store, A10 Center  
Chausseestr. 1, 15745 Wildau

\* Gültig bis 30.06.2018 im comma Store in Wildau ab einem Einkauf von 50 €. Keine Barauszahlung möglich. Pro Person und Einkauf nur ein Gutschein einlösbar. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

# Gästeführer zu Gast

Rund 300 Gästeführer aus ganz Deutschland trafen sich Anfang März zu ihrer Fachtagung in Potsdam. Der 3. Deutsche Gästeführertag stand unter dem Titel „Denkmalschutz und Welterbe – Last oder Lust für den Tourismus?“. Zeit für Fachgespräche und Zeit für Potsdam.

**S**eminare, Fachvorträge, Werkstattgespräche, Erfahrungsaustausch und Diskussionsrunden. Und Potsdam. Was interessierte die bundesweit angereisten Gästeführer in der Stadt? „Zum Rahmenprogramm des Deutschen Gästeführertags und der Jahreshauptversammlung des Bundesverbandes der Gästeführer in Deutschland (BVG D) gehörten selbstverständlich verschiedene Angebote, die wir unter den Schwerpunkten Kiez, Kultur und Kulinarik zusammengefasst haben. Touren führten vor und nach dem Tagungsprogramm beispielsweise in die Russische Kolonie „Alexandrowka“, ins Holländische Viertel, zum Wissenschaftspark ‚Albert Einstein‘ mit seinen Instituten, über Seen und Havel, Schlösser und Gärten, widmeten sich den Themen Hugenotten und Holländer, suchten Italien in Potsdam und präsentierten – das liegt mir besonders am Herzen – die Filmstadt Potsdam mit Rundgängen zu Drehorten, Fahrten in die Villenkolonie und Medienstadt in Babelsberg und einem Besuch des Filmmuseums“, erklärt Sebastian Stielke. Er gehört zu den rund 90

Potsdamer Gästeführerinnen und Gästeführern, die sich im „Potsdam Guide e. V.“ zusammenschlossen haben. So unterschiedlich wie ihre Ausbildungen, Spezialisierungen, Interessen, Sprachkenntnisse sind, eint die Potsdamkenner, dass sie vom BVGD zertifiziert sind und zu großen Teilen über die Gästeführer-Qualifizierung DIN EN 155565 verfügen. Die Ausbildung als „regionalspezifische Experten“, wie der Beruf des Gästeführers beschrieben wird, ist umfangreich und umfasst verschiedene Bereiche, zu denen Sprechtraining und Kommunikation genauso gehören wie nachhaltiger Tourismus und natürlich regionale Themen. Die Zertifizierung nach EU-Standard gilt als Nachweis der Berufsqualifikation, geprüft wird durch die IHK. „Gästeführer sind nicht nur Dienstleister, sondern gleichzeitig Repräsentanten der Stadt. Um einen einheitlichen Standard zu schaffen, wurde durch den BVGD das Qualifizierungsmodell geschaffen“, erklärt Sebastian Stielke. Der 37-Jährige in Babels-

berg ausgebildete Schauspieler stand für diverse Film- und Fernsehproduktionen vor der Kamera. Neben Dreharbeiten, Hörbuchaufnahmen und Theaterengagements ist der vielseitig interessierte und kommunikative Potsdamer auch Vorstandsvorsitzender des „Potsdam Guide e. V.“ und besitzt diverse Führungslizenzen für die Schlösser und Parkanlagen in Berlin und Potsdam, da es „eine für alle“ im Welterbe nicht gibt. Hier kann er sein Interesse für Geschichte, Kunst und Architektur erweitern und vermitteln. Genau wie die anderen Gästeführerinnen und Gästeführer von „Potsdam Guide“: die Homepage des Vereins ermöglicht Potsdam-Besuchern eine zielgerichtete individuelle Suche nach einem Guide entsprechend den individuellen Kriterien. Verschieden thematische Führungen, aber auch Touren für Blinde oder Rollifahrer gehören zum Angebot.



Das Team der Potsdamer Gästeführer

Foto: Potsdam Guide e. V.



Foto: PMSC Andre Ströbit

Eingeladen nach Potsdam hatte der BVDG zu seiner 23. Jahreshauptversammlung und dem 3. Deutschen Gästeführertag. Es kamen neben den Mitgliedern des Verbands auch Touristiker, Aussteller und touristische Leistungsträger der Branche in einer Art „Mini-Messe“ zusammen. „Den Wert des kulturellen Erbes zu erkennen und zu vermitteln ist eine wichtige Aufgabe – nicht nur für Gästeführer“, so BVDG-Vorsitzende Dr. Ute Jäger. Die im Dachverband BVDG organisierten qualifizierten 6.500 Gästeführer betreuen jährlich über 15 Millionen Besucher in mehr als 220 Regionen, Städten und Gemeinden Deutschlands; sie erwirtschaften einen Umsatz von rund 100 Millionen Euro jährlich.

Das Impuls-Referat zum Tagungsthema hielt SKH Georg Friedrich Prinz von Preußen, Chef des Hauses Hohenzollern und Mitglied des Stiftungsrates der Deutschen

Stiftung Denkmalschutz: Identifikation mit Denkmälern – lässt sich der Wert von Kulturerbe vermitteln? „Ein Neu-Potsdamer, der mit seinem Engagement, seinem Wissen und seinem Ansehen der Stadt gut tut“, so Sebastian Stielke. Zu den Rednern gehörte auch Ramona Dornbusch, Welterbe-Referentin beim Landesdenkmalamt Berlin, und Dr. Heinz Buri, Marketingdirektor der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten. Veranstaltungsort für den Gala-Abend war das Erlebnisrestaurant „Prinz Eisenherz“ im Filmpark Babelsberg.

Eine Antwort steht noch aus: „Welterbe und Denkmalschutz – Last oder Lust für den Tourismus?“ „Na eine große Portion

Lust natürlich! Am Entdecken! Am Erhalten und am Weitergeben!“, fasst Sebastian Stielke zusammen. Und was nehmen die Gästeführer aus ganz Deutschland mit in ihre Heimatstädte? „Neue Erkenntnisse, fachlichen Input, jede Menge Kontakte, Motivation und die Gewissheit, dass Potsdam immer eine zweite Reise wert ist“, so Sebastian Stielke.

von Brigitte Menge ■

[www.potsdam-guide.de](http://www.potsdam-guide.de)  
[www.bvvg.de](http://www.bvvg.de)



Sebastian Stielke (l.) und Georg Friedrich Prinz von Preußen



**POTSDAM**

© Karl-Heinrich zur Mühlen

**1025 JAHRE POTSDAM**  
**Apfelblütenfest**  
 27. bis 30. April 2018



im Garten des  
 Museums Alexandrowka  
 Russische Kolonie 2

[potsdam.de/1025jahre](http://potsdam.de/1025jahre)

**MUSEUM ALEXANDROWKA**  
 Gefördert durch die  
 Landeshauptstadt  
 Potsdam

**POTSDAM**

© Museum Alexandrowka



**Heckentheater**  
 am Neuen Palais von Sanssouci

**Das Spiel von Liebe und Zufall Marivaux**  
 5. bis 8. / 21. / 25. bis 28. Juli – 20 Uhr  
 22. Juli 2018 – 17 Uhr

**Cyrano de Bergerac Rostand**  
 12. + 13. / 19. + 20. Juli – 20 Uhr

**Tickets & Infos**  
[theater-poetenpack.de](http://theater-poetenpack.de)  
[reservix.de](http://reservix.de)  
 an allen bekannten  
 Vorverkaufsstellen  
 0331.9791291

[www.theater-poetenpack.de](http://www.theater-poetenpack.de)

# Babelsberg in Concert

Foto: Klassik am Weberplatz

Viel Atmosphäre und gute Musik:  
Klassik am Weberplatz

Es ist ein Jahr der Jubiläen: 10 Jahre Klassik am Weberplatz, 100 Jahre UFA-Sinfonieorchester, 25 Jahre Neugründung des Deutschen Filmorchesters Babelsberg (DFOB), das vor gut zehn Jahren zu seinen Wurzeln in die alte Wirkungsstätte zurückkehrte. Hinzu kommt, dass der Initiator der Babelsberger Open-Air-Konzerte, Knut Andreas, sein 20. Jubiläum als Künstlerischer Leiter des Sinfonieorchesters Collegium musicum Potsdam begeht. Und wie feiert man so viele musikalische Jahrestage? Mit einem großartigen Konzert!

**D**och am Anfang stand die Überlegung der Veranstalterteams um Knut Andreas, wie Potsdams ältestes Orchester nach „Trompetissimo“, „Saxnight“, der Klaviernacht oder „Zu den Sternen“ ein neues, zugkräftiges Motto findet, um die Erfolgsgeschichte von Klassik am Weberplatz fortzuschreiben. 2009 wagte das Sinfonieorchester Collegium musicum Potsdam den ersten Versuch eines Open-Air-Konzerts auf dem Weberplatz vor der Babelsberger Friedrichskirche. Das musikalische Experiment gelang, auf Anhieb kamen 1.000 Zuhörer zu „Tango Sinfónico“. Seitdem erleben alljährlich zwischen 1.500 und 2.000 Menschen in entspannter Open-Air-Atmosphäre klassische Musik. Manche bringen Decken mit und schauen bei den Klängen in den Sternenhimmel, andere genießen im Familien- und Freundeskreis Musik, Sommernacht und Harmonie. Und zum 10. Geburtstag? Da gibt es ein großes Konzert: Das Sinfonieorchester Collegium musicum Potsdam tritt gemeinsam mit dem Deutschen Filmorchester Babelsberg auf. „Babelsberg in Concert“ ist Filmmusik, die zu den Studios gehört wie Kameras, große Geschichten und unvergessene Akteure. Das reicht von „Ein Freund, ein guter Freund“



Seit 1998 ist Prof. Dr. Knut Andreas Künstlerischer Leiter des Sinfonieorchesters Collegium musicum Potsdam

Foto: Isabela Senatore

aus UFA-Zeiten über DEFA-Musik aus „Die Legende von Paul und Paula“ bis hin zu Songs aus „Der Name der Rose“ und „Prinz Eisenherz“. Alle Titel werden gemeinsam gespielt, „das klingt wie Hollywood“, weiß DFOB-Intendant Klaus-Peter Beyer, denn rund 120 Musiker sorgen für kraftvolle Klänge. Durch das Programm der Babelsberger Filmmusik-Nacht führt der Filmkritiker und Moderator Knut Elstermann.

Und noch eine Neuheit gibt es zum 10. Geburtstag: Erstmals gibt es am Sonntag mit „Peter und der Wolf“ ein Konzert für Kinder, also den Klassik-Nachwuchs. Sergei Prokofjews musikalisches Märchen wird vom Berliner Kammerorchester Georg-Friedrich-Händel gespielt, die Geschichte vom kleinen, pfeffigen Peter erzählt Nellie Thalbach. „Im Anschluss können sich die Kinder die Instrumente

auch von Nahem anschauen“, verrät Knut Andreas, dessen Orchester in diesem Jahr noch einen gut gefüllten Terminkalender hat: So gibt es im Mai und Dezember zwei Konzerte für ältere Menschen – darunter auch Demenzkranke –, die aus eigener Kraft ein Sinfonieorchester nicht mehr live erleben können. „Das ist für uns alle emotional sehr bewegend. Da gehen die Gedanken zu den eigenen Eltern und Großeltern und spätestens bei der Verabschiedung sucht man nach passenden Worten und findet sie schwer“, schildert Knut Andreas. Die Musiker des Sinfonieorchesters spielen gemeinsam mit dem Potsdamer Saxophonisten Ralf Benschu auch das Abschlusskonzert zur Seniorenwoche: 17. Juni, 15.00 Uhr, in der Katholischen Kirche St. Peter und Paul in Potsdam. Im November reist der Klangkörper, der rund 75 Laien- und Profimusiker vereint, mit Ralf Benschu zu einem Konzert in Potsdams Partnerstadt Luzern.

Klassik am Weberplatz 2018 wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Landeshauptstadt Potsdam,



Operette in der Biosphäre Potsdam mit dem Sinfonieorchester Collegium musicum Potsdam

Foto: Mönchsleben

der ProPotsdam, der Mittelbrandenburgischen Sparkasse sowie zahlreicher weiterer Unterstützer und durch das ehrenamtliche Engagement der Musikerinnen und Musiker des Sinfonieorchesters Collegium musicum Potsdam.

Übrigens hat Knut Andreas für „Babelsberg in Concert“ und „Peter und der Wolf“ schönes Wetter vorausgesagt. Wir nehmen ihn nur allzu gern beim Wort!

von Brigitte Menge ■

[www.klassik-am-weberplatz.de](http://www.klassik-am-weberplatz.de)  
[www.filmorchester.de](http://www.filmorchester.de)  
[www.cm-potsdam.de](http://www.cm-potsdam.de)

## Klassik am Weberplatz

### 2. Juni, 20.30 Uhr

Klassik am Weberplatz „Babelsberg in Concert“ – Filmmusik aus Babelsberg.  
 Deutsches Filmorchester Babelsberg und das Sinfonieorchester Collegium musicum Potsdam.  
 Dirigent: Knut Andreas, Moderation: Knut Elstermann.

### 3. Juni, 15.00 Uhr

„Peter und der Wolf“ auf dem Weberplatz, gespielt vom Berliner Kammerorchester Georg-Friedrich-Händel.  
 Sprecherin: Nellie Thalbach

Der Eintritt ist bei beiden Konzerten frei, Spenden werden erbeten.  
 Eigene Sitzgelegenheiten oder Decken können mitgebracht werden.

# TABLET GESCHENKT!

BIS 30. JUNI 2018

ALLES  
AUSSER  
GEWÖHN-  
LICH!

Beim Kauf einer  
Küche im Wert ab 4.000,- €  
erhalten Sie von uns ein  
Tablet gratis dazu.\*

\*Abbildung kann abweichen, nicht kombinierbar mit anderen Aktionen, keine Barauszahlung möglich.

Küchenhaus Gruber  
 Großbeerenstraße 111  
 14482 Potsdam  
 Fon 0331 - 550 34 50  
 Fax 0331 - 20 17 88 72



**Küchenhaus Gruber**  
 KOMPETENT IN KÜCHEN

Öffnungszeiten  
 Mo. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr  
 Samstag 10.00 - 15.00 Uhr  
 Termin nach telefonischer  
 Vereinbarung möglich!

Mail [info@kuechen-gruber.de](mailto:info@kuechen-gruber.de) | Web [www.kuechen-gruber.de](http://www.kuechen-gruber.de)

Ein Unternehmen der Küche Aktiv GmbH Berlin, Semmelweisstr. 56-64, 12524 Berlin

# Vielfältig und bezahlbar wohnen

Investitionen in Höhe von 86 Millionen Euro, davon allein 36 Millionen für Modernisierung und Instandhaltung sowie 45 Millionen für den Neubau, Weiterentwicklungen in der Potsdamer Mitte, Wettbewerbe in Krampnitz und Schaffung sozialer Infrastruktur im Bornstedter Feld – die ProPotsdam zeigt auch im Jahr 2018, dass sie der führende Dienstleister in den Bereichen Wohnungsfürsorge, Wohnungsneubau, Stadtsanierung und -entwicklung in und für die Landeshauptstadt Potsdam ist.

„Wir bauen aber nicht nur neu, sondern entwickeln auch unseren Wohnungsbestand kontinuierlich weiter. Dafür spielt die energetische, barrierearme und zukunftsorientierte Sanierung unserer Gebäude eine wichtige Rolle“, so Horst Müller-Zinsius, Sprecher der ProPotsdam Geschäftsführung. „Darüber hinaus stellen wir der Landeshauptstadt Potsdam jedes Jahr 600 mietpreis- und belegungsgebundene Wohnungen zur Verfügung, die Haushalten mit geringem Einkommen zu Gute kommen. Damit sorgen wir für Wohnraum für breite Schichten der Potsdamer Bevölkerung und tragen zur Vielfalt des Wohnens in Potsdam bei.“

Einen Fokus setzt die ProPotsdam 2018 auf ihre Modernisierungs- und Instandhaltungsprojekte. „Aktuell betreuen wir 18 Sanierungsprojekte. Der Schwerpunkt liegt auf den Maßnahmen in Drewitz mit dem Quartier 8 und der sogenannten ‚Rolle‘, der Konrad-Wolf-Allee 13–63, sowie auf den Altbausiedlungen. In der Behlert-

straße sind wir bereits im dritten Bauabschnitt; die Heidesiedlung werden wir 2018 komplett fertigstellen. Am Brauhausberg und in der Großbeeren-/Grünstraße werden nach Beendigung der ersten Bauabschnitte direkt die zweiten Bauabschnitte folgen“, sagt ProPotsdam-Geschäftsführer Jörn-Michael Westphal. „Die ProPotsdam achtet sehr genau darauf, dass es im Rahmen der Modernisierung und Instandhaltung zu keiner Verdrängung der angestammten Mieter kommt. Bei uns wird sozialverträglich saniert – unter anderem dank der Fördermittel des Landes Brandenburg.“ Insgesamt entwickelt sich die Miete im Bestand der ProPotsdam moderat. Die durchschnittliche Nettokaltmiete betrug im Jahr 2017 6,13 €/m<sup>2</sup>. Bei den Plattenbauten, die rund 80 Prozent des Gesamtbestandes ausmachen, lag die Durchschnittsmiete sogar lediglich bei 5,79 €/m<sup>2</sup>.

„2018 werden 365 der 542 Wohnungen, die sich im Bau befinden, nach dem neuen Wohnungsbauförderungsprogramm des

Landes errichtet“, erklärt Bert Nicke, Geschäftsführer der ProPotsdam und im Unternehmensverbund für den Neubau zuständig. „Im Bornstedter Feld und in der Waldstadt feiern wir Richtfeste und Baufertigstellungen.“ Die Tochterunternehmen des Unternehmensverbunds ProPotsdam engagieren sich ebenfalls erfolgreich für die Landeshauptstadt. Der Sanierungsträger Potsdam setzt sich aktiv dafür ein, dass sich auf dem Areal des ehemaligen Fachhochschulgebäudes ein durchmisches, lebendiges Quartier entwickelt. Der Entwicklungsträger Bornstedter Feld kann 2018 für zwei Kitas Baustart feiern. In Krampnitz werden in diesem Jahr zwei Wettbewerbe durchgeführt: Sie sorgen – so wie das in Kooperation mit den Stadtwerken Potsdam (SWP) und der Energie und Wasser Potsdam (EWP) ausgearbeitete Energiekonzept – dafür, dass im Potsdamer Norden ein nachhaltiger, CO<sub>2</sub>-neutraler und perspektivisch fossilfrei versorgter Stadtteil entsteht.

[www.propotsdam.de](http://www.propotsdam.de)



Foto: Adam Sevens

Erfolgsmodell Gartenstadt Drewitz, die für eine energetische und sozialverträgliche Sanierung steht



Foto: ProPotsdam

ProPotsdam-Geschäftsführer Horst Müller-Zinsius, Potsdams Oberbürgermeister Jann Jakobs und Ines Jesse, Staatssekretärin im Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung, bei einem Richtfest in der Waldstadt

# MACH IN BRANDENBURG.



\*Mach deine zündende Idee wahr. Wir unterstützen dich bei der Gründung deines Unternehmens.

[www.mach-es-in-brandenburg.de](http://www.mach-es-in-brandenburg.de)

Wirtschaft. Mach es in Brandenburg.



IHK

Potsdam



# Architektonische Vielfalt

## in kurfürstlicher Ruhe

Zwischen Nauener Tor und Gotischer Bibliothek erstreckt sich die Kurfürstenstraße. Seit dem 18. Jahrhundert bebaut, koexistieren diverse Architekturstile friedlich nebeneinander.

**E**in Kurfürst war ein Fürst, der berechtigt war, den König im Heiligen Römischen Reich deutscher Nation zu kürnen. 1417 erhielten die Hohenzollern diesen Titel. Aber erst 1904, und damit knapp hundert Jahre, nachdem sich das Heilige Reich aufgelöst hatte, benannte man die Strecke in Kurfürstenstraße um. Zuvor nannte man den gut 1.000 Meter langen Straßenzug Nauener Communication. Die Straße entstand in Etappen. Zunächst wurde der Abschnitt entlang der Nordseite des Holländischen Viertels, das 1737 bis 1742 errichtet wurde, erschlossen. Auf den zum Palais Lichtenau gehörenden Wiesengrundstücken entstanden im ausgehenden 19. Jahr-

hundert etliche herrschaftliche Bürgerhäuser. Außerdem wurden in dieser Zeit mit dem Helmholtz-Gymnasium und der Eisenhart-Schule zwei bemerkenswerte Schulgebäude gebaut, sodass sich die Straße in Richtung Heiliger See verlängerte. Das dritte Teilstück zwischen Hans-Thoma-Straße und Behlertstraße entstand erst 1903, als man den hier entlanglaufenden Behlertgraben, der Wasser zum Bassin auf dem heutigen Bassinplatz führte, zuschüttete.

1949 waren die Kurfürsten nicht mehr en vogue, und die Straße erhielt den Namen „Straße der Jugend“, 1993 erfolgte die Rückbenennung. Und das, obwohl auch im Holländischen Viertel die jugendliche



Fotos: Annett Ullrich

Helmholtz-Gymnasium

subalternative Szene so manches Haus besetzt hielt. Noch im Jahr 2000 lieferte sich die Hausbesetzerszene eine Straßenschlacht mit der Polizei. Mittlerweile ist wieder kurfürstliche Ruhe eingekehrt. Die Holländer-Häuser sind zumeist saniert. Auch die Bürgerhäuser erstrahlen im Glanz des Jugendstils. Besonders beeindruckend ist das Gebäude in der Kurfürstenstraße 14, gelegen an der Ecke zur Heibelstraße. Unterschiedlichste ärztliche Fachrichtungen bieten hier ihre Expertise an. Aufwändige Verzierungen, wie Blütenranken oder Ornamente, Vasen und Putten, sowie ein Turm zieren dieses Bürgerhaus, das erst fertiggestellt werden konnte, nachdem der sumpfige Baugrund trockengelegt und erhöht wurde. Erreicht hat der damalige Bauherr Friedrich Rhode, ein mecklenburgischer Gutsbesitzer, dies durch die ausgebagerten Erdmassen des Teltowkanals, die eigens hierher transportiert wurden. Im September 1900 lag dann endlich ein erster Bebauungsplan vor. Bereits 1881 wurde in der Kurfürstenstraße 52 das Logenhaus eingeweiht. Als Domizil der Freimaurerloge verfügt das Gebäude über zahlreiche Säle und einen großzügigen Sommergarten, die heute von der Tanzschule „Die Linksfüßer“ und von verschiedenen gastronomischen Betrieben genutzt werden. Auch die Freimaurerlogen „Stern von Sanssouci“ und „Teutonia zur Weisheit“ residieren hier.

Das 21. Jahrhundert hinterließ ebenfalls seine architektonischen Spuren. Es entstand in unmittelbarer Nachbarschaft zum Heiligen See die Kurfürstenresidenz, ein Wohnkomplex, bestehend aus 11 Eigentumswohnungen unterschiedlichster Größe, zu Quadratmeterpreisen ab 4.500 Euro. Ebenso wurde die neue Turnhalle, zum Campus Kurfürstenstraße gehörend, 2016 dem Schul- und Vereinssport übergeben. Ein besonderes Kleinod des frühen Klassizismus befindet sich in der Kurfürstenstraße 40 an der Ecke zur Behlerstraße. Das Palais Lichtenau, 1797 fertiggestellt, soll König Friedrich Wilhelm II. für seine Mätresse Wilhelmine von Enke, die spätere Gräfin von Lichtenau, errichtet haben. Wahrscheinlich hat sie jedoch darin nie gelebt, sondern vielmehr ihr Schein-Ehemann, der Kämmerer Ritz. Von 2011 bis 2013 umfangreich restauriert, ist das Palais Lichtenau heute Sitz des Haut- und Lasercentrums Potsdam. Während die normalen Räumlichkeiten für medizinisch-dermatologische Untersuchungen genutzt werden, ist der Festsaal regelmäßig öffentlicher Ort für musikalische oder literarische Veranstaltungen. Die Akustik des wunderschönen holzgetäfelten Raumes ist ideal, um Kammermusik in historischer Kulisse zu erleben.

von Annett Ullrich ■



Holländisches Viertel



Kurfürstenresidenz



Palais Lichtenau

**PROPOTS DAM**  
Wohnen | Bauen | Entwickeln

**Ein Unternehmen für die ganze Stadt.**

[www.propotsdam.de](http://www.propotsdam.de)

## 5 Jahre Stefanel in Potsdam

Natürlich gab es anfangs Zweifler: ein Mode-Fachgeschäft nur für eine Marke? Doch schon mit dem Eröffnungstag im März 2013 fühlte sich Franziska Gerdes in ihrer Prognose bestätigt, dass die Potsdamerinnen und Gäste der Stadt den italienischen Chic von Stefanel lieben werden. Die Kundinnen des Stefanel-Stores an der Ecke Friedrich-Ebert-Straße/Charlottenstraße schätzen seitdem die hochwertige, gut kombinierbare Mode genauso wie die umfassende und fachgerechte Beratung. Der Erfolg inspirierte Franziska Gerdes, die vor ihrer Modekarriere BWL studierte und das Studium erfolgreich abschloss, zu einem weiteren Schritt: Im September 2017 eröffnete sie in der Potsdamer Jägerstraße ihren Luisa Cerano Store – es ist das einzige Fachgeschäft des Nürtinger Premium-Labels in der Metropolenregion.



Foto: Annett Ullrich

Franziska Gerdes (M.) mit dem Stefanel-Team

# Schön von Kopf bis Fuß



Fotos: Annett Ullrich

## Lust auf neuen Winter?

Modisch bleibt der Winter ein Dauerbrenner – das jedenfalls erlebten die Kundinnen des Fachgeschäfts Mode & Design in der Brandenburger Straße. Kristina Hasenstein hatte zum Coming Soon der Winterkollektion 2018/19 des Warnemünder Labels Beate Heymann eingeladen. Für die 1993 gegründete erfolgreiche deutsche Marke ist das die nunmehr 51. Kollektion in der 26-jährigen Firmengeschichte. Den anwesenden Damen gefiel's, sie lobten die neuen, fantasievollen Materialkompositionen und die aufwendig verarbeiteten Details, die die Mode von der Ostseeküste sehr individuell macht. Erklärte Lieblingsprodukte waren der Gehrock, die Marlenehose und die lurexdurchzogenen Oberteile. Dabei verzichtete Kristina Hasenstein bewusst auf professionelle Models und übertrug diese Aufgabe ihren Stammkundinnen. Die machten alle eine gute Figur und hatten sichtlich Spaß an ihrer Catwalk-Premiere. Dabei zeigten sie auf dem Laufsteg sowohl Businessmode als auch legere Kollektionsteile. Zum klassischen Schwarz-Weiß gesellten sich Rot- und Beertöne. Bei den verwendeten Stoffen sorgte vor allem Samt im Glencheck-Design und die textile Cupro-Faser (bekannt auch als Kupferseide mit viskoseähnlichen Eigenschaften) für angeregte Gespräche. Ein gelungener Abend voller schöner Mode und lebhafter Unterhaltungen. Und Vorfreude auf den nächsten Winter.

[www.mode-potsdam.de](http://www.mode-potsdam.de)

# Friseursalon Berenike: Frisuren mit Stil und Leidenschaft

Schnitte, die perfekt sitzen, Styles, die überzeugen, Colorationen zwischen flippig und raffiniert ... die Friseurinnen im Potsdamer Salon Berenike vereinen handwerkliches Können mit modischem Trendgespür und viel Fingerspitzengefühl. Doch für das Team um Friseurmeisterin Frauke Kuhnert gehört noch mehr zu einem Besuch in ihrem Salon: „Wir möchten dem Äußeren und dem Inneren unserer Kundinnen Gutes tun“, bekennt die Chefin des Salons in der Otto-Nagel-Straße, „denn wahre Schönheit kommt von innen.“ So entwickelte die Friseurmeisterin gemeinsam mit der Sport- und Ernährungsberaterin Sandra Perlbach eine Workshop-Reihe zum Thema: „Schönheit und Vitalität von innen“, die im März startete. Samstags, von 9.00 bis 14 Uhr, beantwortet Sandra Perlbach Fragen rund um das Thema und vermittelt praktische Tipps, wie jede Frau umgehend mehr Vitalität in ihren Alltag integrieren kann. Dabei geht es immer auch um Stressbewältigung und – wenn gewünscht – wirksame Entspannungsverfahren. Dabei kann jede Kundin entscheiden, ob sie das Coaching während der Friseurbehandlung oder separat wahrnimmt. Einfach im Salon anrufen und nachfragen, wann Sandra Perlbach vor Ort ist. Das nächste Mal: am 14. April.

Um telefonische Anmeldung zum Workshop wird gebeten: 0331 / 2370770.  
[www.friseur-berenike.de](http://www.friseur-berenike.de)



**Mein Modedfrühling  
hat begonnen!**

**MODE & DESIGN**  
**KRISTINA HASENSTEIN**

Brandenburger Straße 44 · 14467 Potsdam  
Tel. 0331.748 22 44 · [www.mode-potsdam.de](http://www.mode-potsdam.de)



Das Berenike-Team hat sich Frisuren mit Stil und Leidenschaft verschrieben

von Thea Schreiber ■

*it's me*  
Fashion & Style

trendige Frühlings-Mode,  
elegante oder ausgefallene Styles,  
Accessoires, die farbliche Akzente setzen



Hebbelstr. 50 · 14467 Potsdam  
InhaberIn: Sandra Hirsch



# Groß, Größer, Großartig.

Respekt! Schon zum 8. Mal fand sie statt: die Ladies Fashion Night. Dieses Jahr unter dem Motto: Sex and the City.

Da hätten Carrie und ihre drei Freundinnen aus New York aber Augen gemacht, hätten sie das erleben dürfen. 1.700 Frauen und einige wenige Männer feierten am 10. März den internationalen Frauentag, die Mode und sich selbst. Die Ladies Fashion Night gilt mittlerweile als die größte Frauentagsparty deutschlandweit und so kamen einige Gäste u. a. auch aus Leipzig, Hamburg, München oder Berlin. Doch Moment mal, hören wir da nicht Carrie Bradshaw? Nun, nicht ganz, jedoch ihre deutsche Stimme, Iri-

na von Bentheim. Sie moderierte diesen Abend und führte galant durch 18 Programmpunkte, zu denen auch eine Versteigerung, zwei Tanzacts und drei Verlosungen gehörten.

Die Versteigerung von Handtaschen, die der Zonta-Club im Vorfeld als Spende erbeten hatte, brachte 2.200 € ein. Der Charity-Club, dem ausschließlich Frauen angehören und der im April anlässlich seiner Gründung seine Charterfeier durchführt, unterstützt damit den

Potsdamer Mädchentreff Zimtzigken in seiner Arbeit – ein Programmpunkt, der sicherlich den Nerv der stets besorgten SATC-Protagonistin Charlotte getroffen hätte. Die lebenslustige Samantha wäre dagegen bei den Shows des Berliner Fachgeschäftes für Dessous und Bademoden „Körperrnah“ auf ihre Kosten gekommen. Ein Hauch von „Shades of Grey“ umwehte den Catwalk, als 12 Models in aufregend schwarzer Spitze das Publikum verführten. Und Carrie? Sie hätte sich wohl besonders an den extra-



Fotos: Annett Ullrich

vaganten Abendkleidern des Potsdamer Modedesigners Marco Marcu erfreut. Er schickte seine Models nachtschwarz, meerblau und auch geblümt über den Laufsteg. Eine besondere Augenweide war das Brautkleid – ein Utensil von besonderer Wichtigkeit für Carrie, wollte sie doch immer heiraten.

Die Ausschau nach Mr. Big wäre auf der Frauenparty angesichts des Frauenüberhangs ins Leere gelaufen. Doch darauf käme es an diesem Abend auch gar nicht an, erklärt Nadine Zechlin, die Initiatorin der Veranstaltung: „Die Besucherinnen der Ladies Fashion Night sollen sich mal so richtig als Frau fühlen. Sie sollen heute nicht Mutti oder Hausfrau sein, sondern tolle Ladies, die Lust und Spaß am Leben haben und sich zusammen mit Freundinnen einen schönen Abend machen.“

Mittlerweile ist dieser Ansatz auch in der Geschäftswelt angekommen, denn das Autohaus Ehrl und die Freie Versicherung luden einige ihrer Kundinnen exklusiv zu diesem Event ein. Mit einem

Warm-Up in den Büroräumen der Finanzexperten, bestehend aus Bowle, Sekt und Knabberereien, konnten sich die Ladies auf den Abend einstimmen. In schicker BMW-Kolonade wurden sie dann bis vor die Metropolitshalle chauffiert. Ob zu zweit oder in größerer Gruppe – viele der Besucherinnen waren Wiederholungstäterinnen. „Ich bin in diesem Jahr schon zum 4. Mal hier, weil ich die Atmosphäre so angenehm finde, viele modische Inspirationen mitnehme und natürlich auch shoppen kann“, bekannte Manuela Thiel, Fashionista aus Potsdam.

Das Shopperlebnis fand auf nahezu 3.000 Quadratmetern mit mehr als 40 Ausstellern aus Mode, Wellness, Hotelrie und Mobilität statt. Iris Richter, Inhaberin des Clay Fashion Stores in Potsdam, freute sich über den Zuspruch des shoppinglustigen Publikums: „Die Besucher meines Standes waren angetan von den leichten und fließenden Stoffen, die unsere Kleider und Anzüge für Business und Freizeit so natürlich und edel aussehen lassen.“ Komplettiert wird diese Mode mit passenden Ketten aus Holz,



**marco marcú**  
fashiondesigner



**FASHIONDESIGN**  
Made in Potsdam



**Marco Marcu Fashion Design**  
Mittelstraße 37, 14467 Potsdam  
0331 88 713 303, [www.m-marcu-fashiondesign.de](http://www.m-marcu-fashiondesign.de)

# CLAY

*Fashion Store*

**Individuelles Sortiment mit angesagter Ladies Fashion**



**NEU**  
Ketten-Unikate,  
handgefertigt  
nach Kunden-  
wunsch

Inhaberin Iris Richter  
Gutenbergstr. 87 · 14467 Potsdam  
[www.clay-potsdam.de](http://www.clay-potsdam.de)

Fotos: Kathleen Friedrich

Edelsteinen, Leder und Metall, die die freundliche Händlerin zudem selbst anfertigt. Mit den Umsätzen des Abends sei sie zufrieden.

Und so hat sich die Ladies Fashion Night im achten Jahr nicht nur zu einem gelungenen und angesagten Party-Event entwickelt, sondern auch zu einem Wirtschaftsfaktor der Region, wie Steffi Meding, die zweite Veranstalterin des Events, betonte. „Unser Event ist eine exzellente Möglichkeit für Händler, neue Kunden zu gewinnen und Stammkunden zu begeistern. Bemerkenswert ist auch, dass viele Damen extra nach Potsdam anreisen und daher eine Übernachtungsmöglichkeit brauchen.“ Gefunden wurde diese im nH-Hotel Potsdam, hier gab es ein passendes Arrangement.

Ja, schade, dass die vier SATC-Ladies nicht eigens vom Big Apple angereist sind, vielleicht dann zur 9. Ladies Fashion Night im nächsten Jahr.

von Annett Ullrich ■



Fotos: Annett Ullrich

# Stadtgespräch

## Erste Ehrenbürgerin Potsdams

**F**ast 200 Jahre vergingen, bis Potsdam seine erste Ehrenbürgerin bekam. Auf dem Neujahrsempfang der Landeshauptstadt trug sich die Schriftstellerin und Drehbuchautorin Prof. Helga Schütz ins Goldene Buch der Stadt ein. Die berührende Laudatio hielt der frühere Präsident der Hochschule für Film und Fernsehen Konrad Wolf, Prof. Dieter Wiedemann. Mit der Stadt Potsdam ist Helga Schütz persönlich und beruflich verbunden. Seit Mitte der 1960er-Jahre verfasste sie Drehbücher zu über 30 Filmen, die zu Zeugnissen der DDR-Filmkunst wurden. Ab 1993 war Helga Schütz Professorin für „Drehbuch“ an der Hochschule für Film und Fernsehen und gab ihre Erfahrung an den jüngeren Nachwuchs weiter. Mit Beendigung ihrer beruflichen Laufbahn hat sie ihren Nachlass dem Filmmuseum Potsdam übergeben. Neben ihrem filmischen und schriftstellerischen Schaffen hat sich Helga Schütz schon früh für den Umweltschutz in Brandenburg engagiert, unter anderem im Rahmen der Pfingstberg-Bürgerinitiative. Wer Ehrenbürger werden kann und welche Voraussetzungen zu erfüllen sind, wird in Potsdam durch die „Satzung über die Verleihung des Ehrenbürgerrechts“ vom 20. Dezember 2001 geregelt.

[www.potsdam.de](http://www.potsdam.de)



Foto: Annett Ullrich

Prof. Dieter Wiedemann, Prof. Birgit Müller und Jann Jakobs bei der Eintragung von Helga Schütz ins Goldene Buch der Stadt

# Gut informiert nach und durch Potsdam

Der druckfrische Reiseplaner „Zu Gast in Potsdam“ der Potsdam Marketing und Service GmbH (PMSG) macht Lust auf die Stadt und hilft mit seinem Unterkunftsverzeichnis, das passende Quartier zu finden. Tipps für Touren, sei es zu Fuß oder mit dem Rad, bietet zudem die Broschüre „Dein Potsdam“. Wer die Stadt nicht auf eigene Faust entdecken, sondern vom Wissen eines Gästeführers profitieren möchte, der sollte einen Blick in die aktuelle Übersicht der geführten, öffentlichen Stadtrundgänge werfen. Die Informationsbroschüren sind sowohl in den Tourist Informationen als auch über die Webseite erhältlich.

[www.potsdamtourismus.de](http://www.potsdamtourismus.de)



Foto: PMSG/André Stiebitz

## Volkshochschule sucht Zeitzeugen

**2019** feiert die VHS Potsdam ihr 100-jähriges Bestehen. Für eine Sonderveröffentlichung sucht sie Zeitzeugen, die persönliche Erinnerungen mit der Volkshochschule verknüpfen. Viele Bürgerinnen und Bürger besuchten in diesen fast 100 Jahren die angebotenen Sprachkurse, hörten Vorlesungen, lauschten Diavorträgen, lernten oder informierten sich über Fragestellungen des täglichen Lebens. Vor allem Sprachkurse und Vorlesungen in Geschichte, Ökonomie oder Rechtsfragen sind bis heute sehr gefragt. „Zum 100-jährigen Jubiläum der Volkshochschule Potsdam im Jahr 2019 möchten wir uns mit Hilfe der Potsdamerinnen und Potsdamer erinnern und planen eine Sonderveröffentlichung mit Zeitzeugenberichten“, sagt VHS-Leiter Myrtan Xhyra.



© Landeshauptstadt Potsdam, Foto: B. Plate

Vielleicht hat sich Ihr Leben – privat oder beruflich – durch den Besuch der Volkshochschule verändert? Erzählen Sie uns Ihre Geschichte! Kontakt: Volkshochschule im Bildungsforum, Dr. Myrtan Xhyra, Am Kanal 47, 14467 Potsdam, E-Mail: [myrtan.xhyra@rathaus.potsdam.de](mailto:myrtan.xhyra@rathaus.potsdam.de)

## BNI: Umsatz-Millionär bei „Humboldt“

Innerhalb des Unternehmensnetzwerks Business Network International (BNI) wurden seit der Gründung der ersten beiden Unternehmerteams im April 2012 in der Region Potsdam mehr als 9.000 Empfehlungen ausgesprochen, die zu einem Umsatz von 8,15 Millionen Euro für die vernetzten Unternehmen geführt haben. Dabei hat sich ein Unternehmer besonders als Unterstützer der anderen Mitgliedsunternehmer verdient gemacht: Der Architekt Uwe Müller vom gleichnamigen Architekturbüro aus Potsdam ([www.archum-potsdam.de](http://www.archum-potsdam.de)) knackte mit den Empfehlungen, die er an seine Kollegen im Team seit fünf Jahren ausspricht, die magische Grenze von 1 Mio. Euro gemeldetem Umsatz. Er ist damit mit großem Abstand die Nummer 1 in der Liste der Umsatzgeber.

[www.bni-potsdam.de](http://www.bni-potsdam.de)

traditionell oder innovativ  
und immer von hoher Qualität

### Bäckerei Braune

seit 1853

Friedrich-Ebert-Straße 101 · 14467 Potsdam  
Telefon: 0331/29 33 47  
[www.baeckerei-braune.de](http://www.baeckerei-braune.de)

LITERATURFESTIVAL POTSDAM BRANDENBURG

## LIT:potsdam

12.-17. JUNI 2018

*Starke Worte.  
Schöne Orte.*

Europa ein Geschichtsschatz

MEHR INFORMATIONEN UND TICKETS UNTER  
[WWW.LITPOTSDAM.DE](http://WWW.LITPOTSDAM.DE)

## Royals auf dem Weg in die 1. Liga

Potsdam ist footballbegeistert: Die Potsdam Royals kämpfen in diesem Frühjahr für den Aufstieg in die German Football League 1. „Wir fiebern schon alle der neuen Saison entgegen. Unser Ziel ist es, einen Platz im Mittelfeld zu erreichen –

mit Blick nach oben“, so Royals-Präsident Stephan Goericke. Damit die Königlichen ihre ehrgeizigen Ziele erreichen, gab es drei Neuzugänge: Nationalspieler Lane Ache-

ampong, Niall Scott-Grant und Tuomas Tammero. Seit 2005 wird in Potsdam mit Erfolg der American-Football-Sport betrieben. Hauptsponsor der Potsdam Royals ist der Unternehmer Stephan Goericke mit seiner Firma ISQI (International Software Quality Institute). Heimspielstätte des Vereins ist das Stadion Luftschiffhafen. Durchschnittlich 1.000 Zuschauer kommen pro Spiel.

[www.potsdamroyals.de](http://www.potsdamroyals.de)



Foto: Annett Ullrich

## Joachim Matz im Krongut

Was macht eigentlich ein Stahlmaler? Er malt Gemälde mit Stahl und veredelt seine Kunstwerke mit Kupfer, Gold, Silber und anderen metallurgischen Highlights. Dazu verwendet der international renommierte Künstler Joachim Matz eine selbst entwickelte Maltechnik. Bilder und Skulpturen des Brandenburger Künstlers sind anlässlich seines 70. Geburtstages im Weinkeller des Herrenhauses im Krongut Bornstedt zu besichtigen.

[www.krongut-bornstedt.de](http://www.krongut-bornstedt.de)



Metallkünstler Joachim Matz

Foto: Annett Ullrich



Foto: KW-Development

## Endspurt im Campus Babelsberg

Nachdem am 8. März der Richtkranz über dem Pentagon schwebte, ist das letzte Gebäude des Campus Babelsberg auf der Zielgeraden. Ende 2018 soll das Gesamtquartier fertiggestellt sein. „Wir errichten hier in Babelsberg einen kompletten Campus mit Studentenwohnungen, Supermarkt, Büros, einer Kindertagesstätte und möblierten Apartments. Zudem gibt es an dieser zentralen Stelle eine hohe Nachfrage nach Büroflächen für medienaffine Start-ups und klassische Gewerbebetriebe, die wir mit unserem Pentagon allerdings nur zum Teil befriedigen können“, so Immobilienunternehmer Jan Kretzschmar, Geschäftsführer des Projektentwicklers KW-Development. „Wir planen daher schon die Entwicklung eines weiteren Gewerbeprojekts.“

[www.kw-development.com/bauvorhaben-campus-am-filmpark](http://www.kw-development.com/bauvorhaben-campus-am-filmpark)

## Film lesen im Filmmuseum

Am 18. April startet im Filmmuseum Potsdam die neue Reihe „Film lesen“ mit „Der strenge Jüngling“ (UdSSR 1936). Viermal im Jahr werden Gäste ins Kino des Filmmuseums eingeladen, die in jüngst erschienenen Büchern oder Zeitschriften über Filme geschrieben haben.

[www.filmmuseum-potsdam.de](http://www.filmmuseum-potsdam.de)

## 120 Jahre Lichthaus Ammon

Am 26. März 1898 eröffnete Alfred Ammon das Geschäft an der Ecke Jägerstraße/Hegelallee in Potsdams historischer Innenstadt noch mit der damals gängigen Gasbeleuchtung, deren Gashaken noch heute unter der Decke zu sehen sind. Die damaligen Inhaber scheuten sich nicht, auf die moderne Elektrizität umzustellen, und konnten damit das Familienunternehmen erfolgreich weiterentwickeln. 1971 übernahm der Potsdamer Falco Folz aufgrund eines fehlenden Nachfolgers das Lichthaus. Er übergab den eingetragenen Innungsbetrieb im Jahr 2000 seinen Kindern Andrea Buttenberg und Falco Folz jr., die das Geschäft mit Leidenschaft ins Zeitalter von Lichtdioden und LED-Beleuchtung führten. Im Jubiläumsjahr planen die Inhaber verschiedene Kundenevents und Projekte wie den Ladenumbau Anfang August mit der Erweiterung der Präsentationsfläche.

[www.lichthaus-ammon.de](http://www.lichthaus-ammon.de)

# „Starke Worte, schöne Orte“

Das Literaturfestival LIT:potsdam geht in die sechste Saison. Vom 12. bis zum 17. Juni 2018 finden überall in der Stadt, Begegnungen mit Literatur, mit Autorinnen und Autoren statt; oft an den schönsten und prachtvollsten Orten, die das sommerliche Potsdam zu bieten hat: In Parks, am und auf dem Wasser, auf den Bühnen der Stadt.

Als „Writer in Residence“ wird David Grossman erwartet. Der vielfach preisgekrönte israelische Schriftsteller und Friedensaktivist ist gleich zwei Mal zu erleben, so bei der Festveranstaltung am 15. Juni im Park der Villa Jacobs. Der Bestsellerautor Frank Schätzing spricht mit Literaturkritiker Denis Scheck über seinen brandneuen Thriller „Die Tyrannei des Schmetterlings“. Außerdem sind u.a. dabei: Sasha Marianna Salzmann,

Natalia Wörner, Dörte Hansen, Mariana Leky, Iris Berben und Marc-Uwe Kling, der aus seinem Roman „Quality Land“ liest. Nicht verpassen: den Büchermarkt im Kulturquartier Schiffbauergasse mit Lesebühne an der Havel und vielen Ständen.

In der letzten Juni-Woche reist LIT:potsdam mit einem Zusatzprogramm durchs Land: In Frankfurt/Oder,

Cottbus und Brandenburg an der Havel öffnet sich „Europa- Ein Geschichten-Schatz“ – ein literarischer Beitrag zum Europäischen Kulturerbejahr.

Foto: Dirk Blecker



Tickets und Informationen:  
[www.litpotsdam.de](http://www.litpotsdam.de)



Modernste Tagungstechnik, flexible und helle Räume, Parkplätze auf dem eingezäunten Areal und unser ausgezeichnetes Servicepersonal sorgen für eine gelungene Veranstaltung – ob Tagungen oder Meetings mit bis zu 100 Personen.

JRE REISE & CHEVAUX  
HOTEL BAYRISCHES HAUS POTSDAM

Tagen im Grünen



Im Wildpark / Elisenweg 2  
D-14471 Potsdam

Tel.: +49 (0)331 55 05-0  
Fax: +49 (0)331 55 05-560

info@bayrisches-haus.de  
www.bayrisches-haus.de



# M20siebzehn

In der Motzener Kunststoff- und Gummiverarbeitung GmbH ist die Digitalisierung Alltag

... ist nicht der Name eines neuen Medikaments oder einer Chatgroup. Es ist der Titel eines Memorandums, das Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft ins Leben riefen, um die entscheidenden Zukunftsthemen Ostdeutschlands zu definieren und neue Denk- und Umsetzungsansätze zu finden. Im Mittelpunkt: die Digitalisierung.

**K**eine neue Erkenntnis, aber gerade die wirtschaftlichen Kennzahlen in Ostdeutschland haben Signalwirkung, denn der Annäherungsprozess an den Wirtschaftsraum jenseits der Elbe ist seit einigen Jahren ins Stocken geraten. Im Mittelwert liegen die fünf neuen Bundesländer um 25 Prozent unter dem Bundesdurchschnitt. Wie die scheinbar müde gewordene Entwicklung vorantreiben? Anfang 2017 entstand ein Thinktank, eine Denkfabrik, in der Vertreter des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie genauso mitarbeiten wie Mitarbeiter der Wirtschaftsministerien aus den ostdeutschen Ländern, Wissenschaftler und Forscher, darunter auch Prof. Dr. Christoph Meinel, Institutsdirektor und CEO der Hasso-Plattner-Institut gGmbH und Dekan der Digital Engineering Fakultät an der Universität Potsdam. „Es geht um die inhaltliche Debatte über Parteigrenzen und Wahlzyklen hinweg. Es geht aber auch und vor allem um ein positives Zukunftsbild für Ost-



Foto: UVBB

Dr. Burkhardt Greiff, Präsident  
Unternehmensverband Brandenburg-  
Berlin e. V.

deutschland, das identitätsstiftend nach innen wirkt und attraktiv für Fachkräfte, Manager, Unternehmer und Investoren aus aller Welt ist“, formuliert das M20siebzehn-Memorandum die ehrgeizigen Ziele. Zu den Initiatoren des hochkarätigen Forums gehört Dr. Burkhardt Greiff, Präsident des Unternehmensverbandes Brandenburg-Berlin e. V. (UVBB), der insbesondere die Sicht und die Erwartungen der Brandenburger Wirtschaft in die Debatten einbringt: „Für die Digitalisierung der Wirtschaft im Land Brandenburg müssen von der Regierung wirtschaftspolitische Handlungsempfehlungen und konkrete Schritte und Maßnahmen erarbeitet werden. Das ist im Moment in Arbeit und wird vermutlich im Verlauf einer Ergebniskonferenz im November dieses Jahres vorgestellt.“ Warten bis November? „Nein, natürlich nicht. Nach den neuesten Zahlen sind bei der Mehrheit der Unternehmen im Land Projekte geplant oder werden bereits durchgeführt, aber viele orientieren sich im Moment

noch. Dazu kommt, dass viele Firmen Probleme bei der Umsetzung haben und sich vor allen Dingen mit den fehlenden zeitlichen und personellen Ressourcen schwertun.“ Aus aktuellen Untersuchungen weiß der UVBB genau, wie die Brandenburger Wirtschaft tickt. Das ernüchternde Ergebnis: „Fast jedes vierte Unternehmen sieht den wirtschaftlichen Nutzen nicht“, so UVBB-Präsident Greiff.

Im November 2017 trafen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Denkfabrik in Bad Saarow zusammen. „Wir haben die Ergebnisse der Debatte zum Thema Digitalisierung zusammengefasst. Entstanden ist ein konkreter Handlungsbedarf auf sieben Feldern.“ (siehe Info-Kasten). Punkt eins: „Die digitale Wende wird in Brandenburg Chefsache“. Dazu hat Dr. Burkhardt Greiff einen einfachen, aber sehr prägenden Vorschlag: „Das Land könnte sich an Mecklenburg-Vorpommern ein Beispiel nehmen und das Thema im Wirtschaftsministerium auch organisatorisch stärken, indem dort der Buchstabe D – für Digitalisierung – hinzugefügt wird und ein Ministerium für Wirtschaft und Digitalisierung entsteht.“

Über die Ergebniskonferenz im November 2018 werden wir in unserer Winterausgabe berichten.

von Brigitte Menge ■

#### Handlungsfelder der Digitalisierung:

1. Die digitale Wende wird in Brandenburg Chefsache. Das Land entwickelt 2018 eine digitale Vision 2030 mit klaren Zielen und koordiniert diese mit den Nachbarländern.
2. Digitale Infrastruktur: Die flächendeckende Versorgung mit Breitband ist Voraussetzung für die digitale Wende. Brandenburg entwickelt eine digitale Agenda mit mutigen Zielen und ambitionierten Terminen.
3. Digitale Bildung: Verpflichtende digitale Aus- und Fortbildung für Lehrer und Eltern, Neuausrichtung der Volkshochschulen, Vereinfachung der Bürokratie und schnelle Ausstattung der Schulen mit WLAN und modernster Technik.
4. Mehr Geld für Spitzenqualität in den Hochschulen. Mehr unternehmerisches Engagement und verstärkte Kooperation mit der Wirtschaft. Exzellente Ausbildung für die hellsten Köpfe.
5. Die Digitalisierung schafft neue Möglichkeiten für Gründer und kann das Unternehmertum qualitativ befördern. Dazu braucht es die digitale Verwaltung, die in Brandenburg konsequent eingeführt und umgesetzt werden muss.
6. Digitale Geschäftsmodelle haben Vorrang und werden über innovative Kooperations- und Finanzierungsangebote ange-regt und unterstützt.
7. Bestehende Netzwerke werden auf Zukunftstauglichkeit überprüft. Digitale Erneuerung ist Voraussetzung für den Bestand.

Ausführlich unter: [www.uv-bb.de](http://www.uv-bb.de)

**JETZT 100 EURO  
STARTRABATT  
SICHERN!\***

**Studio Potsdam**  
SKT Sportmedizinische  
Krafttraining GmbH  
Wetzlarer Straße 86  
Tel. (0331) 704 98 71

10x in Berlin und Potsdam  
[kieser-training.de](http://kieser-training.de)

**KIESER  
TRAINING**

JA ZU EINEM STARKEN KÖRPER

# WIR HABEN ETWAS GEGEN RÜCKEN- SCHMERZEN.

**DAS RÜCKENPROGRAMM VON KIESER.**

\* Gilt für Neukunden bei Abschluss eines Abos und kann nicht mit anderen Aktionen kombiniert werden.

# Mit Einfallsreichtum gegen Fachkräftemangel

Fachkräftemangel ist eines der meist diskutierten Themen. Und wenn man sie hat? Binden heißt das Zauberwort. Und frische Mahlzeiten für die Mitarbeiter, Kinderbetreuung gleich nebenan, Teamreisen, flexible Arbeitszeiten, gelebtes Verständnis für familiäre Notlagen, Gesundheits-Präventionskurse ... mit zusätzlichen Leistungen zeigen Unternehmen, wie wichtig ihnen ihre wertvollste Produktivkraft ist. Wir schauten uns um.

**Kita-Kosten-Übernahme:  
Medizintechnik & Sanitätshaus  
Harald Kröger aus der Niederlausitz**

Schon im Jahr 2012 wurde das Unternehmen Medizintechnik & Sanitätshaus Harald Kröger aus dem kleinen Ort Massen in der Niederlausitz im Wettbewerb um familienfreundliche Unternehmen im Landkreis Elbe-Elster mit dem 1. Preis geehrt. „Das ist Firmenpolitik bei uns“, erklärt der Presseverantwortliche Sten Seliger. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erleben das bereits im Vorstellungsgespräch. Keiner klopft mehr oder weniger verhalten die Familienplanung ab. „Kinder sind bei uns ausdrücklich erwünscht“, so Sten Seliger. Ist die

Probezeit überstanden, übernimmt das Unternehmen die Kita-Kosten. Weitere Beispiele sind eine familiengerechte Urlaubsplanung, kostenlose Verpflegung, gesundheitsfördernde Maßnahmen und spezifische Angebote zum Wiedereinstieg von Mitarbeitern nach der Elternzeit. Warum engagiert sich das erfolgreiche mittelständische Unternehmen so umfassend? „Für uns sind ein guter Service und eine hohe Verlässlichkeit für unsere Partner entscheidend. Das garantieren unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter täglich. Sie sind der Motor unseres Erfolgs. Zudem sind wir ein Familienunternehmen“, erklärt Geschäftsführerin Petra Kröger-Schumann. Sie führt heute das 1990 von ihren Eltern ge-

gründete Gesundheitsunternehmen, dessen Portfolio umfangreich ist: Praxis- und Sprechstundenbedarf, Medizintechnik, orthopädische Erzeugnisse, Reha-Technik, Hilfsmittel und vieles mehr. „Wir überprüfen die Arbeitsbedingungen ständig unter verschiedensten Aspekten. Dabei ist die Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein wesentlicher Punkt. Nicht abstrakt, sondern spürbar in maßgeschneiderten Lösungen je nach Berufs- und Lebenssituation für jede Mitarbeiterin und jeden Mitarbeiter.“

[www.medizintechnik-kroeger.de](http://www.medizintechnik-kroeger.de)

**Gut ausbilden, gut bezahlen,  
gute Perspektiven: ZF Getriebe  
Brandenburg GmbH**

Das Werk an der Brandenburger Caasmanstraße entwickelt und produziert 6- und 7-Gang-Handschaftgetriebe sowie 7- und 8-Gang-Doppelkupplungsgetriebe für Pkw, seit kurzem auch als Hybrid-Varianten für elektrifizierte Antriebsstränge. Mit rund 1.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist es das größte Unternehmen der Region im Westen Brandenburgs und gehört zu den Top Ten des Landes. Seit 1991, der Übernahme des ehemaligen Ifa-Getriebewerkes durch die ZF Friedrichshafen AG, wird hier kontinuierlich ausgebildet, „so dass der allergrößte Teil der Fachkräfte mittlerweile Eigengewächse sind“, berichtet Frank Martin, Geschäftsführer der ZF Getriebe Brandenburg GmbH. Im Jahreshschnitt werden hier 62 angehende Industriemechaniker/-innen und Elektroniker/-innen für Betriebstechnik ausgebildet. „Wir sind ein attraktives Unternehmen, was unsere Azubis vom ersten Tag an erleben“, so Frank Martin. Die Ausbildung ist projektbezogen organisiert, es gibt regelmäßige Entwicklungsgespräche. „Unsere Aus-



Foto: Andreas Franke

Die beiden Mitarbeiterinnen Charlott Ness und Katja Peters genießen die familienfreundlichen Bedingungen bei Kröger



ZF Getriebe Brandenburg GmbH Geschäftsführer Frank Martin

zubildenden werden in die Produktionsprozesse- und Abläufe integriert und lernen so, Verantwortung zu übernehmen“, informiert Susanne Resech, Teamleiterin Erstausbildung und Arbeitgebermitglied im Berufsausschuss der IHK Potsdam, die berichtet, dass in diesem Brandenburger Unternehmen auch ein starkes soziales Engagement gefördert wird. Das reicht von der Organisation und Durchführung des Regionalwettbewerbes „Jugend forscht – Schüler experimentieren“, an dem die Azubis mit eigenen Projekten teilnehmen, bis hin zur aktiven Teilnahme am sozialen Marktplatz der Stadt Brandenburg an der Havel. „Teamgeist muss wachsen“, weiß die engagierte Ausbilderin. Ein Höhepunkt der Ausbildungszeit ist ein vierwöchiges Praktikum am ZF-Standort in Großbritannien, wobei hier auch die Englischkenntnisse noch besser in die Gänge kommen. Mit entsprechend guten Prüfungsergebnissen glänzen die Brandenburger bei den Abschlussprüfungen.

Und dann? „Wir übernehmen alle Azubis mit bestandener Abschlussprüfung in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis“, berichtet Geschäftsführer Frank Martin. Das Unternehmen fördert die Karrierechancen sowohl am Standort in Brandenburg als auch in Konzernstandorten weltweit. Viele der ehemaligen Azubis drücken nach einiger Praxiserfahrung dann nochmals die Schulbank und machen ihren Techniker, Meister oder gar ein Studium. Die meisten kommen nach einem Studium oder einer Entsendung in ein anderes Werk aber wieder nach Brandenburg an

der Havel zurück, „denn wir haben volle Auftragsbücher, stellen zukunftssichere Erzeugnisse her und bezahlen nach IG-Metall-Tarif“. Dazu kommen attraktive Arbeitsbedingungen wie ein Gesundheitsmanagement, eine hauseigene Küche – und in der Region Brandenburg fühlt man sich wohl und zu Hause.

[www.zf.com](http://www.zf.com)

#### Aus einem Guss: die Kita Heinzelmännchen

Im Jahr 2012 eröffnete in Fürstenwalde gleich neben dem Werk der Duktil Guss GmbH die Kita Heinzelmännchen. Die räumliche Nähe ist kein Zufall, denn „Mutter“ der Kindertagesstätte ist die Duktil-Geschäftsführerin Marianne Gerwin, die schon eine ganze Weile den Plan hegte, eine Kita für die Kinder der Mitarbeiter der Firma zu bauen. Der Name „Heinzelmännchen“ erinnert an den Gründer der Gießerei in Fürstenwalde Engelbert Heinz Hawle, dem diese Entscheidung sicher sehr gefreut hätte. Die Kita bietet Platz für 40 Kinder, die besonders gern im naturnah gestalteten Garten spielen. Die Duktil-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter genießen die kurzen Wege und die Öffnungszeiten täglich bis 18.00 Uhr.

Der Fürstenwalder Gießereibetrieb ist ein alteingesessenes Unternehmen, das heute ein moderner, leistungsfähiger Betrieb ist, der auf individuell gefertigte Gussteile spezialisiert ist. Zu den Kunden gehören Hersteller von Landmaschinen und Nutzfahrzeugen, die Bahn und Maschinenbaubetriebe.

[www.duktil-guss.de](http://www.duktil-guss.de)

top magazin

DAS MAGAZIN FÜR DAS GANZE LAND

BRANDENBURG  
POTSDAM

**ABO**

Zum Jahrespreis von

**16,- €**

(inklusive Porto und  
Versand innerhalb  
Deutschlands)

Ab Ausgabe

Name

Vorname

Straße

PLZ / Ort

Tel. / Fax

E-Mail

Das Abonnement gilt für vier aufeinanderfolgende Ausgaben. Es verlängert sich um 12 Monate (vier Ausgaben), wenn nicht acht Wochen nach Erscheinen der dritten Ausgabe gekündigt wird. Die Kündigung muss schriftlich erfolgen.

#### Widerrufsrecht:

Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Mit der Unterschrift zu meiner Bestellung bestätige ich auch die Kenntnisnahme des Widerrufsrechts.



Datum/Unterschrift

Das Ganze schicken Sie an:

**TMM**

TMM Marketing & Medien Verlag GmbH  
Kantstraße 151 · 10623 Berlin  
E-Mail: [abo@tmm.de](mailto:abo@tmm.de)

[www.top-magazin-brandenburg.de](http://www.top-magazin-brandenburg.de)

[www.facebook.com/topmagazinbrandenburg](https://www.facebook.com/topmagazinbrandenburg)

[www.tmm.de](http://www.tmm.de)

[www.facebook.com/tmm.marketing.medien](https://www.facebook.com/tmm.marketing.medien)

### Vom Pfingstberg nach Oberhof

Im Dezember blieb bei Kades auf dem Potsdamer Pfingstberg die Küche für ein paar Tage kalt. Bereits zum vierten Mal lud Inhaber Mario Kade die gesamte Mannschaft des beliebten Ausfluglokals zur Teamreise ein. Diesmal ging es nach Oberhof. Das pure Vergnügen im Pulverschnee? „Ja und nein“, antwortet der gelernte Gastronom mit Fachdiplom. „Die Teamreise dient dem Brainstorming über neue Ideen, um unsere Gäste bei jedem Besuch glücklich zu machen, genauso wie der Teambildung und natürlich auch der Erholung. Im Arbeitsalltag ist es praktisch nicht möglich, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um einen Tisch zu versammeln, denn irgendetwas ist bekanntlich immer. Aber Kommunikation ist stets wichtig, gerade aber in Situationen, in denen jeder einzelne besonders gefordert ist.“ 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter reisten nach Oberhof, der Chef übernahm alle Kosten für Reise und Unterkunft. Bei den Gesprächsrunden um neue Ideen war auch ein Gebärdendolmetscher anwesend, denn in der Küche des Restaurants auf dem Pfingstberg arbeitet ein gehörloser Beikoch. Und natürlich kamen nach Meeting und Ideenfindung gemeinsame Unternehmungen



Mario Kade, Restaurant Pfingstberg in Potsdam

nicht zu kurz. „Ein gutes Zusammengehörigkeitsgefühl ist gerade für ein kleines Team wichtig – das hilft in guten und in weniger guten Zeiten“, weiß Mario Kade, der gemeinsam mit seiner Mutter im August 1990 das erste Restaurant in Potsdam nach der Einführung der DM eröffnete. Ein Familienbetrieb, der seitdem sein selbstgewähltes Motto lebt: Gastlichkeit, die von ganzem Herzen kommt.

[www.restaurant-pfingstberg.de](http://www.restaurant-pfingstberg.de)

### Frische Küche im Autohaus

Das unansehnliche Chaos aus Assietten, Dosen und Fast-Food-Verpackungen störte Karsten Liebsch, Inhaber des Autohauses für die Marken VW, Audi und Skoda in Lübben (Spreevald), schon

lange. Doch wie ändern? Was der Unternehmer „eine solide Grundordnung herstellen“ nennt, ist eine Lösung, die durchaus ungewöhnlich ist: ein hauseigenes Bistro mit dem originellen Namen „Boxxenstopp“, in dem ein professioneller Koch gemeinsam mit zwei Mitarbeiterinnen für täglich frisches Essen sorgt. „Wir alle arbeiten hier hart. Die Anforderungen an jeden Einzelnen steigen ständig, da sind gesunde Mahlzeiten wichtig, um die Leistungsfähigkeit zu erhalten“, so der 52-Jährige. 1917 als Autowerkstatt gegründet, ist das Autohaus Liebsch heute mit 78 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein hochmodernes Unternehmen, das Neu- und Gebrauchtwagen bietet, wartet und repariert. Im Jahr 2015 modernisierte Karsten Liebsch die vorhandene Kantine. Seitdem lockt das helle, freundliche Bistro mit seiner frischen Küche nicht nur die Mitarbeiter des Autohauses, sondern auch Gäste aus den umliegenden Büros und natürlich die Kunden. Bis zu fünf verschiedene Mahlzeiten – darunter stets eine Tagessuppe und frische Salate – stehen auf dem Speiseplan, der via Facebook aktuell für die Usergemeinde gepostet wird. Die verschiedenen Gerichte kosten zwischen 3,50 und 7,00 Euro. Bis zu 150 Portionen kann die Küche, die einen Großteil der Zutaten direkt von regionalen Landwirten bezieht, bewältigen. Zudem liefert das Bistro das Catering auf hohem Niveau für die Veranstaltungen des Autohauses. Und was das Wichtigste ist: „Das Essen schmeckt“, weiß Karsten Liebsch.

[www.autohaus-liebsch.de](http://www.autohaus-liebsch.de)

**Fazit:** Natürlich ist uns klar, dass das Problem tiefer liegt, aber die Beispiele geben Inspiration und zeigen, wie engagiert Brandenburger Unternehmer sind.



Das hauseigene Bistro „Boxxenstopp“ vom Autohaus Liebsch in Lübben

von Brigitte Menge ■

# RICHTIG DICKER FISCH, EY! 120 MBIT/S

DAUERHAFT.

29,90 €<sup>1,2</sup>



RFT kabel Brandenburg GmbH . Kurstraße 14-15, 14776 Brandenburg an der Havel; <sup>1</sup>Voraussetzung für die Nutzung ist ein aktiver Kabelanschluss der RFT kabel mit Vollversorgung sowie die technische Verfügbarkeit. <sup>2</sup>Preis pro Monat und nur für Neukunden; zzgl. Hardware

**RFT**<sup>®</sup>  
Kabel



## Geniesser-touren sind Sieger

Eine Experten-Jury aus ganz Deutschland kürte die Geniessertouren, das Hotel Strandhaus Boutique & Spa Lübben sowie der Tourismusverband Fläming zum Sieger des Tourismuspreises Brandenburg 2018. Rund um Initiator Ralf Weißmann vom Hotel & Gasthof zur Linde in Wildenbruch hat sich seit 2014 ein Netzwerk aus Anbietern zusammengeschlossen und gemeinsam die Geniessertouren ins Leben gerufen. Elf Touren sind seitdem entstanden, die sich als Routen zum Entdecken der Nachbarschaft verstehen, die zu Fuß, mit dem Fahrrad oder Auto gemacht werden können. Die Touren bündeln die Angebote von größeren und kleineren touristischen Leistungsträgern entlang der Routen, die auf diese Weise Aufmerksamkeit bekommen.

[www.reisland-brandenburg.de](http://www.reisland-brandenburg.de)

## Bewerbung für den Zukunftspreis Brandenburg 2018

Die Wirtschaftskammern des Landes Brandenburg schreiben auch in diesem Jahr den „Zukunftspreis Brandenburg“ aus. Bewerbungen sind bis zum 3. Juni im Internet unter [www.zukunftspreis-brandenburg.de](http://www.zukunftspreis-brandenburg.de) möglich. Der Festakt mit Bekanntgabe der Preisträger findet am 9. November 2018 im Schloss Neuhardenberg statt. Zu den Unterstützern und Förderern des wichtigsten Wirtschaftspreises in Brandenburg zählen neben den sechs Wirtschaftskammern und den drei großen Brandenburger Regionalzeitungen weitere namhafte Institutionen und Unternehmen.

[www.zukunftspreis-brandenburg.de](http://www.zukunftspreis-brandenburg.de)

# Business-News

## Bürgschaftsbank: Investitionen steigen

Das Bürgschaftsgeschäft der Bürgschaftsbank Brandenburg wächst deutlich über dem Bundesdurchschnitt. Bürgschaften in Höhe von 84 Millionen Euro sichern Investitionen von über 170 Mio. Euro ab. Für das Geschäft der Bürgschaftsbank Brandenburg werden Unternehmensnachfolgen immer wichtiger. Bei mehr als der Hälfte der von der Bürgschaftsbank begleiteten Existenzgründungen handelt es sich um Unternehmensnachfolgen. Insgesamt erreicht die Bürgschaftsbank 2017 fast sechs Prozent mehr Geschäft, zum zweiten Mal in Folge ein deutlicher Anstieg gegenüber dem Vorjahr und signifikant über dem Bundestrend von 1,5 Prozent. „Trotz des erfreulichen Ergebnisses wird das Geschäft schwieriger“, bewertet Dr. Miloš Stefanovic, Geschäftsführer der Bank, die Geschäftszahlen. „Die Finanzierungsinstitute sind selbstbewusst nach neun Jahren wunderbarer Konjunktur. Bürgschaften werden von dieser Seite seltener angefragt.“

[www.bbimweb.de](http://www.bbimweb.de)

## Alter neuer Präsident des Handwerkskammertages



Foto: HWK Potsdam/Lüder

Robert Wüst

Der Präsident der Handwerkskammer Potsdam, Robert Wüst, ist alter und neuer Präsident des Handwerkskammertages des Landes Brandenburg. Seine Amtszeit geht bis 2022. „Die Zusammenarbeit der drei brandenburgischen Handwerkskammern ermöglicht uns, gemeinsam strategisch und schlagkräftig die Interessen unserer 40.000 Unternehmen mit rund 160.000 Beschäftigten durchzusetzen“, so Robert Wüst nach der Wahl. Der 32-jährige Metallbauermeister führt seit April 2016 die HWK

Potsdam und ist nicht nur der jüngste Handwerkskammerpräsident, sondern auch der jüngste eines Handwerkskammertages in Deutschland. Der Handwerkskammertag Brandenburg ist ein Zusammenschluss der Handwerkskammern Cottbus, Frankfurt (Oder) Region Ostbrandenburg und Potsdam.

[www.hwk-cottbus.de](http://www.hwk-cottbus.de); [www.hwk-ffo.de](http://www.hwk-ffo.de); [www.hwk-potsdam.de](http://www.hwk-potsdam.de)

# Für IT-Talente: HPI-Schülerkolleg

Spaß am Programmieren entdecken, IT-Kompetenz entwickeln und lernen, welche Herausforderungen und Chancen mit der Digitalisierung verbunden sind – im Schülerkolleg des Hasso-Plattner-Instituts (HPI) können Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7 bis 12 Informatik-Kenntnisse erwerben und praktisch erfahren, was mit IT möglich ist. Die Bewerbung für IT-interessierte Jugendliche aus Brandenburg und Berlin für das Schuljahr 2018/19 ist ab sofort bis zum 17. Mai möglich. Wer mitmachen will, kann seine Online-Bewerbung zusammen mit einem Motivationsschreiben und einer Kopie des jüngsten Zeugnisses einreichen.

Weitere Informationen zum Schülerkolleg und Bewerbung unter: [www.hpi.de/schuelerkolleg](http://www.hpi.de/schuelerkolleg)

# Die besten Wanderwege

Der Internationaler Kunstwanderweg im Hohen Fläming sowie der Schlaubetalwanderweg im Seenland Oder-Spree gehören weiter zu den besten Wanderwegen in Deutschland. Der Deutsche Wanderverband kürte auf der diesjährigen Reise-messe CMT in Stuttgart wieder die Qualitätswege Wanderbares Deutschland. Die beiden Brandenburger Wanderwege konnten dabei ihr Zertifikat, das sie vor drei Jahren verliehen bekamen, erfolgreich verteidigen.

[www.reiseregion-flaeming.de](http://www.reiseregion-flaeming.de); [www.seenland-oderspree.de](http://www.seenland-oderspree.de)

# Porta Möbel: erneut Top-Arbeitgeber

Porta Möbel ist 2018 im zweiten Jahr in Folge zu den 1.000 Top-Arbeitgebern Deutschlands gekürt worden. In der Kategorie „Einzelhandel (ohne Bekleidung)“ sicherte sich das Einrichtungsunternehmen den zweiten Platz unter allen Möbelhändlern. Im Gesamt-ranking kletterte das Familienunternehmen um drei Ränge nach oben. Zu diesem erfreulichen Ergebnis kam das Nachrichtenmagazin Focus Business in Zusammenarbeit mit dem

Marktforschungsinstitut Statista sowie dem Karrierenetzwerk Xing und dem Arbeitgeberbewertungsportal kununu als Partner. Aus mehreren Kanälen flossen insgesamt mehr als 127.000 Arbeitgeber-Beurteilungen in die Auswertung ein. Die Weiterempfehlungsbereitschaft des eigenen Arbeitgebers an Freunde und Verwandte stellte dabei das relevanteste Kriterium dar.

[www.porta.de](http://www.porta.de)



Porta-Inhaber  
Birgit Gaertner und  
Achim Fahrenkamp

Foto: privat

## Ganzheitliche Naturheilpraxis

Dr. rer. nat. Barbara Groß  
Heilpraktikerin



Allergien, Bluthochdruck,  
Burn-out, Hauterkrankungen,  
Rheuma, Suchterkrankungen,  
Schmerzen, Gewichtsprobleme,  
Stoffwechselerkrankungen

## Ganzheitliche Naturheilpraxis

Dr. rer. nat. Barbara Groß  
Heilpraktikerin



Hegelallee 23 (Werner-Alfred-Bad)  
14467 Potsdam · Tel.: 0331/200 56 77

[www.naturheilpraxis-gross-potsdam.de](http://www.naturheilpraxis-gross-potsdam.de)

## MACH IN BRANDENBURG

\* Mach dich schlau. Wir bieten dir, was dich im Job weiterbringt.  
[www.mach-es-in-brandenburg.de](http://www.mach-es-in-brandenburg.de)

### WIR QUALIFIZIEREN

- Geprüfter Betriebswirt/Geprüfte Betriebswirtin (IHK)
- Geprüfter Bilanzbuchhalter/Geprüfte Bilanzbuchhalterin (IHK)
- Geprüfter Immobilienfachwirt/Geprüfte Immobilienfachwirtin (IHK)
- Geprüfter Handelsfachwirt/Geprüfte Handelsfachwirtin (IHK)
- Geprüfter Wirtschaftsfachwirt/Geprüfte Wirtschaftsfachwirtin (IHK)

### LEHRGÄNGE UND SEMINARE

- Marketing
- Tourismus
- Buchführung für Selbstständige und Existenzgründer
- Verkauf und Vertrieb
- Management und Controlling
- Veranstaltungs- und Eventmanagement

Inhouseschulungen und Firmenseminare speziell für Sie geplant

Kontakt: Bildungszentrum der IHK Potsdam  
KompetenzCentrum Freizeitwirtschaft Mensch & Tier  
Breite Straße 2 a-c | 14467 Potsdam  
Tel. 0331 2786-280 | E-Mail: [bildung@ihk-potsdam.de](mailto:bildung@ihk-potsdam.de)  
[www.ihk-potsdam.de](http://www.ihk-potsdam.de) | [www.facebook.com/ihkpotsdam](https://www.facebook.com/ihkpotsdam)  
[www.twitter.com/ihkpotsdam](https://www.twitter.com/ihkpotsdam)



Foto: Deharde

Thomas Deharde

## Radwege-Optimierer auf Tour

Mit Thomas Deharde hat Brandenburg einen Radwege-Optimierer auf Landesebene. Der erfahrene Projektmanager, Softwarespezialist und ausgebildete Pädagoge entwickelt ein Konzept für ein Informations- und Qualitätsmanagement für das Radwegnetz von Brandenburg. Das Projekt, getragen vom Landestourismusverband Brandenburg (LTV), wurde erst durch die Initiative und den Einsatz der touristischen Regional- und Landesorganisationen und die Unterstützung des Wirtschaftsministeriums möglich. Mit mehr als 7.000 Kilometern ausgeschilderten Radfernwegen und zahllosen regionalen Radwegen verfügt Brandenburg über eines der größten Radwegnetze. Nirgends in Deutschland ist zudem der Anteil an Radtagesausflüglern und Radurläubern so hoch wie in der Mark.

[www.ltv-brandenburg.de](http://www.ltv-brandenburg.de)

## Lifestyle-Ayurveda-Marke Ashoka eröffnet

Unter dem Namen Ashoka eröffnete Birgit Moukom in Portugal zwei authentische Ayurveda-Zentren. Im März 2018 folgte nun die erste deutsche Dependence, im zauberhaften Landgut Nedlitz, das die Besitzerin und Ayurveda-Liebhaberin Michaela Glampe-Irmscher mit Leidenschaft restaurierte. Damit etabliert sich die Lifestyle-Ayurveda-

Marke Ashoka auch auf dem deutschen Markt – und hebt mit ihrem ganzheitlichen und modernen Ansatz die uralte Heilkunde ins 21. Jahrhundert. Das weitläufige Grundstück direkt am Fahrlander See liegt zwischen Berlin und

Potsdam. Das Landgut Nedlitz verfügt über 13 Zimmer. Ge-gründet im Jahre 2007, bietet es eine holistische Ausrichtung und die Chance, eine Gesundheitsreise, basierend auf den ayurvedischen, authentischen Heilmethoden, in Europa zu verbringen.

[www.ashoka-ayurveda.com](http://www.ashoka-ayurveda.com); [www.landgutnedlitz.de](http://www.landgutnedlitz.de)



Foto: Ashoka



Foto: Sebastian Uhrig

## Kongresshotel: 1. Platz beim Certified Star Award

Das Kongresshotel Potsdam wurde beim Certified Star Award 2017/2018 zum 2. Mal in Folge mit dem 1. Platz in der Kategorie Certified Conference Hotel ab 151 Zimmer prämiert. Es überzeugte Tagungsveranstalter und Travelmanager mit seiner Tagungskompetenz und wurde im Rahmen eines öffentlichen Votings von Gästen und Kunden in der genannten Kategorie als Lieblingshotel gewählt. Certified ist ein unabhängiges Kundenzertifikat, das Übernachtungsbetriebe und Locations in sechs Kategorien auszeichnet.

[www.certified.de/kongresshotel-potsdam](http://www.certified.de/kongresshotel-potsdam)

## Eröffnung Bootswerft in Niederlehme im Juni

Die Berliner Firma Nautilus Hausboote GmbH, auf die Entwicklung und den Bau innovativer und einzigartiger Design-Hausboote spezialisiert, eröffnet am 3. Juni 2018 eine eigene Bootswerft in Niederlehme bei Berlin. Notwendig wurde das durch die sprunghaft gestiegene Nachfrage nach hochwertigen, fahrbaren Wohnyachten, Hausbooten und schwimmenden Häusern sowie nach komplett entwickelten schwimmenden Anlagen für die touristische Nutzung. Seien in den alten Produktionsstätten in Berlin und Grünheide pro Jahr zuletzt bis zu zehn Hausboote der Modelle Nautilus, Nautino und Vagabund gefertigt worden, habe man in der neuen, direkt an der Dahme gelegenen Werft mit ca. 2.000 Quadratmetern überdachter Hallen- und 5.000 Quadratmetern Freifläche die Möglichkeit, bis zu 100 Einheiten jährlich bauen zu können, darunter erstmals auch das architektonisch innovative Ei-Home.

[www.nautilus-hausbootcharter.de](http://www.nautilus-hausbootcharter.de)



Foto: Nautilus Hausboote GmbH

# DIE NÄCHSTE STUFE DER PERFEKTION

Heben Sie Ihr Home-Entertainment-System auf die nächste Stufe. Unser neuer webOS Smart TV kombiniert extrem scharfe OLED 4K-Bilder und den weltweit leistungsstärksten TV-Sound mit einem eingebauten Audio-System für drahtloses Musik- und Radio-Streaming. BeoVision Eclipse ist in 55- und 65-Zoll-Ausführung verfügbar.

**ERHALTEN SIE BIS ZU € 2.000 PRÄMIE, WENN SIE IHR ALTES TV-GERÄT  
FÜR DEN NEUEN BEOVISION ECLIPSE EINTAUSCHEN.\***

[www.luxussound.com/de](http://www.luxussound.com/de)



BEOVISION ECLIPSE

**BANG & OLUFSEN**

Bang & Olufen im stilwerk Berlin  
Klang & Design GmbH & Co. KG  
Kantstr. 17, 10623 Berlin  
+49 (0) 30 - 31 51 51 31

Bang & Olufsen im KaDeWe  
Klang & Design GmbH & Co. KG  
Tauentzienstr. 21-24, 10789 Berlin  
+49 (0) 30 - 21 91 89 00

Bang & Olufsen am Gendarmenmarkt  
Klang & Design GmbH & Co. KG  
Charlottenstr. 62, 10117 Berlin  
+49 (0) 30 - 31 988 18 0

\*Besuchen Sie eines unserer Fachgeschäfte, um mehr über dieses zeitlich begrenzte Angebot zu erfahren. Sparen Sie bis zu € 2.000, wenn Sie ihr altes TV-Gerät für den neuen BeoVision Eclipse in Zahlung geben. Das Angebot gilt für ein TV-Gerät jeglicher Marke und ist bis 31. Mai 2018 gültig. Nur solange der Vorrat reicht. BeoVision Eclipse 55": UVP ab € 8.295, BeoVision Eclipse 65": UVP ab € 11.995. Energieklasse A. Preise verstehen sich ohne Installation und Wandhalterung/Bodenstandfuß. BeoRemote One ist im Preis enthalten.



# Die Waage

Denkmal links, Sehenswürdigkeit rechts. Potsdam hat mehr davon als andere Städte. Wir stellen in jeder Ausgabe ein Bauwerk mit Geschichte und Geschichten vor, das einen zweiten Blick verdient. Diesmal waren wir am Neuen Markt unterwegs und entdeckten ein Kleinod in der Mitte des Platzes.

Wer in Potsdams historischer Mitte vom Alten Markt mit der Nikolaikirche und dem im Herbst 2013 fertiggestellten neuen Landtagsgebäude zum Neuen Markt läuft, bekommt auf diesem kurzen Weg nicht nur einen Eindruck von der Geschichte der Stadt, sondern landet auf einem der am besten erhaltenen barocken Plätze Europas. Die meisten Häuser rund um den Platz entstanden im Laufe des 18. Jahrhunderts, als der Platz seine heutige Größe von 50 x 40 Metern erhielt. An der Westseite befand sich einst der königliche Kutschstall, heute Haus der Brandenburgisch-Preussischen Geschichte, das einlädt, „Land und Leute – Geschichten aus Brandenburg-Preußen“ kennenzulernen. An der Nordseite des Platzes repräsentieren schön sanierte Bürgerhäuser aus der Zeit Friedrichs des Großen einstigen und

heutigen Wohlstand. Im späteren Kabinettshaus Am Neuen Markt 1 wurden der König Friedrich Wilhelm III. und Wilhelm von Humboldt geboren.

Ein wahres Kleinod steht in der Mitte des Alten Marktes: das kleine Gebäude der ehemaligen königlichen Malz- und Kornwaage. Sie wurde 1735 in einem Fachwerkhaus eingerichtet, die Einkünfte gingen an das königliche Große Militärwaisenhaus. Als das Gebäude verfiel und kaum noch benutzbar war, entstand das Bauwerk in seiner heutigen Form und nahm 1836 die Arbeit auf. Das Haus musste laut der damaligen Bauvorschriften den gleichen Platz einnehmen wie das zuvor abgetragene Fachwerkgebäude. Rund 50 Jahre später wurde auch die städtische Ratswaage hierher verlegt. Historische Quellen belegen, dass Christian

Heinrich Ziller, ein Schüler Karl Friedrich Schinkels, die Waage entwarf. Zu seinen Bauten gehört auch die Kirche auf dem Neuendorfer Anger. In der Potsdamer Bombennacht vom 14. April 1945 blieb wie durch ein Wunder das Ensemble des Neuen Marktes fast unversehrt. Im Lexikon des Potsdam-Museums erfährt man, dass tatsächlich bis in die 1970er-Jahre die Waage ihren Zweck für das im Kutschstall befindliche Handelskontor erfüllte. Danach erlosch dieser Teil der Geschichte. Ältere Potsdamer erinnern sich, dass das Gebäude anschließend als Lagerraum genutzt wurde, in dem unter anderem mobile Verkehrszeichen aufbewahrt wurden. In den 1990er-Jahren wurde mit der umfassenden Sanierung des Neuen Marktes auch das Gebäude der Waage wachgeküsst, erstrahlte in neuer alter Schönheit und ist denkmalgeschützt. Das

Rosa der Fassade korrespondiert mit der Farbe des Landtages.

Seit 1995 beinhaltet das Waagegebäude ein Restaurant, das mit dem Namen „Die Waage“ an die Geschichte des Hauses erinnert. Aber noch mehr als das, denn der gastronomische Grundstein wurde wohl schon in den Jahren von 1877–1887 gelegt. Wiegemeister Schwarzenberg sagte man nach, dass er, um den geforderten unbestechlichen und ungetrübten Blick zu wahren, gemütsberuhigende „Mittel“ in Form von Wein und selbst gebrannten Schnäpsen zu sich nahm. Wie auch immer: Wiegemeister Schwarzenberg hätte seine helle Freude an und in diesem Restaurant, das für eine frische Küche genauso steht wie für einen umsichtigen, freundlichen Service. An weiß eingedeckten Tischen werden stets frisch zubereitete mediterrane Gerichte serviert. Das gemütliche Restaurant hat in zwei Räumen Platz für 46 feinschmeckende

Gäste. Blickfang ist das rustikale große Weinregal mit sorgsam zusammengestellten Weinen, bei denen die Liebe zu Italien unverkennbar ist. Das zeigt auch die Speisekarte, die stets durch marktfrische Gerichte bereichert wird. Nicht nur die umliegenden Geschäftsleute schätzen den Business-Lunch, der von Dienstag bis Freitag, 12.00–15.00 Uhr, wöchentlich wechselnde Menüs bietet. Doch am allerschönsten ist es hier bei warmen Temperaturen. Dann können die Gäste die Köstlichkeiten der Küche auf der Terrasse genießen – mit Blick auf die historische Kulisse des Neuen Marktes, in einer ruhigen, entspannten Atmosphäre und einer Spur Amusement über Damen, die gerade hier merken, dass historisches buckliges Kopfsteinpflaster nicht für High-Heels geeignet ist.

von Thea Schreiber ■

[www.potsdam.de](http://www.potsdam.de)  
[www.restaurant-waage.de](http://www.restaurant-waage.de)



FÜR SIE IN DEN BESTEN LAGEN



## DIE NEUEN BODENRICHTWERTE SIND DA!



Erfahren Sie den Wert Ihrer Immobilie.  
 Wir beraten Sie **kostenfrei** und **unverbindlich**  
 und freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.



Shop Potsdam: Friedrich-Ebert-Straße 54 | 14469 Potsdam  
 Tel.: 0331 - 88 71 811 0 | E-Mail: [potsdam@von-poll.com](mailto:potsdam@von-poll.com)

Shop Werder: Unter den Linden 6 | 14542 Werder (Havel)  
 Tel. 03327 - 52 10 85-0 | Email: [werder@von-poll.com](mailto:werder@von-poll.com)

LEADING REAL ESTATE  
 COMPANIES OF THE WORLD

[www.von-poll.com](http://www.von-poll.com)

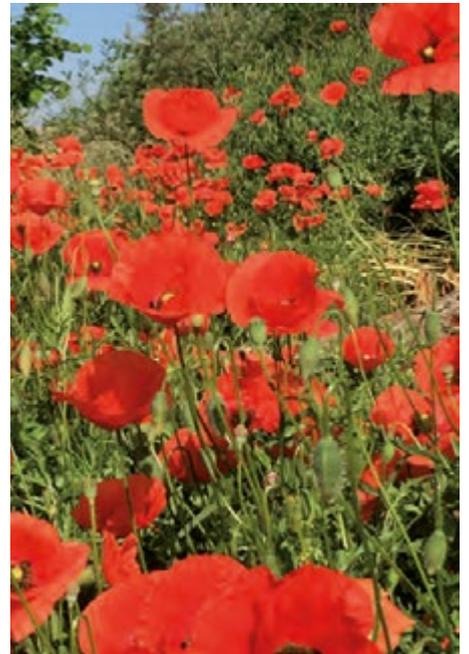
# Sandkastenspiele – oder das versenkte Hochbeet

Vor einigen Jahren erweiterten wir unseren bestehenden Garten um einen hinteren Teil, ein, wie es schien, einmaliges Schnäppchen, eine ehemalige Weide, auf der zuvor ein paar Hochlandrinder genügsam lebten. Allerdings, wie sich später herausstellte, lag unter einer nur wenige Zentimeter betragenden Oberschicht dunklerer Erde nichts als reiner Sand, zu meinem Entsetzen mit einer Schichtdicke von über einem Meter!

**Q**uasi Brandenburg in Reinstform. Die Rinder hätten mich stutzig machen sollen ... Da war er also mit jedem Spatenstich tiefer geplatzt, mein Traum vom üppigen Garten, mit Rosen, Gemüse und, ach, lauschigen Ecken zum Verweilen unter schattigen Bäumen und Büschen. Ade, ihr ambitionierten Hochglanzbilder unzähliger Gartenratgeber. Ade, du hochtrabender Traum vom Tag des offenen Gartens. Worte wie Trockenrasengesellschaft, Sukkulenten, Wüste durchrollten mein Hirn. Trübsinnig auf der Terrasse sitzend und vor mich hin schmollend kalkulierte ich schon die horrenden Kosten für einen Bodenaustausch. Und das bei 1.500 qm! Da wurde das Schnäppchen zum bodenlosen Untergrund. Was ist nicht schon alles in hiesigen Sand versickert.

Irgendwann kam unerwartet die Stimme meines Vaters in meinen Kopf. Er ist schon lang verstorben, aber ich hörte ihn klar. „Kind, wofür haben wir dich denn studieren lassen, wenn du dein Hirn nicht nutzt“... oh, das tat weh, das sagte er früher oft, wenn ich rummaulte, dann grinste er mich an und ließ mich im Kopf allein. Er war ein Gartenzauberer, liebte Rosen und noch mehr seine Obstbäume. Aber irgendwie war damit nun meine geerbte Sturheit erwacht: Das musste anders gehen.

Es gab einige Voraussetzungen, die mir wichtig waren ... es sollte nicht das Konto leeren, es sollte nachhaltig sein und es sollte langfristig den Boden dort verbessern. Und was stand zur Verfügung? Ok, Kompost hatten wir reichlich, und es wurde immer mehr. Schnittgut, alte Äste von Büschen aus dem bestehenden Garten vom letzten Schnitt, Laub, Grasschnitt ... und dann formte sich eine Idee. Das waren doch die besten Zutaten für ein Hochbeet. Sie wissen schon, so eins ohne Kiste, aufgeworfen wie ein Hügel. Erst die Äste und alten abgestochenen Grassoden, dann eine Schicht Laub und Grasschnitt, dann fast reifen Kompost und dann die Schicht Erde mit Kompost versetzt. Was wäre denn, so mein Gedanke, statt den Garten mit Hügelbeeten zu durchziehen, selbige tiefer zu legen. Quasi in der Er-



Vom märkischen Sandkasten zu blühenden Landschaften – Andrea Pahmeier verrät, wie das ganz ohne Chemie funktioniert

de. Beim Bau würde man sagen, ein Fundament ausschachten. Und genau das sollte es ja auch werden, das neue Fundament für meine Beete.

Was soll ich sagen, zufällig arbeitet zu jener Zeit nebenan eine Gartenbaufirma und hatte so einen von diesen kleinen schnuckeligen Baggerchen. Kurz gefragt, Blick aufs Konto und tags drauf zogen sie mir entlang des neuen Gartens einen gut 1 m tiefen, gut 1 m breiten und insgesamt gut 80 m langen Graben. Das war ein regelrechtes Happening. Wusste gar nicht, dass so ein Graben für breit angelegtes Entertainment sorgt. Vom Baggerführer bis zu allen Nachbarn. Alle dieselbe Frage: Was wird das?? „Wasn? Willste ma erschießen?“ Auf meine Antwort, das werde nun ein versenktes Hochbeet, kam leichtes Kopfschütteln, Schulterzucken und leise „... die is nich von hier ... dat kann nich werden. Ick lach ma schief.“

Innerlich dachte ich: Bitte bitte ... lass es nicht schief gehen. Die lachen sich sonst noch einen Herzinfarkt. Und ich schmiss tapfer die ersten Ästchen hinein.

Fotos: Dr. Andrea Pahmeier



Im Herbst werfe ich ab und an eine neue Schicht Kompost zwischen die Pflanzen, aber das war es auch. Insgesamt bin ich sehr zufrieden mit dem Experiment und lege meine Beete im Sandkasten nur noch so an. Es erfordert zwar Geduld und etwas mehr Arbeit zu Anfang, doch es lohnt meiner Meinung nach die Mühe. Und letztens sah es so aus, als ob der Nachbar von eins drüber gar einen Graben in den Sand gebuddelt hätte. Aber da täusche ich mich sicher.

Viel Spaß beim naturnahen Gärtnern wünscht  
Ihre Dr. Andrea Pahmeier

Inzwischen sind ein paar Jahre vergangen. Von Jahr zu Jahr füllte sich der Graben mehr und mehr, wuchs samt Erde-Kompost-Gemisch sogar gut 50 cm über Bodenniveau hinaus und nach den ersten zwei Jahren konnte ich bereits den ersten Teil bepflanzen. Denn zu meinem Experiment gehört eine Naschhecke mit Haselnuss, Sanddorn, Schlehe, Wildrosen und Aronia, aber auch Hartriegel, Kornelkirsche und Holunder, um einige zu nennen. Macht einen prima Sichtschutz, ist lecker für uns und erfreut die Vögel.

Die lieben diese Hecke, die wächst und gedeiht und ist nach nun einigen Jahren so dicht, dass der Nachbar letztens meinte, er könne gar nicht mehr rüberschauen. So soll es sein!

**Unsere Autorin:** Dr. Andrea Pahmeier gründete im Jahr 2004 in Zossen eine kleine, feine Manufaktur für Brandenburger Naturkosmetik, die die Gaben der Natur mit



Foto: Andreas Krone

Wissen über die Wirkung ihrer Inhaltsstoffe und die Kenntnisse aus der Bio-Medizin mit jahrhundertealten Erfahrungen verbindet. Zugleich ist die promovierte Naturwissenschaftlerin mit Abschlüssen in Biologie und Biochemie eine begeisterte Gärtnerin.

[www.ticoche.de](http://www.ticoche.de)



Angebote gültig solange Vorrat reicht

15x in Berlin  
...und Umland!

Wenn's gut werden muss.

[www.bauhaus.info](http://www.bauhaus.info)



1290,-

**Pavillon 'Sera'**  
'Sunfun', 400 x 300 cm, stabiles Aluminiumgestell, integrierte Regenrinne  
23617364



WISSEN SIE VORBEREITUNG  
VORBEREITUNG  
VORBEREITUNG  
VORBEREITUNG

Montage ab: 199,-

789,-

**Vollkassetten-Markise**  
'Sunfun' Beige/Grau, Breite 5 m, Ausfall 3 m, doppelte Seilführung, Funkhandsender  
23689549



699,-

**Loungemöbel-Set 'Hannah'**  
'Sunfun', Grau, 5-teilig, inkl. Sitz- und Rückenkissen, Pulverlack-beschichteter Aluminiumrahmen 25536517



699,-

**Gasgrill 'CLIFF 670'**  
6 Edelstahlbrenner, 1 Inforotseitenbrenner, Hauptgrillfläche 89 x 45 cm, 24,5 kW, Pizzastein, Grillplatte, Warmhalterost, Grillspieß mit Motor, LED-beleuchtete Bedienelemente  
25533244

++ Große Auswahl an Sommermöbeln und Sonnenschutz ++ Gartenhäusern und Gartenbaustoffen ++ Grills ++

BAUHAUS

Adressen unter  
[www.bauhaus.info/fachcentren](http://www.bauhaus.info/fachcentren)



Mehr Auswahl  
im Online-Shop  
[www.bauhaus.info](http://www.bauhaus.info)

Sofort kaufen –  
Bequem bezahlen!



Finanz-  
kauf



# Von drauß' vom Garten komm ich her ...

Ich muss euch sagen, es grünt schon sehr! Allüberall auf den Baumesspitzen sah ich saftige Blätter sitzen. Und unten auf dem Stein, sah ich schöne Möbel fein. Das Terrassentor ist aufgetan, Alte und Junge sollen sich nun von der Jagd des Tages erden, denn es soll nun wieder Frühling werden! Damit dieses neu interpretierte Gedicht Theodor Storms auch in Ihrem Garten real wird, haben wir für Sie ein paar grüne Daumen- und Finger-Tipps.

**E**rst die Arbeit, dann das Vergnügen. Denn bevor man endlich die Sonne und den ersten Cappuccino in der Sonne genießen kann, müssen Balkone, Terrassen und der Garten gründlich gereinigt werden. Schließlich waren die langen kalten Monate jeder Witterung, großen Temperaturschwankungen und Feuchtigkeit ausgesetzt. Wenn dann Ihr grünes Wohnzimmer sauber ist, kann es losgehen mit der Frühlingskur und den Fragen: „Brauche ich neue Outdoormöbel?“ oder „Was pflanze ich in diesem Jahr?“ Zu Beginn sollte man aber erst einmal klären, was man eigentlich will. Die eigene Persönlichkeit spiegelt sich darin wider, wie man seinen Garten anlegt. Die Auswahl der Pflanzen, ihre Anordnung und die Gestaltung von Wegen und Terrassen sind Ausdruck individueller Vorlieben. Wer es im alltäglichen Leben ordentlich mag, der wird auch keinen verwilderten Naturgarten sein Eigen nennen, sondern seinen Außenbereich mit einem saftig-grünen, akkurat

geschnittenen Rasen, harmonisierenden Blumenkompositionen und Ziersträuchern gestalten. Bei Hobbyköchen und Familien beispielsweise wird man eher Obstbäume, Kräuter- und Gemüsebeete finden. Bei der Pflanzenauswahl seien Gräser nach wie vor gefragt. Außerdem

beliebt: Stechpalmen, Eiben, Thuja und Lorbeer. Hortensien erleben 2018 ein Revival, Dank einfacher Pflege und toller Blütenpracht überzeugen die Ziersträucher auf ganzer Linie. Ansonsten hält die Natürlichkeit Einzug in unsere Gärten – wissen die Gartenprofis.



Ich wollt', ich wär' ein Huhn

Zu dieser Natürlichkeit gehört es auch, mit sogenannten Insektenhotels die fliegenden Krabbler zurück in die Gärten zu locken. Auch Bienenstöcke werden immer beliebter. Und wer nicht nur seinen selbst geimkerten Honig auf dem Brötchen haben möchte, gemeinsam mit der Marmelade aus selbst geernteten Erdbeeren, sondern auch noch ein Frühstücksei, frisch gelegt vom familieneigenen Huhn, der baut ein funktionales Hühnerhaus. Durch den Trend zur bewussten Ernährung möchten immer mehr Gartenbesitzer sichergehen, dass ihre Eier von glücklichen und gesunden Tieren stammen. Und so hält man sich wie zu Großmutterzeiten das Federvieh im eigenen Garten. Die Hühner und Sie dürfen sich zwischen Pippi-Langstrumpf-Villen aus Holz bis hin zu ausgeklügelten Design-Metall-Objekten entscheiden, die sogar an

Foto: epr/Buttazoni GmbH



die Nachbarschaft denken. Die Vollisolierung mit doppelter Verglasung bietet neben der Wärme- und Kälte­dämmung gleichzeitig einen „Kikeriki-Schallschutz“. Hühner sind übrigens perfekte Rasenmäher, weil sie im Verhältnis zum Körper genauso viel Gras wie eine Kuh fressen.

Frisch auf den Tisch

Ein Aspekt bekommt eine immer größere Bedeutung: der Nachhaltigkeitsgedanke. Die meisten Gartenbesitzer wollen nicht nur eine schöne Ruhe-Oase vor der Terrassentür, sondern auch ihrem grünen Daumen

freien Lauf lassen. Also wird gepflanzt, gesät, gejätet, gegraben, gegossen und geharkt, damit man sonnengereifte Tomaten oder knackige Blattsalate sowie Kräuter frisch auf den Tisch bringt. Wer eigene Lebensmittel im Garten anbaut, vermeidet Plastikverpackungen, umgeht lange Transportwege, stattdessen landen ausschließlich ökologisch wertvolle Erzeugnisse auf dem Teller, die nebenbei auch noch besser schmecken als vergleichbare Produkte aus dem Supermarkt. Wer nur einen ganz hellgrünen Daumen hat, muss trotzdem nicht auf leckere Nutzpflanzen verzichten. Das Zauberwort heißt: Hochbeet, mit dem Anzucht und Pflege ein Kinderspiel ist. Die Vorteile liegen auf der Hand: Umgra-



Foto: epr/HühnerhausMobil

# BERLINER IMMOBILIENMESSE

DER MARKTPLATZ FÜR WOHNEIGENTUM

**FINDEN STATT SUCHE**

**14. – 15.4.2018** 10 BIS 18 UHR  
**ARENA BERLIN**



**Jetzt Wohneigentum kaufen:**

- › Zinstief nutzen, Vermögen bilden
- › Wertsteigerung mitnehmen
- › Für das Alter vorsorgen
- › Unabhängig von der Miete werden

**Bestens informiert ins eigene Heim:**

- › Über 10.000 Eigentumswohnungen und Häuser
- › Premiere der neuesten Bauvorhaben
- › Mehr als 60 Bauträger, Makler und Finanzierer
- › Fachforum mit vielen Vorträgen und Experten-Tipps

Partner:



Medienpartner:



[www.bim-messe.de](http://www.bim-messe.de)



ben, Säen, Jäten, Bewässern und Ernten gelingt praktisch auf Augenhöhe. Sein ganzjähriges Gartenglück kann man mit einem Gewächshaus erleben, denn unter Glas verlängert sich die Erntezeit deutlich. Viele Sorten, wie Wirsing u. a. Kohl, reifen bis in den Winter hinein beziehungsweise können schon im Frühling gezo-gen werden. Champignons wachsen sogar das ganze Jahr über. Zudem können frostempfindliche Pflanzen dort unbeschadet die kalten Monate überstehen. Für ein Gewächshaus bedarf es auch nicht unbedingt eines großen Gartens, weil es mittlerweile auch Mini-Gewächshäuser gibt, die an der Hausmauer verdübelt und zusätzlich, je nach Fundamentart, am Boden befestigt werden.

### Lebenselixier Wasser

Ein schöner Garten oder gesunde Pflanzen im Gewächshaus sind das Ergebnis regelmäßiger Pflege. Dazu gehört natürlich auch die Bewässerung. Wer nicht Trinkwasser dafür verschwenden möchte, kann entweder aus einer Regentonne Gießwasser entnehmen oder sich einen Regenwassertank einbauen lassen. Die Nutzung dieser natürlichen Ressourcen ist ein eindeutiger Gewinn für die Umwelt. Eine gute Möglichkeit, um zusätzlich Wasser und Ihnen viel Mühe zu (er)sparen, sind Bewässerungssysteme. Gerade bei Hitze ist es wichtig, nicht zu

viel oder zu wenig zu gießen. Wer Gartenschlauch und Gießkanne in der Garage lassen möchte, greift also zum Handy und aktiviert seinen Rasensprenger, der individuell eingestellt wird und nur so viel Wasser verbraucht, wie der Rasen oder die Beete zum gegebenen Zeitpunkt benötigen – sodass weder überwässert noch zu wenig gegossen wird.

### Individuelle Wasseroase

Wer einmal in einem Naturbadeteich geschwommen ist, möchte niemals wieder darauf verzichten. Denn das seidig weiche Wasser ohne künstliche und desinfizierende Zusätze, ist ein unglaubliches Erlebnis für alle Sinne. Aber was

ist eigentlich der Unterschied zwischen einem Schwimmteich und einem Naturpool? Wie der Name schon sagt, ist der Schwimmteich ein großer Gartenteich. Die Hälfte der Fläche dient zum Schwimmen und die andere Hälfte zieren Wasserpflanzen, die zur Reinigung beitragen. Das heißt, hier entstehen keine Stromkosten und es kommt keine Chemie zum Einsatz. Auch der Naturpool reinigt sich biologisch, aber ganz ohne Pflanzen – eine spezielle Filtertechnik macht es möglich. Der Vorteil hierbei: Es wird weniger Platz gebraucht, sodass der Naturpool auch problemlos in kleinere Gärten passt. Bei beiden Varianten sollte man die Konzeption allerdings unbedingt Spezialisten überlassen. Um ein stimmiges Gesamt-



Foto: epr/Gartenfrosch



Foto: epr/Skan Holz

bild mit dem Rest des Gartens und Ihrem eigenen kleinen Badeparadies zu schaffen, gibt es vielfältige Möglichkeiten wie Kaskaden, Springbrunnen, Wasserläufe, Steine, Felsen, einen Steg und/oder eine üppige Bepflanzung.

Stichwort Gartenhaus

Führten sie früher ein Schattendasein in der hintersten Ecke des Grundstücks und waren nur mit Rasenmäher und Co. bestückt, sind sie in den vergangenen Jahren zu echten kleinen Schmuckstücken aus hochwertigem Holz oder Edelmetall geworden und werden vielfältig genutzt:

Neben der Lagerung von Gartenutensilien dienen sie als Fahrradunterstand, Rückzugsort, Gästehütte, Hobbyraum, Atelier, Büro, Bungalow für den erwachsenen Nachwuchs oder Fitnessraum.

Evergrau

Ganz neu in diesem Jahr ist der Farbton grau bei Holzmöbeln und anderen Garten-Accessoires wie Pflanzkästen, Kaminholzregalen, Rankgittern und Zäunen. „Evergrau“ – wie es von den Einrichtungsexperten genannt wird – in den Schattierungen Tauben- und Steingrau bis hin zu Granit, Anthrazit und Metallic gibt dem Garten einen modernen, frischen Look mit einem Hauch Vintage. Der neutrale Farbton lässt zudem andere Farben wie die von Auflagen und Kissen leuchten und schafft schöne Kontraste.



Foto: epr/Delta Gartenmöbel

Es wirkt entspannend, zeitlos und elegant zugleich. In Kombination mit Pastellfarben können Sie so ganz schnell einen sommerlich-mediterranen Look zaubern. Zwar nicht grau, passt aber immer und in jeden Garten: der Strandkorb, in dem man mit einem guten Buch und einem Glas Wein relaxen und perfekten Urlaubsfeeling genießen kann.

von Martina Reckermann ■

- www.easy-pr.de
- www.imm-cologne.de
- www.vdm.de
- www.keimzeit.de
- www.teichmeister.de



Foto: Blockhausbau Hummel



© Keuco-Team7

## Bäder zum Träumen & Wärme zum Wohlfühlen

EDITION LIGNATUR – Eine luxuriöse Badeinrichtung mit Möbeln aus Naturholz – Unikate, für jede Einzelbestellung individuell gefertigt. Besuchen Sie unsere Badausstellung. Wir freuen uns auf Sie.

Am Silbergraben 16 · 14480 Potsdam · T (0331) 649 59-0  
www.laabs-potsdam.de

LAABS  bad  heizung



porta Möbel Geschäftsführer Jens Buskies empfiehlt die Gartenmöbel-Serie Galera

# Von Sonnenliege bis Gasgrill – porta Möbel bietet alles für die Gartensaison

Wenn die ersten, warmen Sonnenstrahlen zu spüren sind, dann ist er da: der Frühling. Für viele die schönste Zeit des Jahres und der beste Zeitpunkt, um sich das Outdoor-Wohnzimmer neu zu gestalten.

Eine große Auswahl an trendigen Gartenmöbeln finden Frühlingsliebhaber und Sonnenanbeter bei porta Möbel in Potsdam. Der Einrichtungsspezialist bietet alles, was man für schöne Stunden im Garten oder auf der Terrasse braucht. Von funktionalen Essgruppen für das Grillfest über bequeme Lounge-Möbel zum Entspannen bis hin zu platzsparenden Lösungen für den Balkon ist alles dabei. „Unsere diesjährige Gartenmöbelausstellung hält sowohl Klassiker als auch Neuheiten für die Kunden bereit. Besonders empfehlen kann ich die Gartenmöbel-Serie Galeza, die dank ihrer Funktionalität für jede Platzsituation die richtige Lösung findet“, verrät Jens Buskies, Geschäftsführer porta Möbel Potsdam. Auch in puncto Sonnenschutz werden die Kunden bei porta gut beraten: Schirme in rund und eckig für schattige Plätzchen gehören ebenfalls zum umfangreichen Outdoor-Sortiment. Was viele nicht wissen: auch Grillfans



kommen bei porta auf ihre Kosten. Ob Gas oder Holzkohle – den perfekten Grill und das richtige Zubehör ist in der Gartenausstellung zu finden. Geschulte Fachberater stehen selbstverständlich beratend zur Verfügung. Das Gartenmöbel-Sortiment wird durch tolle Deko-Ideen wie Fackeln, Windlichter und Geschirr abgerundet. Das porta-Team um Jens Buskies freut sich von montags bis samstags, jeweils von 10 bis 20 Uhr, auf die Kunden.

[www.porta.de](http://www.porta.de)



Jens Buskies, Geschäftsführer porta Möbel Potsdam

Fotos: Porta Möbel

# Besondere Lichtspiele

Wer die richtige Mode für seine Fenster wählt, sorgt nicht nur für den perfekten Sonnenschutz, sondern verleiht seinen Räumen auch eine neue Wirkung.



Die warme Jahreszeit steht vor der Tür und mit ihr Sonne und viel Licht. Zwar freuen wir uns auf diese Vitamin-D-Dosis, wollen sie aber auch kontrollieren. Am besten eignen sich dafür hochwertige Sicht-, Licht- und Sonnenschutzsysteme von JalouCity. Für welchen Fensterschmuck man sich schließlich entscheidet, hängt vom Geschmack und vom Verwendungszweck ab. Immer eine gute Wahl sind z. B. Plissees und Rollos. Weiterhin im Trend bleibt natürlich die „Allzweckwaffe“ Jalousien. Neben ihrer Funktion als Schattenspen-

der sind alle Systeme aber auch wichtige Gestaltungselemente. Wer den eigenen vier Wänden also zusätzlich ein Update verpassen möchte, kann dies bereits mit vergleichsweise einfachen Mitteln tun. Bei der sogenannten Window Fashion ist alles erlaubt, was gefällt: ein dekorativer Vorhang für das Wohnzimmer, ein Sichtschutz im Bad oder ein Verdunkelungsrollo im Kinderzimmer. Auch der Klassiker Gardinen ist in diesem Jahr in modernen Farben und Designs gefragt. Immer beliebter werden auch Schiebegardinen.

Die Kriterien, die einem persönlich wichtig sind, sollte man vorher gut kennen und sich entsprechend beraten lassen. So kann man mit dem Licht und seinem Effekt im Raum spielen. Einen perfekten Rundum-Service bieten die Berater von JalouCity an, die auf die passende Dosierung von Licht, Sonne und Schatten spezialisiert sind. Das Unternehmen unterhält bundesweit über 30 Filialen und vertreibt ein Komplettortiment rund um den Fensterschmuck auch über den eigenen Onlineshop.

[www.jaloucity.de](http://www.jaloucity.de)

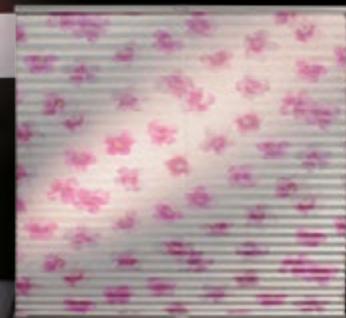
## MODE FÜRS FENSTER.

PLISSEES Cosiflor  
Deutscher Markenhersteller

**25%**

Rabatt

Gültig bis zum 30.06.2018!  
Nicht im Onlineshop  
erhältlich!



z. B. PLISSEES

## Über 33x in Deutschland und 10x in Berlin!

**Charlottenburg:** Kantstraße 52

**Friedrichshain:** Karl-Marx-Allee 90

**Köpenick:** Bahnhofstraße 14

**Prenzlauer Berg:** Schönhauser Allee 86

**Reinickendorf:** Scharnweberstraße 6

**Spandau:** Klosterstraße 33/  
Ecke Sedanstraße

**Steglitz:** Friedrich-Wilhelm-Platz 9

**Tempelhof:** Sachsendamm/Alboinstraße  
(Bauhaus, IKEA-Ausfahrt)

**Wilmerdorf:** Lietzenburger Straße 53/  
Ecke Joachimstaler Straße

**Zehlendorf:** Clayallee 351

**Aufmaß und Beratung vor Ort!**

Außendienst: **030 324 99 82**

**JALOU CITY**

[www.jaloucity.de](http://www.jaloucity.de)

Jalousien • Rollos • Plissees • Lamellenvorhänge • Markisen



Foto: yum me-Stiftung

Die yum me-Stiftung engagiert sich für eine gesunde Ernährung von Kindern und Jugendlichen

# Wie schmeckt Gesundheit?

Pommes rot-weiß. Spätestens, wenn Kinder diesen Essenswunsch mehrfach wöchentlich nennen, leuchten bei den meisten Eltern die Alarmglocken auf. Doch wie kann man die Jüngsten an gesunde, frische Kost gewöhnen? Dafür und für viele weitere Ziele engagiert sich die Stiftung Ernährung-Bildung-Gesundheit, kurz „yum me“.

Die Stiftung mit Sitz in Potsdam hat zwei Gründungsväter, die hier Wissen, Erfahrungen, Berufs-Know-how, Ambitionen, Anspruch und persönliche Netzwerke bündelten: Ronny Pietzner, Weltmeisterkoch und Team-Chef der Nationalmannschaft der Köche Deutschlands, und Frank Michalak, Vorstand der AOK Nordost – Die Gesundheitskasse. Schon vor gut zehn Jahren begann der Spitzenkoch die AOK rund um gesunde Ernährung zu beraten und kochte bei verschiedenen Veranstaltungen der Gesundheitskasse das, was er am liebsten zubereitet: abwechslungsreiche, köstliche Mahlzeiten aus Produkten, die frisch von den Märkten der Region kommen. Oftmals trieben ihm Reaktionen der Kinder Sorgenfalten auf die Stirn, wenn sie beim Anblick eines Kohlrabis mit den Schultern zuckten, Bananen als regionales Obst einordneten oder zum Frühstück einen Schokoriegel gegessen hatten. „Da wusste ich, dass wir hier mehr tun müssen, als die Situation zu bejammern. In Frank Michalak fand ich einen kongenialen Partner“,



Foto: Robert Trottmann

Frank Michalak,  
Vorstand der AOK Nordost –  
Die Gesundheitskasse

so Ronny Pietzner. „Die Stiftung ‚Ernährung – Bildung – Gesundheit‘, kurz yum me genannt, unterstützt insbesondere Kitas, Schulen und sonstige Einrichtungen für Kinder und Jugendliche bei ihren Aktivitäten, um theoretische Kenntnisse und praktische Fähigkeiten für eine gesunde Ernährung zu vermitteln“, fasst Frank Michalak die Ziele der im Jahr 2012 gegründeten Stiftung zusammen. „Damit wollen wir ernährungsbedingten Krankheiten frühzeitig entgegenwirken. Kinder und Jugendliche können sich mit ihren kreativen Ideen und Aktionen auch direkt an die Stiftung wenden und sich aktiv einbringen. Wir entscheiden also nicht einfach über die Köpfe der Kinder hinweg. Eine gesunde Ernährung macht leistungsfähiger und sie macht Spaß, z. B. durch gemeinsame Kochaktionen in der Schule, im Jugendclub oder zu Hause mit den Eltern. Ein Expertennetzwerk unterstützt dabei die jungen Leute. Eltern und Lehrer sind ebenso ausdrücklich gefordert und ihr Mittun erwünscht“, erklärt der Vorstandsvorsitzende der AOK Nordost. ▶

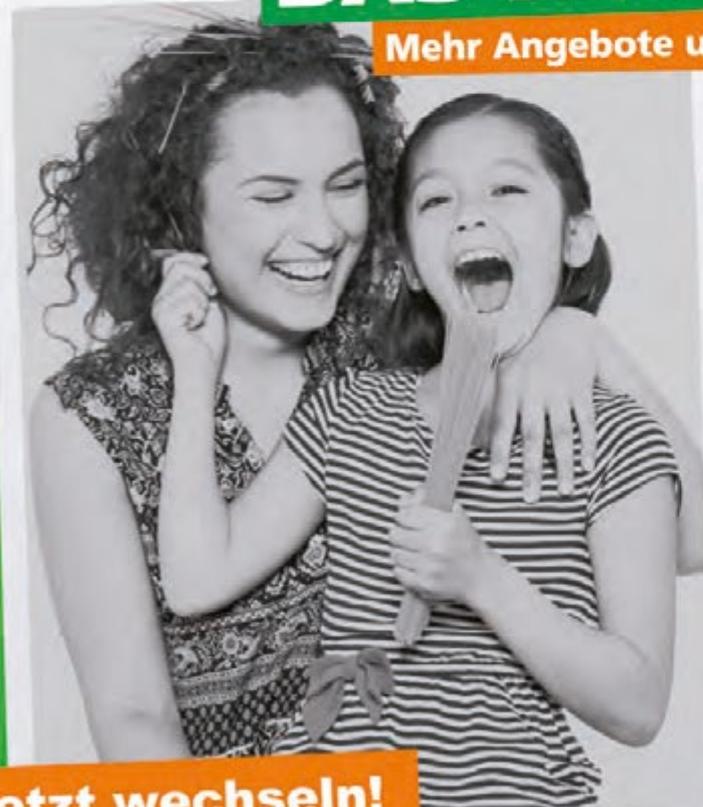


AOK  
Die Gesundheitskasse.



**FÜR GESUNDE  
ERNÄHRUNG  
HABEN WIR  
DAS BESTE REZEPT**

Mehr Angebote unter [AOK-jetzt.de](http://AOK-jetzt.de)



**Jetzt wechseln!**

**Wir wollen Sie so, wie Sie sind**

Ausgewogene Kost und Bewegung sind die beste Vorsorge für Ihre Gesundheit! Wir unterstützen Sie mit leckeren Rezeptideen, Tipps zum Abnehmen – und dem richtigen Sport. Profitieren auch Sie jetzt von unseren kostenfreien Gesundheitsangeboten.

**FOCUS MONEY**  
**Hervorragender  
Service**  
Ausgabe 07/2018  
Deutschlands größter Krankenkassen-Vergleich

Ein gutes Rezept: Die Vermittlung von theoretischen Kenntnissen und praktischen Fähigkeiten bei der Zubereitung frischer Produkte

Inzwischen ist die Liste der yum-me-Aktivitäten sehr lang. Sie reicht vom Kochen mit rheumakranken Kindern über Ferien-Koch-Kurse bis zu Rezepten für Schulküchen und hört bei einer fachgerechten Ausstattung von Schulküchen längst noch nicht auf. Immer geht es darum, fundiertes Wissen, passende Rezepte und leckere Alternativen zu Fertigessen, Fast Food & Co. schmackhaft zu machen. Keine trockene Theorie, sondern lustvoll erlebte Küchenpraxis. Yum me unterstützt finanziell und mit fachlichem Knowhow das erfolgreiche „Spirellibande“-Projekt des AWO-Bezirksverbandes Potsdam, das speziell die gesunde Ernährung von Schulkindern aus sozial benachteiligten Familien unterstützt. An ausgewählten Schulen erhalten Kinder ein gesundes, frisch zubereitetes und kostenloses Frühstück. „Da war ich schon erschrocken, wie viele Kinder mit leerem Magen täglich in die Schule gehen“, berichtet der Brandenburger Spitzenkoch, der es aus tiefster Seele bedauert, dass in so vielen Kitas und Schulen die hauseigenen Küchen abgeschafft wurden. Anders in der Deutsch-Skandinavischen Gemeinschaftsschule (DSG) in Berlin-Tempelhof, in der im Herbst 2016 mit Unterstützung von yum me eine eigene Schulküche eingeweiht wurde, in der täglich Frühstück, Mittagessen und Vesper frisch zubereitet werden. „Es ist großartig zu erleben, wie sich die Schülerinnen und Schüler einbringen, was sie alles rund um die Ernährung wissen und wie sie eine respektvolle Tisch- und Esskultur pflegen“, berichtet Ronny Pietzner, der



Fotos: yum-me-Stiftung

sich auch für die Wiedererweckung der Schulgärten einsetzt, um das Wissen um Lebensmittel aufzubauen.

Die Stiftung finanziert sich ausschließlich über Spenden und hat im Laufe der Jahre viele aktive Unterstützer gefunden. Natürlich nutzen die beiden Gründungsväter ihre Prominenz, um Sponsoren zu begeistern, und spenden selbst beispielsweise Honorare. Zu den Unterstützern gehören die Fußballer von Hertha BSC, die einmal jährlich ein Benefizspiel zugunsten von yum me veranstalten, die Sportlerinnen von Turbine Potsdam, Küchenausstatter, ehrenamtlich arbeitende Ernährungsberater und viele kleine Unternehmen und Privatpersonen, die wissen, wie wichtig gesunde Lebensgewohnheiten sind.

Bleibt die Frage: Was tun, wenn den Kindern als Essenwunsch nichts anderes einfällt als Pommes rot-weiß? „Immer wieder Alternativen anbieten wie Gemüsestrudel, Aufläufe oder Pasta mit frischen Zutaten. Und nicht vergessen: die Kinder in die Zubereitung einbeziehen, ihren Spaß am Schnippeln, Rühren und Würzen wecken. Ganz nebenbei ist das gemeinsame Kochen auch immer eine gute Gelegenheit zum Reden“, weiß der zweifache Familienvater, der übrigens zu Hause auch ab und an den Herd seiner Frau überlässt.

von Brigitte Menge ■



Mit Stiftungs-Initiator Ronny Pietzner macht Kochen besonders viel Spaß

www.yumme.de

# Gesundheit soll Spaß machen ...

... ist einer der Grundsätze von Dr. Christian Kirchner, Geschäftsführer Bad Belzig Kur GmbH und Chef der Steintherme. Sein ganzes Berufsleben lang entwickelt und managt der promovierte Planungswissenschaftler Destinationen und Tourismusorganisationen. Längst gibt er sein theoretisches und praktisches Wissen an den Nachwuchs weiter. Das alles garantiert viel Gesprächsstoff: über Kurorte in Brandenburg, Chancen und Risiken des Gesundheitstourismus im Land, Prävention, die Steintherme und gut trainierte Beine.

**Sie waren Teilnehmer des 4. gemeinsamen Landesbädertreffens der Heilbäderverbände Brandenburgs, Sachsens und Sachsen-Anhalts im sächsischen Kurort Bad Elster. Welche Anstöße gab Ihnen die Zusammenkunft der Fachleute aus der ost-deutschen Kurbranche?**



Dr. Christian Kirchner

Um das zu beantworten, muss man einen Blick zurückwerfen, denn die Kurorte in den jungen Bundesländern mussten sich in den 1990er-Jahren neu aufstellen. Ich habe dafür im Jahr 1999 eine Marketing-Initiative mit dem Ziel gestartet, sich gemeinsam zu vermarkten. Auf diesem schwierigen Weg haben es schrittweise immer mehr Verantwortliche verstanden, dass die Verzahnung – also weit mehr als „nur“ Marketing – die einzige Chance ist, sich erfolgreich zu positionieren. Seit 2012 gibt es nun die Landesbädertreffen, an dem diesmal erstmals auch Thüringen teilnahm. Intensiv haben wir diesmal die Fachkräftegewinnung und

-bindung diskutiert. Der Mangel fällt uns in den jungen Bundesländern besonders hart auf die Füße, da wir noch immer ein niedrigeres Lohnniveau haben. Lukrative Angebote aus dem Westen des Landes und aus der Schweiz locken.

**Was tun? Mehr bezahlen?** Natürlich müssen gute Arbeit und erworbene Qua-

lifikationen entsprechend bezahlt werden. Wir haben über Entlohnung bis hin zu Stundensätzen diskutiert. Das werden wir auch fortführen. Motivierend ist natürlich auch das Arbeitsumfeld, jede/r sollte sich wohlfühlen, Anerkennung und Wertschätzung erleben.

**Wie steigern Sie das Wohlfühlen im Unternehmen?**

Durch verschiedene Maßnahmen. So gewähren wir allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die an einem Feiertag im Jahr arbeiten – und das ist quasi jede/r –,



Fotos: Steintherme Bad Belzig



## Suphin- Thaimassage



### Die Thaimassage im Herzen von Potsdam

**Gönne Dir ein bisschen Thailand!**

Suphin bietet seriöse und professionelle Thaimassage im angenehmen Ambiente und zu günstigen Preisen an.

Gutenbergstraße 106  
14467 Potsdam  
0331 / 2879 1071

[www.suphin-massage.de](http://www.suphin-massage.de)

## STEINWELL

*Gesunde Fitness auf  
erstklassigem Niveau*

- Actiwita-Wohlfühl-Ernährung
- Unterdruck-Figur-Training
- EMS-Cardio-Programme
- EMS-Fitness-Training



### STEINWELL

Ihr Figur- und Rückenstudio im Holländischen Viertel  
Mittelstraße 27 · 14467 Potsdam  
Tel.: 0331 / 20 137 988

[www.steinwell.de](http://www.steinwell.de)



Foto: Steintherme Bad Belzig

einen zusätzlichen freien Tag, den wir Familientag nennen. Zudem wollen wir uns an den Fahrkosten unserer Mitarbeiter, ganz gleich, ob sie in Bad Belzig oder weiter weg wohnen, beteiligen. Wir achten sehr genau auf die Abstimmung der Arbeitszeiten und nehmen dabei auf familiäre Belange Rücksicht.

#### **Zurück zu den Kurorten. Brandenburg hat sieben. Wie sehen deren wirtschaftliche Perspektiven aus?**

Gut, und das hat mehrere Gründe. Alle Kurorte des Landes mussten sich nach 1989 eine neue Grundstruktur erarbeiten. Das haben sie geschafft und verfügen heute über ein klar definiertes Profil mit entsprechenden Zielgruppen. Als weitsichtig hat sich dabei erwiesen, dass durch die verantwortlichen Gremien rechtzeitig die Hürden zum Erreichen des Bäderstatus' hochgelegt wurden.

#### **Wie sieht das konkret in Bad Belzig aus?**

Seit Dezember 2009 darf Bad Belzig sich offiziell staatlich anerkanntes Thermalsoleheilbad nennen. Es ist Deutschlands jüngstes Thermalsolebad mit langer Geschichte, denn schon um 1900 gab es hier eine Lungenheilstätte, das heutige Reha-Klinikum gleich neben der Therme. Der Kurort liegt inmitten des Naturparks Hoher Fläming mit tiefen Wäldern und ausgedehnten Wiesen. Unsere Thermalsole ist ein wahrer Gesundbrunnen. Mit einem Salzgehalt von etwa 20 Pro-

zent (fast wie im Toten Meer!) und einer Temperatur von 30 °C sprudelt die jodhaltige Sole aus großer Tiefe herauf und wird für die Badebecken in verdünnter Form aufbereitet. Natürlich gibt es immer wieder Besucher, die eine Rutsche oder Spaßbecken suchen. Das wollen wir nicht. Wir bieten Ruhe, Entspannung und ein belebendes Elixier, das Herz und Kreislauf stärkt, Muskeln, Gelenke und Wirbelsäule entlastet, die Atemwege befreit und der Haut guttut. Wir sind stolz auf ein ausbalanciertes Verhältnis von Wellness, Medical Wellness und klassischer Medizin.

Bad Belzig ist auf einem guten Weg, Gesundheitsstadt zu werden mit Akut-Klinik, Reha-Klinik und Therme, die nicht nur Bad, sondern auch ambulante Gesundheitseinrichtung mit Therapieabteilung ist.

#### **Vor sechs Jahren übernahmen Sie die Steintherme in Bad Belzig mit tiefen Zahlen. Heute ist es ein gesundes Unternehmen. Wie haben Sie das geschafft?**

Ich habe konsequent alle Prozesse bis ins Detail analysiert. Danach beschritten wir zwei Wege. Die Hauptstraße war die Überlegung, wie wir den Pro-Kopf-Umsatz pro Gast erhöhen können. In der Umsetzung haben wir ganz neue Erlebniszonen erschlossen. Der zweite Weg war ein bauliches Sanierungskonzept, in dessen Mit-

telpunkt die Energetik stand. Seitdem produzieren wir im hauseigenen Blockheizkraftwerk unsere Wärme und unseren Strom. So viel, dass wir 300 Wohneinheiten der benachbarten Kurpark-Siedlung mit Wärme versorgen können.

#### **Neues Thema: 2015 verabschiedete der Bundestag das Präventionsgesetz, das – knapp formuliert – vielfältig eine eigene gesunde Lebensweise fördert. Wie bringen sich hier die Brandenburger Kurorte ein?**

Wir – das heißt die Verbände aus Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt – haben bereits vor der offiziellen Verabschiedung des Gesetzes gemeinsam überlegt, wer wo welche Stärken hat. Im Ergebnis dessen haben die Kurorte Brandenburgs spezielle Programme für pflegende Familienangehörige entwickelt. Das Gesetz formuliert ja entsprechende Regelungen. Der Grundsatz unserer Brandenburger Programme ist, dass der Pflegende die Möglichkeit bekommt, aus dem gewohnten Umfeld herauszukommen, und selbst Aufmerksamkeit und Therapien bekommt. Wir haben uns fachwissenschaftliche Beratung geholt und mit den großen Krankenkassen gesprochen. Dennoch dauert die Umsetzung länger als geplant, was nicht zuletzt damit zu tun hat, dass zwei Kostenträger in einem Boot sitzen: die Kranken- und die Pflegekassen. In diesem Frühjahr gehen wir mit diesen Programmen an die Öffentlichkeit.

**Ist das Präventionsgesetz mit seinen vielen guten Anliegen eigentlich schon bei den Adressaten, nämlich allen Bürgern, angekommen?**

Nein, vor allem eben nicht in seiner Gesamtheit. So weiß beispielsweise kaum ein Unternehmer, dass er pro Mitarbeiter 500 Euro Steuerentlastung hat, wenn er aktive Gesundheitsmaßnahmen fördert. Wir brachten unser fachliches Know-how für Unternehmen der Region ein: haben Bewegungsabläufe in den Arbeitsgängen mit unseren Physiotherapeuten analysiert und die Krankheitsbilder ausgewertet. Auf dieser Grundlage haben wir spezielle Kurse für diese Mitarbeiter entwickelt.

**Für Brandenburg ist der Gesundheitstourismus längst nicht nur eine wohltuende Eigenschaft, sondern auch ein handfester Wirtschaftsfaktor. Was muss aus Ihrer Sicht getan werden, um diesen auf gut trainierte Beine zu stellen?**

Die Stärke ist die Vielfalt von Möglichkeiten. Wir haben gut aufgestellte Kliniken und sind sehr stark in den Bereichen Rehabilitations-Medizin,

Nachsorge und Medizintechnik. Ich bin Mitglied im Cluster Gesundheitswirtschaft, das als eine Art Zukunftswerkstatt an der länderübergreifenden Gestaltung einer bedarfsorientierten, innovativen und sektorenübergreifenden Versorgungslandschaft der Region Berlin-Brandenburg arbeitet. Da geht es um viele, sehr verschiedene Fragestellungen

von der Vernetzung innerhalb der medizinischen Versorgungskette (ambulant – stationär – Prävention – Reha – Pflege) über neue Versorgungsformen bis hin zur Krankenhausplanung.

von Brigitte Menge ■

www.steintherme.de  
www.bad-belzig.de

**Zur Person**

Dr. Christian Kirchner studierte an der TU Berlin Planungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Tourismusplanung. Nach der Promotion waren berufliche Stationen das Bundesinstitut für Sportwissenschaften in Köln und der Kurort Bad Orb. 1993 übernahm er eine ehrenamtliche Beratungstätigkeit der jungen Bundesländer im Auftrag des Deutschen Bäderverbandes. U. a. erstellte er den Kurortrahmenplan für Bad Saarow, setzte diesen um und wirkte dort als Kurdirektor. Er arbeitete seit 2002 als Kurdirektor der Sächsischen Staatsbäder Bad Elster/Bad Brambach. 2009 begleitete er den Weg von Belzig zum Kurort.

Dr. Christian Kirchner begleitet zahlreiche Funktionen und Ehrenämter, so ist er u. a. Mitglied im Landesfachbeirat Brandenburg zur Prädikatisierung der Kur- und Erholungsorte, Mitbegründer der Marketinginitiative „med in germany“ für Kurorte/Kurbetriebe und lehrt an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin.



**DIE ZAHNGALERIE**

PRAXIS HOTTELMANN & HOTTELMANN

**WEISSE ZÄHNE ■ ZAHNAUFHELLUNG ■ BLEACHING**

- Schonende Zahnaufhellung
- Hellere Zähne für ein strahlendes Lächeln
- Professionelle Zahnaufhellung in der Praxis
- Langanhaltendes Ergebnis
- Frühlingszeit, die Sonne lacht – Lachen Sie mit!



Sprechzeiten: Mo bis Do 8–19 Uhr · Fr 8–14 Uhr



**Die Zahngalerie – Dr. Antje Hottelmann & ZÄ Lisa Hottelmann**

In der Wilhelmgalerie  
Charlottenstraße 42 · 14467 Potsdam

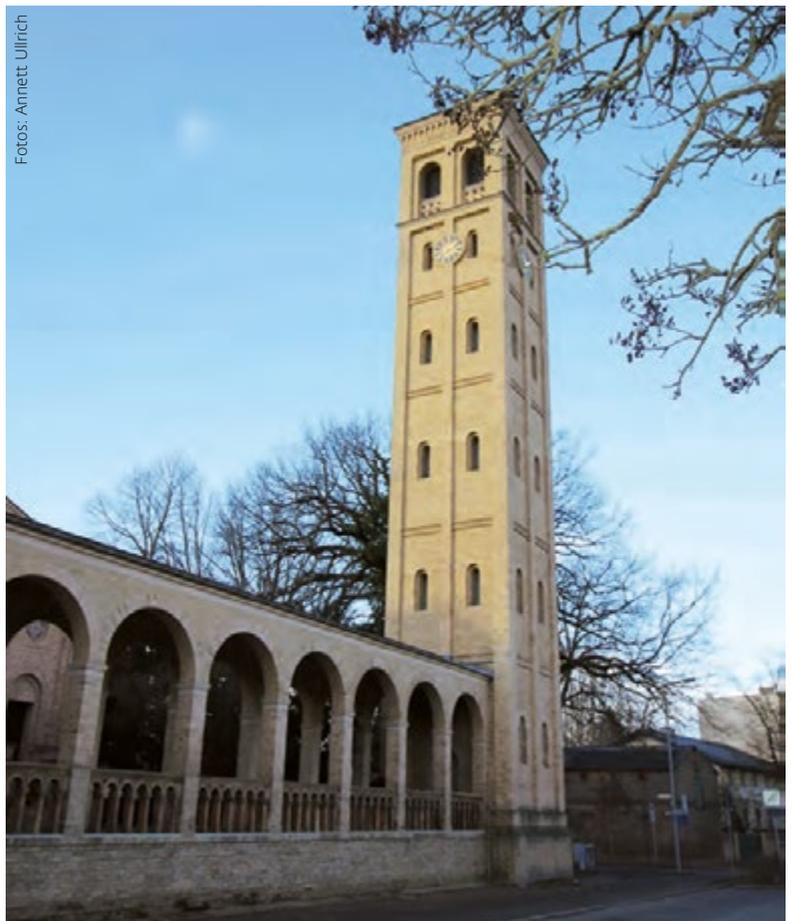
Tel.: 0331 23 70 75-20 oder -21  
www.die-zahngalerie.de

# Ein aufgeschlagenes Buch der Geschichte

Theodor Fontane berichtet über den wohl berühmtesten Potsdamer Friedhof, „dass, – was in Sanssouci stirbt – auch in Bornstedt begraben wird.“ Auf den steinernen Zeugnissen finden sich die Namen von Generälen, Offizieren, Kammerherren und Kammerdienern, Geheimen Räten, Hofärzten und Hofbaumeistern.

Mit einem aufgeschlagenen Buch preußischer Geschichte vergleicht Harm Vollmers, einer der drei Vorstände der Freunde des Bornstedter Friedhofs e. V., das Areal, das im 16. Jahrhundert angelegt und im Laufe der Zeit stetig erweitert wurde. Bis 1905 entstanden fünf Friedhofsteile, die bis heute deutlich voneinander getrennt sind, ein Teil davon steht sogar unter Denkmalschutz. „Der alte Kirchhof hat den freundlichen Charakter einer Obstbaumplantage. Die vom Winde abgewehten Früchte, reif und unreif, liegen in den geharkten Gängen oder zwischen den Gräbern der Dörfler, die in unmittelbarer Nähe der Kirche ihre letzte Rast gefunden haben“, schrieb Brandenburgs berühmtester Wanderer. Theodor Fontane besuchte 1869 den Friedhof und fand noch die traditionelle Obst- und Grasnutzung durch den Küster vor. Erst zehn Jahre später wurde diese Nutzung beendet. Wer sich heute auf die Spurensuche zwischen riesigen Eichen, alten Eiben und verholztem alten Efeu begibt, findet unter den rund 500 Grabstätten viele bekannte Namen. So der einzige „Lange Kerl“, Heinrich Wilhelm Wagenführer, Grenadier des Leibgardebataillons des Soldatenkönigs, der nach seiner aktiven Dienstzeit Weinhändler wurde. Forstmann und Offizier Kurt von Plettenberg ist der einzige Widerstandskämpfer des 20. Juli 1944, der eine ordentliche Beerdigung bekommen hat und hier seine letzte Ruhe fand. Eine Besonderheit ist der private Friedhof der Familie Sello. 1844 kaufte der Hofgärtner ein Stück Gottesacker als privaten Erbbegräbnisplatz zur Bestattung von Familienangehörigen und Freunden. Nur ein paar Schritte sind es von Familie Sello bis zu Landschaftsgärtner Peter Joseph Lenné und Ferdinand von Arnim. Begraben sind Ludwig Justi, langjähriger Direktor der Nationalgalerie Berlin, und der schwedische Eiskunstläufer Gillis Emanuel Grafström, dreimaliger Olympiasieger und Weltmeister. Hinter einem der wenigen Mausoleen befindet sich das Grab des in Bornstedt geborenen Malers Siegwald Sprotte, schräg gegenüber ruht der Luftfahrtpionier Werner-Alfred Pietschker, Enkel von Werner von Siemens. Und da ist dann auch die Grabstätte der Familie Jop mit dem durchaus konträr diskutierten Engel.

„Ich entdecke oft noch Neues“, bekennt Harm Vollmers, „und werde zum Nachschlagen und Recherchieren inspiriert. Die Mischung aus geschichtsträchtigen Namen, architektonisch vielseitig gestalteten Grabstätten und Gartenanlage macht diesen Ort in jeder Jahreszeit so einmalig“, so der Neu-Potsdamer, der nur rund 300 Meter vom Friedhof entfernt wohnt. Rund 100 Mitglieder zählt der Verein Freunde des Bornstedter Friedhofs, von manchem sind Angehörige hier begraben, andere pflegen mit diesem Engagement eine lange Familientradition oder fühlen sich dem Ort tief verbunden wie Harm Vollmers. Allen gemeinsam ist, dass sie den Friedhof lieben und in seiner Schönheit erhalten wollen. Sie pflegen Grabstellen, be-



Fotos: Annett Ullrich

sonders dann, wenn es keine Angehörigen mehr gibt, sammeln Spendengelder für den Erhalt von Gräbern, pflegen Wege oder harken Laub. „Wir arbeiten eng mit der Kirchengemeinde und der unteren Denkmalschutzbehörde der Stadtverwaltung Potsdam zusammen“, berichtet Harm Vollmers. Zweimal jährlich organisiert der Verein Vortragsveranstaltungen über das Leben und Wirken einer Persönlichkeit, die auf dem Bornstedter Kleinod ihre letzte Ruhe fand. „Wir holen uns da kundige Referenten“, so der Vorstand des Vereins, der 1992 auf Initiative des damaligen Pfarrers Gottfried Kuzendorf gegründet wurde.

Zum Ensemble gehört die zauberhafte Kirche mit ihrer freistehenden Campanile im italienisierenden Architekturstil. Entworfen von Friedrich Ludwig Persius – sein Grab befindet sich auf dem Friedhof der Familienstiftung Hermann Sello –, wurde Friedrich August Stüler mit einem weiteren Entwurf und der Ausführung beauftragt. Persius-Sohn Reinhold – auch er wurde wie sein Vater auf dem Familienfriedhof der Sellos beerdigt – brachte die Kirche in die heute erhaltene Ausführung. Die Kirche ist auch Treffpunkt für die Führungen, die der Verein Freunde des Bornstedter Friedhofs von April bis Oktober anbietet: jeweils am 1. Samstag im Monat, Treffpunkt: 14.30 Uhr in der Kirche.

von Brigitte Menge ■

[www.bornstedter-friedhof.de](http://www.bornstedter-friedhof.de); [www.potsdam.de](http://www.potsdam.de)



# SCHELLHASE BESTATTUNGEN GMBH

Ältestes Potsdamer Bestattungsinstitut  
seit 1926 im Familienbesitz

**Bereitschaftsdienst (0331) 29 33 21**

Jägerstr. 28  
14467 Potsdam

**Tel. (0331) 29 33 21**

Charlottenstr. 59  
14467 Potsdam

**Tel. (0331) 29 20 33**

Hans-Albers-Str. 1  
14480 Potsdam

**Tel. (0331) 61 22 98**

R.-Breitscheid-Str. 45  
14482 Potsdam

**Tel. (0331) 7 48 14 33**

**Web: [www.schellhase-bestattungen.de](http://www.schellhase-bestattungen.de)  
Email: [info@schellhase-bestattungen.de](mailto:info@schellhase-bestattungen.de)**



# Das Sport-Festival

Europa zu Gast in Berlin. Die 24. Leichtathletik-Europameisterschaft vom 7. bis zum 12. August ist die größte deutsche Sportveranstaltung des Jahres 2018. Die Zahlen: 1.600 Leichtathleten aus 50 europäischen Ländern, über 300.000 Besucher, 48 Entscheidungen an sechs Wettkampftagen im Berliner Olympiastadion und auf den Straßen Berlins. Über Vorbereitung, Höhepunkte, die „Europäische Meile“ in der City und ganz viel Metropole sprachen wir mit Frank Kowalski, Geschäftsführer Berlin Leichtathletik-EM 2018 GmbH.

**Star-Fotograf Jim Rakete setzt die größten Helden der Leichtathletik in Szene, Tim Raue kreiert ein spezielles BERLIN2018-Menü – wie zufrieden sind Sie mit der Aufmerksamkeit für das wichtigste Sportereignis 2018 in der Hauptstadt?**

Sehr. Die aktuellen Marktforschungsergebnisse bescheinigen uns eine Bekanntheit von 67 % – ein Rekordergebnis für eine Europameisterschaft. Doch das ist nur die sachlich-analytische Sicht. Gefühlt hat das Sportereignis bereits jetzt Zugkraft entwickelt. Verschiedenste innovative und inspirierende Aktivitäten trugen dazu bei, von der Leichtathletik Staub abzuwischen und sie emotional neu zu beleben.

**Welche Aktionen waren und sind das?**

Da ist natürlich der Film „Urban Records – Jäger der Hauptstadt“ zu nennen, der unmittelbar nach der 2017er Berlinale im Beisein vieler Prominenter aus Sport, Politik und Show im Berliner Zoo Palast Premiere feierte. Der 1:42 Minuten lange Imagefilm erzeugt Gänsehaut und eine sehr hohe mediale Aufmerksamkeit. Inzwischen hat der Film, in dem Olympiasieger Thomas Röhler seine Speere am Potsdamer Platz zwischen Hochhäusern fliegen lässt, Sprinter Julian Reus mit einer U-Bahn um die Wette läuft und Weitspringerin Sosthene Moguenara von Hochhaus zu Hochhaus

springt, in den Online-Medien über eine Million Abrufe. Ein weiteres Beispiel ist unser eigenes Magazin, das Athleten in ihrer „zweiten Passion“, also mit ihren Hobbys, vorstellt. Es folgen noch viele weitere Aktivitäten.

Natürlich ist und bleibt das Geschehen im Stadion das Wichtigste. Uns ist es gelungen, die Leichtathletik-EM im Zeitplan komplett neu zu strukturieren. Wir haben erstmals sechs Finalabende mit je dreieinhalb Stunden, die wie ein Leichtathletik-Meeting ablaufen. Und das mit viel technischer Finesse. Zudem gibt es eine ganz besondere Leichtathletik-Premiere: Wir gehen mit den sechs Straßenlauf-Entscheidungen und allen 48 Siegerehrungen in die Innenstadt. Auf dem Breitscheidplatz entsteht zwischen BIKINI-Haus und Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche die „Europäische Meile“. Eine Stadion- und Partyarena für die Berliner und die Gäste aus dem In- und Ausland.

**Ein wichtiges Stadtmarketing-Tool ist der Marathon. Wo führt er zur EM entlang?**

Start und Ziel sind am Breitscheidplatz. Die Strecke führt in einem Radius von 10 Kilometern an fast allen Sehenswürdigkeiten der City entlang.

**Wie läuft der Karten-Vorverkauf?**

Sehr gut. Unser Ziel ist es, das Olympia-

Stadion voll zu bekommen. Um auch bei den Qualifizierungs-Wettbewerben an den Vormittagen den Athleten eine begeisterte Kulisse bieten zu können, haben wir die Eintrittspreise gestaffelt. Zudem bieten wir für die Abendveranstaltungen ein Familien-Ticket. Es lohnt also ein genaues Hinschauen auf die Preisstruktur.

**Entspricht das Olympiastadion den Anforderungen an eine moderne Sportstätte für ein so wichtiges internationales Ereignis?**

Für mich ist es das schönste Leichtathletik-Stadion weltweit, dessen Infrastruktur zur Fußball-WM 2006 modernisiert wurde. Die Rahmenbedingungen sind perfekt. Das ist wichtig für gute Wettkämpfe. Die Athleten schätzen die sportlichen Gegebenheiten, immerhin ist es die schnellste Laufbahn der Welt, auf der Usain Bolt die noch immer aktuellen Weltrekorde über 100- und 200-Meter lief.

Frank Kowalski

Foto: Kathleen Friedrich



### Wie groß ist die Unterstützung durch die Stadt und Unternehmen aus der Region?

Da ist zuerst der Berliner Senat zu nennen: Ohne seine Unterstützung hätten wir nicht einmal eine Bewerbung auf die Füße stellen können. Er deckt ungefähr ein Drittel unseres Haushaltes ab. Neben der finanziellen Hilfe freuen wir uns über viele aktive Maßnahmen, die einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung möglich machen. Auch die Unterstützung durch *visit*Berlin und Partner für Berlin ist überdurchschnittlich. Gerade im Bereich der Wirtschaftspartner merken wir, dass das Thema Sponsoring viel kurzlebiger geworden ist. Es hat sich als vorteilhaft erwiesen, dass wir schon zwei Jahre vor der EM unsere Kommunikation gestartet haben, damit alle potenziellen Partner genug Zeit hatten, unser Konzept zu verinnerlichen: ein Sport-Festival für jedermann.

### Nicht alle Sportbegeisterten werden an sechs Wettkampftagen im Stadion sitzen. Wie viel Leichtathletik-EM gibt es im Fernsehen?

Die EM wird erstmals in ein neues TV-Konzept eingebettet: die European Championships. Zeitgleich finden in Glasgow sechs weitere Europameisterschaften statt, im Turnen, Schwimmen Radfahren, Rudern, Triathlon und Golf. Wir sind in der zweiten Woche mit einer Abendpräsenz von 18.30 bis 22 Uhr das Filetstück dieses Multi-Sport-Events, das insgesamt zehn Tage Sommersport präsentiert. Die Bilder aus dem Berliner Olympiastadion und der „Europäische Meile“ kommen via Fernsehen in Millionen europäische Wohnzimmer. Das ist Werbung für die Stadt und die Leichtathletik.

von Brigitte Menge ■

Alle Infos und Tickets unter:  
[www.berlin2018.info](http://www.berlin2018.info)

### Frank Kowalski

- Aktiver Speerwerfer, Landes- und Bundestrainer
- Absolvent der Universität Saarbrücken, Schwerpunkt Sportökonomie, sowie der European Business School (EBS), BWL und Marketing
- Marketingleiter Deutscher Leichtathletik-Verband (DLV), 1997–2001
- Geschäftsführer der Deutschen Leichtathletik-Marketing GmbH 2002–2008
- Mitglied der Geschäftsleitung DLV 2008–2015, verantwortlich für Produktentwicklung und Veranstaltungen
- Seit 2015 Geschäftsführer der Berlin Leichtathletik-EM 2018 GmbH

# Wenn Fußball-Analyse – dann Steffen Freund

Europameister Steffen Freund ist in der Rückrunde zur Fußball-Saison 2017/2018 u. a. für zwei Sender – NITRO und BT Sport – national und international im Einsatz. Außerdem ist er Experte und Co-Kommentator in englischer Sprache bei den Topspielen der Bundesliga für die DFL. Jetzt und ausführlich für das Top Magazin im Interview.

## **In Deutschland gibt es zurzeit die Diskussion: Was muss ein Trainer für Fähigkeiten mitbringen?**

Natürlich ist die Ausbildung wichtig, aber auch die Persönlichkeit ist entscheidend. Ein Trainer, der viel erreicht und erlebt hat, besonders erfolgreich als Spieler war, kann den Fußballer im Training und zur Spielvorbereitung glaubhafter motivieren. Er weiß einfach, wovon er spricht! Für Trainer ohne eigene Profier-

fahrung ist der Weg nach oben länger und durch viele Anfangsfehler schwieriger.

## **Wie ist dann das Verhältnis Trainer – Sportdirektor/Sportvorstand zu sehen?**

Ein Trainer muss eine komplexe Ausbildung durchlaufen. Ein Sportdirektor/Sportvorstand hat selten die höchste Trainerlizenz oder kommt immer öfter aus der Geschäftsführung des Vereins. Dann fehlt die sportliche Kompetenz

und trotzdem trifft er die Entscheidung den Trainer zu feuern und darüber, wer als nächstes den wichtigsten Job im Verein übernimmt!

## **In der Zeit vom 14. Juni bis 15. Juli 2018 findet in diesem Jahr in Russland die FIFA-Fußball-Weltmeisterschaft 2018 statt.**

Wir werden viel von Russland kennenlernen, denn die Spiele finden in Moskau, Sankt Petersburg, Sotschi, Jekaterinburg,



Fotos: Steffen Freund

Steffen Freund  
und Markus Kavka  
bei NITRO



Steffen Freund  
bei der EM 1996,  
gegen Italiens  
Gianfranco Zola

Rostow am Don, Samara, Wolgograd, Kasan, Kaliningrad, Saransk und Nischni Nowgorod statt. Deutschland gehört als amtierender Fußball-Weltmeister zu den Favoriten. Russland ist als Gastgeber für die WM eingesetzt und trifft im Eröffnungsspiel auf Saudi-Arabien. Deutschland ist Gruppenkopf der Gruppe F und spielt in Moskau, Sotschi und Kasan. Erster Gegner ist Mexiko, außerdem warten Schweden und Südkorea. Der Sieger der WM-Gruppe F trifft im Achtelfinale auf den Zweiten der Gruppe E mit Brasilien, Schweiz, Serbien und Costa Rica.

#### Wer gehört zu den Top-Favoriten?

Natürlich zählt Deutschland dazu. Als Turniermannschaft konnten wir uns bei Turnieren immer steigern, besonders im letzten Jahr beim Confed-Cup zeigte sich, dass ein breiter Kader deutscher Nationalspieler zur Verfügung steht. Weiterhin sollte man aus Europa unbedingt Frankreich und Belgien dazu zählen. Spanien wird nach dem Umbruch auch dazu gehören. Aus Südamerika sind, wie immer, Argentinien und Brasilien zu beachten.

#### Und welche Mannschaften könnten für Überraschungen sorgen?

Dazu würde ich auf alle Fälle Marokko und Mexiko zählen. Beide haben schwierige Gruppen erwischt, denn nur der

Erste und Zweite kommen ins Achtelfinale. Marokko spielt mit Spanien, Portugal und dem Iran in Gruppe B. Portugal sehe ich nicht so gefestigt nach dem größten Erfolg der Europameisterschaft 2016 in Frankreich. Das ist die Chance für Marokko nach der starken Qualifikation zur WM, in der überraschend die Elfenbeinküste ausgeschaltet wurde. Mexiko spielt in der Deutschlandgruppe mit Schweden und Südkorea ums Weiterkommen. Die mexikanische Liga ist sportlich und finanziell stark. Für fast alle Spieler ist es deshalb lukrativ zu bleiben und nicht nach Europa zu wechseln. Nur die absoluten Topstars wechseln nach Europa.

#### Welche Spieler können bei dieser WM den Unterschied machen?

Dazu zählen bei Deutschland meines Erachtens: Timo Werner (RB Leipzig), Emre Can (FC Liverpool) und Leroy Sané (Manchester City), bei Frankreich: Kylian Mbappé (Paris Saint-Germain), Antoine Griezmann (Atletico Madrid) und Alexandre Lacazette (FC Arsenal), bei Belgien: Eden Hazard (FC Chelsea), Kevin De Bruyne (Manchester City) und Romelo Lukaku (Manchester United). Dazu kommen bei Spanien: Marco Asensio (Real Madrid) und Isco (Real Madrid), bei Argentinien: Lionel Messi (FC Barcelona) und Sergio Agüero (Manchester City), und bei Brasilien: Neymar (Paris Saint-Germain) und Philippe Coutinho (FC Barcelona). Sollte Marokko, wie schon erwähnt, weiterkommen, wird Amine Harit (FC Schalke 04) groß auftrumpfen. Ganz sicher wird es sportlich eine großartige WM in Russland!

von Gaby Bär ■

#### Zur Person

- Steffen Freund wurde 1970 in Brandenburg an der Havel geboren und spielte ab 1976 erst für Motor Süd Brandenburg und dann für Stahl Brandenburg, dort als Nachwuchsnationalspieler.
- Er ging 1991 nach Gelsenkirchen und 1993 für 6 Jahre zu Borussia Dortmund und wurde dort zum deutschen Nationalspieler.
- Ab 1999 für 4,5 Jahre spielte Steffen Freund in der Premier League für Tottenham Hotspur.
- Im Jahr 2004 beendete er seine Spielerkarriere, nachdem er noch einmal beim 1. FC Kaiserslautern und Leicester City spielte.
- Danach begann die Trainerausbildung, die bis zur UEFA-Pro-Lizenz 2009 führte.
- Ab 2004 als Jugendtrainer (Kreisklasse bis Verbandsliga), danach von 2007 bis 2012 als DFB-Nachwuchstrainer – dazwischen 2008 in Nigeria Co-Trainer (Africa-Cup Ghana)
- 2012–2014 Tottenham Hotspur Co-Trainer (Premier League)
- 2014–2015 Tottenham Hotspur Internationaler Technischer Koordinator

Seit 2004 arbeitet Steffen Freund erfolgreich als unabhängiger Fußball-Analyst für verschiedene Fernsehsender. Unabhängig heißt: keine Funktion im Vorstand oder Aufsichtsrat eines Fußball-Vereins oder als Spielerberater.

Seine Firma „Opteamus GbR – Zeit für Verbesserung“ beschäftigt sich mit Optimierungen der vorhandenen Ressourcen in Vereinen oder Verbänden.

[www.opteamusi.com](http://www.opteamusi.com)

# Youngtimer?

## Die sind zu teuer ...!

Das Gegenteil soll hier am Beispiel eines Mercedes 190E gezeigt werden, dem Vor-Vor-Vorgänger der heutigen C-Klasse. Ein Auto für die Ewigkeit, der letzte Mercedes, der noch aus dem Vollen entwickelt wurde ...

In gutem Zustand bekommt man einen 190E für etwa 3.000–4.000 €. Sein vergleichbarer Ur-Ur-Urenkel C160 kostet nackt knapp 32.000 €, also etwa das 10-Fache. Wer redet da beim Blick auf den „Alten“ von „teuer“? Aber: Wer jetzt schon urteilt, ist vorschnell, der Kaufpreis ist bekanntlich nicht alles. Bei einer „Vollkostenrechnung“ werden neben dem Kaufpreis noch Unterhalt, Reparaturen und der Wertverlust mit einbezogen.

Letzterer ist der mit Abstand teuerste Faktor nach dem Kauf eines Autos. Ein neuer C160 wird im Laufe der ersten 3 Jahre seines Lebens jeden Monat etwa 1 % seines Wertes verlieren – das sind umgerechnet rund 320 € im Monat. Und der 190E? Bei guter Pflege ist der nach 3 Jahren und weiteren 45.000 km Laufleistung mindestens so viel wert wie heute, eher etwas mehr. Der Faktor „Wertverlust“ liegt hier also bei 0 €/Monat.

Zum Fahren braucht aber auch ein Youngtimer Benzin, und nicht zu knapp: Der moderne C160 ist wirklich deutlich sparsamer als sein Ahne, wobei aufgrund des gestiegenen Fahrzeuggewichtes keine Wunder zu erwarten sind. Der alte Mercedes braucht gut geschätzt etwa

3 Liter/100 km mehr. Bei 1,40 € pro Liter sind das 4,20 € alle 100 Kilometer, macht 630 € im Jahr an zusätzlichen Kraftstoffkosten. Dafür kosten die Reifen maximal die Hälfte und die Versicherung nimmt nur noch einen sehr kundenfreundlichen Liebhaberpreis als Prämie. Die Kfz-Steuer ist auf ähnlichem Niveau, weil der 190E bereits mit einem D3-Kat ausgerüstet werden kann und noch nach Hubraum besteuert wird. Zusammen dürften das etwa 400 € zugunsten des „Alten“ sein, die von den höheren Kraftstoffkosten abzuziehen wären.

Bislang ist die C-Klasse bei den Betriebskosten noch mit etwa 250 €/Jahr im Vorteil, was dem Wertverlust von 1,3 Monaten entspricht. Umgekehrt heißt das, dass der Neu-Stern bei den knapp 11 restlichen Monaten des Jahres ins Hintertreffen gerät, nämlich mit etwa 3.300 €. Defekte werden in den ersten 3 Jahren beim Neuwagen von Garantie und Kulanz abge-

deckt, beim Oldie rechnen wir mit 1.000 € (sehr großzügig!). Die normale Wartung kostet ähnlich viel, hier gibt es deshalb keine Kostenunterschiede. So gerechnet, beträgt der Kostennachteil des Neuwagen „nur“ noch gut 7 Monate.

Unter dem Strich ist der Unterhalt der modernen C-Klasse gut 2.000 €/Jahr teurer. Wer jetzt die 28.000 €, die beim Kauf gespart wurden, gut anlegt (z. B. in Anteilen einer Wohnungsbaugenossenschaft!), hat nach 3 Jahren etwa 3.300 € Dividende. Oder einen weiteren Youngtimer ... (der „alte“ ist dann schon ein Oldtimer und wahrscheinlich mehr wert!)

Was ist ein Youngtimer? Das sind eigentlich Verbrauchtwagen, die schon mehr als 20 Jahre auf dem Buckel haben, aber noch nicht 30. Sonst wären es Oldtimer. Und es sind Autos, die irgendwie die Kurve zum Kultmobil bekommen haben.

von Andreas Keßler ■

„Autopapst“, Autojournalist  
und Maschinenbau-Ingenieur  
Andreas Keßler



Foto: privat

# Das Motorrad-Revival

In Berlin und Brandenburg erleben wir das Wiedererwachen eines altbekannten Lebensgefühls

Totgeglaubte leben länger. Das Motorrad steht wieder so prächtig da wie seit der Hochphase in den 90ern. Der Aufschwung ist eine Folge einer neuen Sehnsucht. Lifestyle auf der einen und echte Erlebnisse auf der anderen Seite sind die Forderung einer Generation, die Welt aus Bildern kennt. Das Motorrad bietet beides: Mythen über Abenteurer und Outlaws und den freudvollen Kitzel des Fahrens. Der neue Geist verlangt nach neuen Motorrädern – die sich an den



## Motorradbekleidung bei Zweirad Stadler:

Berlin-Charlottenburg  
Königin-Elisabeth-Str. 9-23,  
14059 Berlin

Berlin-Prenzlauer Berg  
August-Lindemann-Str. 9,  
10247 Berlin

Typen der 60er und 70er orientieren. Statt technischem Hochrücken zählt klassischer Stil. Dominiert wird der Markt jedoch von den Reisemotorrädern. Den Weltentdecker-Maschinen stehen die kleinen Stadtläufer wie Motorroller gegenüber, deren Segment kräftig zulegt. Jeder Fahrer-Typ stellt andere Ansprüche an die Schutzbekleidung. Für den Kauf empfiehlt sich etwas Zeit für gute Beratung mitzubringen – am besten in einem Fachgeschäft, denn: Anprobieren lohnt sich.



Der Cafe Racer vereint Retro-Trend mit klassischem Chic. ISTOCK/BELLITO

## Für jeden Typ die richtige Schutzbekleidung



PICTURE ALLIANCE/MCPHOTO

### MOTORROLLER

Kein Zweirad verkörpert so sehr den Geist von Urbanität und Dolce Vita wie der Motorroller. In den 60ern entdeckten italienische Hedonisten und britische Mods die Urmutter aller Roller, die Vespa, für sich. Seitdem ist der Anbietermarkt explodiert und neue Klassen wie die Großroller mit mehr als 500 ccm setzen sich in Rom, Barcelona und Paris durch. Aber in Deutschland begeistern sich Mann und vor allem auch Frau weiterhin für den kleinen, flinken und eleganten Stadtläufer – jährlich wachsende Zulassungszahlen in der 50-ccm-Klasse belegen die Liebe zu Beinschild und Heckmotor. Der Motorroller lässt sich nicht nur unkompliziert bedienen, er zwingt auch nicht zu spezieller Schutzkleidung, mit der man in der Stadt schnell verkleidet aussieht. Helm auf, Mantel fest zugeknötet, fertig ist das Outfit für das Innenstadt-Hopping. Offene Helme von Vespa oder Jet-Helme mit klappbarem Visier schotten einen kaum stärker gegen die Außenwelt ab als ein Fahrradhelm, bieten aber ausreichenden Schutz. Dank Automatik, die keine Fußbedienung erfordert, lässt sich ein moderner Roller sogar besser mit Stiletto fahren als ein Fahrrad. Das ist aller-

dings eine Schnapsidee, auf die in der Sneaker-Stadt Berlin glücklicherweise niemand kommt.

### TOUREN-MOTORRÄDER

Wer selbst in der Welt unterwegs ist, wundert sich, wie oft er auf reisehungrige Motorradfahrer stößt. Die sitzen auf großvolumigen Enduros, Touren-Motorrädern, die auch unbefestigten Grund und die eine oder andere Flussdurchquerung wegstecken. Das Retro-Fieber hat auch diese Fahrer gepackt, BMW legt seine GS aus den 80ern als Urban G/S neu auf, Honda die legendäre Africa Twin. Das Zubehörangebot von speziellen Koffern über Navi-Systeme bis zu größeren Tanks hat sich zu einem eigenen Markt entwickelt. Auch das Bekleidungsangebot hat sich spezialisiert. In Leder geht heute niemand mehr auf große Tour. Die Textilkombination mit Regenset, einsetzbaren Protektoren, vielen Lüftungsschlitzen und Taschen von Büse oder Scott ist längst Standard. Parallel zur Professionalisierung im



CHRISTIAN CHARLIER

Outdoor-Bereich nutzt auch der Motorrad-Reise-Bereich die modernste Textilforschung für seine Zwecke.



IXS

### SPORTLICHE FAHRER

Valentino „The Doctor“ Rossi kennt jeder Motorradfahrer. Aber dem Helden der MotoGP nacheifern wollen immer weniger. Superbikes liegen nicht im Zeitgeist. Noch in den 90ern beherrschten die straßenzugelassenen Varianten der Rennmaschinen die Träume der jungen Fahrer – und den Markt. Die vier Japaner Kawasaki, Honda, Yamaha und Suzuki versuchten sich gegenseitig mit technischen Superlativen zu übertrumpfen: mehr PS, mehr Kraft am Hinterrad, bessere Federung. Bei diesem Wettrüsten blieb das Wichtigste auf der Strecke. Der Zwang zum Rasen erstickte den Spaß am Fahren. Bei der Motorrad-Renaissance der 2010er wird dagegen die „Entschleunigung“ hochgehalten. Aber langsam besinnt sich ein Flügel der neuen Szene auf die Superbikes der 90er, trifft sich zu Rennen und zwingt sich begeistert in die Ledergarnitur. Einteiler oder mit Reißverschluss verbundene Jacke-Hose-Kombinationen sind auf der Rennstrecke auch für Amateure Pflicht. Mittlerweile ist modernes Rennleder wie das von Dainese

in der Konfektion so passgenau, dass man sich als Gelegenheits-Racer den Weg zum Maßschneider sparen kann. Allerdings geht nichts über eine individuelle Signatur auf Brust oder Unterarm.

### CAFE RACER

Eine neue Generation entdeckt das Motorrad für sich – und revolutioniert die Biker-Kultur. Junge Menschen mit Jet-Helm, schwarzer Lederjacke und Jeans huldigen auf Retro-Bikes der klassischen Phase des Motorradfahrens aus den 60ern und 70ern. Als „Cafe Racer“ werden die puristisch abgesehenen Renner der britischen Rocker aus den 60ern bezeichnet. Sie stehen stellvertretend für eine ganze Gruppe traditioneller Motorrad-Typen, die wieder hoch im Kurs rangieren: Scrambler, Tracker, Bobber. Individuelle Umbauten alter Motorräder konkurrieren mit neuen Retro-Bikes der großen Hersteller wie BMW, Ducati oder Triumph. Bei der Bekleidung geben Helden wie Steve McQueen und Marlon Brando den Stil vor. Aber heute muss niemand mehr ein 90-PS-Gefährt in fahrlässiger Freizeitkleidung bewegen, um an den Geist der alten Zeiten anzuknüpfen. Carbon für den Helm, Kevlar für die Jeans, Protektoren für die Lederjacke rüsten die Kleidung auf neuesten Schutzstandard auf, halten sich aber optisch an die klassischen Vorbilder. Für diese neue Generation geht Stil vor Leistung. Nicht nur die Motorradhersteller, auch die Bekleidungsfirmen haben diesen Trend begeistert aufgegriffen – eine Win-Win-Situation für die Motorradkultur – so wie die aktuelle Entwicklung insgesamt.

# Symbiose zwischen Leistung und Luxus



Als Michel K. W. Sawall im Herbst 2016 ein neues Auto suchte, waren mehrere Marken im Gespräch und am Start zu Probefahrten: Mercedes, BMW, aber auch Jaguar und Maserati. Das Marken-Rennen entschied BMW mit dem 7er für sich.

Was ihn am meisten überzeugte? „Es war wohl so etwas wie Liebe auf dem ersten Blick“, bekennt der Immobilienfachwirt, der auf den Kauf und Verkauf von Wohnungen spezialisiert ist und schon deshalb weiß, wie wichtig ein gelungener erster Eindruck ist. „Neben dem überzeugenden Äußeren des Autos begeisterte mich die sehr persönliche Beratung im Autohaus Ehrl. Und natürlich punktete der 7er mit seinen inneren Werten. Er ist für mich die perfekte Symbiose von Leistung und Luxus.“

Carsten Suttner, Verkaufsberater im BMW Autohaus Ehrl in der Potsdamer Fritz-Zubeil-Straße, erlebt die Faszination dieser Limousine der Oberklas-

se oft. „Der 7er BMW ist ein Wagen, der in jedem Detail überzeugt und so viel Innovation vereint, dass er den sportlichen Fahrer genauso für sich gewinnt wie den Technikfreak oder Menschen, für die Verlässlichkeit das bestimmende Kriterium der Kaufentscheidung ist.“ Wer ist der klassische 7er-Kunde? Der Verkäufer mit dem sympathischen Lächeln überlegt kurz. „Es sind Menschen, die im Leben stehen.“ Besonders berührt ist Carsten Suttner von Kunden, die sich mit dem Wunsch, „einmal im Leben BMW zu fahren“, einen Lebensstrom mit dieser Limousine erfüllen. „Die Übergabe von Auto, Schlüssel und Papieren ist dann immer ein sehr emotionaler Moment, in dem man erleben kann, wie ein Auto Wegbegleiter und Gefährte ist“, berichtet der Verkaufsberater, der als Quereinsteiger in das einzige BMW-Autohaus Potsdams kam und mit so viel Leidenschaft über „seine“ Autos spricht, als seien sie Musikwerke, die das Innere bewegen. Na gut, sie bewegen ja auch. Rund 25.000 Kilometer fährt Michel

K. W. Sawall, der Büros in Kleinmachnow und im EuropaCenter unterhält, durchschnittlich pro Jahr. „Das ist auch die wesentliche Aktionsachse meiner Firma“, so der Immobilienfachwirt, der das Auto schon kurz nach Markteinführung im Herbst 2016 kaufte. Kam er mit genauen Vorstellungen über das technische Innenleben zu Carsten Suttner? „Ja, natürlich wusste ich, was ich brauche, war dann aber erstaunt, was der 7er alles unter der Haube hat, und beeindruckt von Herrn Suttners Fachwissen, der dieses geballte Know-how der Spitzenklasse umfassend und leicht verständlich erklärte.“

Michel K. W. Sawall entschied sich für einen klassischen schwarzen Wagen. In der Innenausstattung dominiert das edle elfenbein-helle Leder. „Freude am Fahren setzt sich aus vielen Komponen-



Verkaufsberater im BMW Autohaus Ehrl, Carsten Suttner

Fotos: Annett Ullrich



Michel K. W. Sawall, Geschäftsinhaber von Sawall Immobilien mit seinem 7er BMW

ten zusammen. Sowohl das Exterieur als auch das Interieur zeigt Premiumqualität. Man fühlt sich wohl in diesem Auto.“ Die technische Ausstattung steckt voller Innovationen, die Zukunftsmusik spielen. „Das reicht von den Spurhalte-systemen über die drahtlose Vernetzung des Bordcomputers mit dem eigenen Mobiltelefon und hört bei der Spracherkennung noch nicht auf“, so der technikaffine Immobilien-Fachmann. Spracherkennung? Und was, wenn der Fahrer Bayrisch oder Plattdeutsch spricht? „Der Computer lernt das schnell und stellt sich auf den Dialekt ein“, beruhigt Carsten Suttner, der auf die Vielzahl der nützlichen Dienste verweist, die der bayrische Autohersteller seinen Kunden bietet. Darunter der Notruf, der selbst noch mit leerem Akku funktioniert, oder ein Concierge-Service, der Hotelzimmer und Restaurantplätze bucht, Karten-

reservierungen vornimmt, die Notfal-lapotheke kennt und andere nützliche Dienstleistungen übernimmt. „Das entlastet meine Assistentin“, weiß Michel K. W. Sawall. „An den Luxus des teilautomatisierten Fahrens habe ich mich sehr schnell gewöhnt. Das ist vor allem bei langen Autobahnfahrten zusammen mit der Massagefunktion des Sitzes ausgemacht entspannend. Selbst an eine Kaffeepause erinnert mich das Auto. Man kommt viel ausgeruhter am Ziel an“, berichtet der 7er-Fahrer. An das Extra, wichtige Informationen wie Fahrhinweise, Tempolimits oder Abbiegeinformationen ins Blickfeld des Fahrers auf dem unteren Teil der Frontscheibe zu bringen – kurz Head-up-Display –, hat er sich schnell gewöhnt. „Manchmal entdecke ich auch nach anderthalb Jahren noch eine nützliche Funktion“, versichert der Immobilien-Fachmann. Von

Beginn an begeisterte ihn die Scheinwerfer-Technik seines 7ers. „Mit dem blendfreien Laser-Spotlight hat BMW die Scheinwerfer-Technik revolutioniert“, erklärt Carsten Suttner, „es garantiert eine brillante Ausleuchtung und kommt fast völlig ohne mechanische Einstellungen für Fernlicht, Abblendlicht und Kurvenlicht aus, alles wird elektronisch gesteuert.“ Zudem hat Laserlicht eine hohe Lebensdauer und verbraucht wenig Energie. „Ich liebe dieses Auto“, fasst Michel K. W. Sawall zusammen. Und das seit der ersten Begegnung im BMW Autohaus Ehrl in der Potsdamer Fritz-Zubeil-Straße.

von Clara Lichtenberg ■

www.bmw-ehrl.de  
www.sawall-immobilien.de



# Oldtimer-Frühling

Die Sonne ist bestellt, die automobilen Kostbarkeiten auf Hochglanz geputzt und die Lust auf Tour groß: Am 21. April startet der Classic Rallye Club (CRC) zu seiner 2. Frühlingsrallye.

Die Rallye startet im Europarc Dreilinden bei der CF Carfactory Service GmbH und führt durch das frühlinggrüne Havelland bis nach Brandenburg an der Havel. Nach der Mittagspause geht es weiter durch das Land Schollene im Landkreis Stendal und die Altmark in Sachsen-Anhalt. Ziel am ersten Tag ist das Schlosshotel Storkau direkt am Ufer der Elbe. „Das originalgetreu restaurierte Ensemble ist eine echte Entdeckung. Die klassizistische Kulisse passt perfekt zu unseren Oldies“, berichtet Hannelore Wiltschinsky, die im CRC-Vorstand die Rallyeleitung innehat. Am Sonntag startet die 2. Frühlingsrallye in Richtung Tangermünde und führt nach einer Mittagspause im Schloss Plaue über Lehnin und Caputh zurück ins Rallyezentrum im Europarc Dreilinden.

Dabei bietet die vom CRC organisierte Rallye sowohl den klassischen Oldtimer-Wanderern als auch den sportlich ambitionierten Fahrern genau das, was sie erwarten, denn es sind drei Wertungskategorien ausgeschrieben: eine Sport-Wertung (Fahren nach Roadbook mit Chinesenzeichen, mit Orientierungsprüfungen nach Skizze und Sollzeit- und Gleichmä-

ßigkeitsprüfungen), die Touring-Wertung (Fahren nach Roadbook mit Chinesenzeichen, Orientierungsaufgaben mit einfacher Aufgabenstellung, Sollzeit-Wertungsprüfungen) sowie die Ausfahrt ohne gesonderte Ausschreibung. Zusätzlich gibt es eine Sanduhrwertung für alle Teilnehmer, die ohne elektronische Hilfsmittel die Wertungsprüfungen meistern wollen.

Das kleine, engagierte Organisationsteam um Hannelore Wiltschinsky freut sich über die automobilen Kostbarkeiten, die sich bereits angemeldet haben, darunter der Riley 12/4 Special, Baujahr 1936, von CRC-Chef Andreas Haller,

ein Dodge Challenger, eine Rarität aus den 70ern, eine Corvette C1, der Rennwagen Renault Alpine A110 im Originalzustand, ein exakt 60 Jahre alter Jaguar XK 150, DeLorean DMC-12 made in Ireland, der mit seinen Flügeltüren ein Hingucker ist. Für Aufmerksamkeit ist also gesorgt und für eine perfekte Organisation der zwei Oldtimer-Rallye-Erlebnistage sowieso.

von Clara Lichtenberg ■

2. Frühlingsrallye des CRC  
Samstag/Sonntag, 21. und 22. April  
Ausschreibung und Anmeldung unter:  
[www.classic-rallye-club.de](http://www.classic-rallye-club.de)



# Oldtimerfreunde kommen wieder voll auf ihre Kosten

Kaum stecken die ersten Krokusse ihre Köpfchen durch die Schneedecke, bereiten sich auch zahlreiche Oldtimer-Enthusiasten auf die kommende Saison vor. Von sportlichen Ausfahrten über gediegene Clubtreffen bis hin zu stilvollen Oldtimer-Events – der Kalender ist 2018 wieder prall gefüllt mit spannenden Aktivitäten.

Im letzten Jahr feierte die **CRC-Frühlingsrallye** ihre erfolgreiche Premiere. Die zweite Ausgabe der Zwei-Tages-Rallye wird in dieser Saison vom 21.–22. April ausgetragen. Wieder können Oldtimer-Liebhaber in drei Wertungsklassen an der Fahrt durch das schöne Havelland teilnehmen. Für ambitionierte Piloten gibt es eine sportliche und touristische Wertung – in diesem Jahr erstmals mit Sanduhrwertung. Wer die schöne Landschaft vom Startpunkt im Europaparc Dreilinden der brandenburgischen Gemeinde Kleinmachnow voll und ganz genießen möchte, kann an der Ausfahrt

ohne Zeitprüfung teilnehmen. Von Kleinmachnow aus führt die 460 Kilometer lange Route am ersten Tag nach Brandenburg. Weiter geht es für die Fahrzeuge bis Baujahr 1998 in die Altmark nach Sachsen-Anhalt, ehe es am Sonntag über Tangermünde zum Startort zurückgeht.

Nach dem runden Geburtstag im vergangenen Jahr finden vom

4.–6. Mai zum 31. Mal die **Oldtimertage Berlin-Brandenburg** statt. Jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr öffnet der größte Oldtimermarkt der Region in der Classic Remise Berlin die Tore. Der Eintritt kostet sieben Euro, während Oldtimerfahrer kostenlos auf das Gelände dürfen. Dafür erwartet die Besucher, vergangenes Jahr waren es an die 15 000, ein abwechslungsreiches Programm. Neben dem Fahrzeug- und Teilemarkt finden auf der Bühne Oldtimerpräsentationen statt. Rund 1 200 Oldtimer auf zwei und vier Rädern sind zu bestaunen. Dazu kommen zahlreiche Club- und Vereinspräsentationen, verschiedene Treffen, unterschiedliche Stände sowie Sonderschauen in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Technikmuseum. Ein High-



13. AvD Rund um Berlin-Classic

light ist die Ankunft der **13. AvD Rund um Berlin-Classic** 4.–6. Mai am Samstag. Die diesjährige Ausgabe der Oldtimer-Rundfahrt wird das Havelland westlich der Bundeshauptstadt erkunden. Von Berlin aus geht es für 60 ausgewählte Starter durch Spandau in die Brandenburger Osthavelniederung. Die Palette der zugelassenen Fahrzeuge reicht von Vorkriegsfahrzeugen der 30er-Jahre bis hin zu den beliebten Youngtimern der 80er. Auch historische Motorräder und Gespanne dürfen an der über 400 km langen Fahrt teilnehmen.

Nur eine Woche später wartet auf Oldie-Fans die nächste interessante Ausfahrt. Bereits zum 17. Mal finden vom 10.–12. Mai die **Rügenclassics** statt. Drei Tage lang wird die größte deutsche Insel zum Oldtimer-Mekka. Rund 400 km stehen auf dem Programm, wobei bei den zahlreichen Haltepunkten ein abwechslungsreiches Programm geboten wird. Auf die maximal 80 Teilnehmer warten Wissens-



Foto: CRC Classic-Rallye-Club

CRC-Frühlingsrallye



Foto: Britta Mirbach

Rügenclassics

fragen, Aufgaben entlang der Strecke und Gleichmäßigkeitsprüfungen. Das Baujahr ist bis 1980 beschränkt, wobei nach Absprache auch jüngere Fahrzeugmodelle teilnehmen können. So warten auf die Zuschauer 58 Jahre alte Mercedes 170 S Cabrio A genauso wie Porsche 924 oder BMW 635 CSI aus den 80er.

Oldie-Freunde haben im Mai die Qual der Wahl, denn am 12. Mai führt die **Oldtimer Rallye Hamburg** ihre Teilnehmer rund um die Hansestadt. Vormittags geht es für die Old- und Youngtimer, die mindestens 25 Jahre alt sein müssen, mit klassischem Roadbook ins Grüne. Nach der Mittagspause wird es knifflig. Anhand von Rätselaufgaben sollen die Teilnehmer verschiedene Orte in Hamburg suchen. Das Teilnehmerfeld ist bei der eintägigen Veranstaltung bunt gemischt – von Alltagsautos wie dem Käfer oder der Ente über den klassischen 911er bis hin zum DeLorean mit Flügeltüren. Zuschauerpunkte sind der Startort beim TÜV Hanse, mittags bei Home of Classics in Winsen und der Zielort in Hamburg.



Foto: Oldtimer Rallye Hamburg

Oldtimer Rallye Hamburg

Als ein echter Publikumsmagnet haben sich die **Classic Days Berlin** etabliert. Vom 9.–10. Juni warten mehr als 2 000 historische Fahrzeuge, vom Oldtimer der 30er bis hin zum Formel-1-Auto, auf die zahlreichen Besucher. Der Kurfür-

stendamm wird zwischen Olivaer Platz und Joachimsthaler Straße zur Retromeile, auf der sich an die 170 Aussteller präsentieren. Neben den hochwertigen Fahrzeugen locken Premium- und Luxusartikel, gemütliche Champagnerlounges, Weigärten, Cafés und sommerliche Cocktailbars. Außerdem lassen fachkundige Moderatoren auf drei Bühnen Automobilgeschichte lebendig werden.

Zum neunten Mal wird vom 14.–17. Juni die **OCC-Küstentrophy** ausgetragen. Zwei Tage lang werden die Oldtimer vom Ostseebad Travemünde aus entlang der norddeutschen Küsten und im Umland bewegt. Am ersten Tag steht für die Oldie-Fahrer die „Ostseerunde“ an, welche die Küste hinauf in Richtung Heligenhafen führt, ehe es

durch die wunderschönen Landschaften Ostholsteins wieder zurückgeht. Der zweite Tag unter dem Motto „Schlösser & Seen“ erkundet die zahlreichen Schlösser und Gutshöfe der Region, wobei die Route über Schwerin und Gudrow zurück nach Travemünde führt. Auf die Teilnehmer warten gleich mehrere Wertungsprüfungen, wobei Fahrer und Beifahrer

ihr Zusammenspiel sowie den geschickten Fahrzeugumgang unter Beweis stellen können.

Zum fünften Mal findet die **Oldtimermeile City Nord** am Rande des Hamburger Stadtparks statt. Vom 16.–17. Juni können sich Oldtimer-Freunde auf spannende Tage in der Elbmetropole freuen. An die 300 Klassiker auf zwei und vier Rädern erwarten die Veranstalter. Rund 18 000 Besucher bestaunten im vergangenen Jahr gängige Klassiker, echte Raritäten und das weitreichende Angebot



Foto: OCC Assekuradeur GmbH

OCC-Küstentrophy

der Stände, wo es typische Retro-Artikel wie Blechschilder bis hin zum alten Lederreise-Koffer zu kaufen gab. Auf der Händlermeile kann man natürlich auch wieder seinen potenziellen Traumwagen käuflich erwerben. Der Eintritt ist wie immer frei.

Vom 7.–8. September führt die dritte Ausgabe der **ADAC Landpartie Classic** ihre Teilnehmer durch das Seenland Oder-Spree. Unter dem Motto Oldtimerwandern geht es durch beschauliche Dörfer und atemberaubende Naturlandschaften zum Entschleunigen. Da keine Prüfungen mit festgelegten Durchschnittsgeschwindigkeiten abgehalten werden, steht der Genuss der Landschaft im Vordergrund. Start- und Zielort des auf 100 Fahrzeuge begrenzten Teilneh-

Foto: MoWo Messe- und Veranstaltungs GmbH & Co. KG



Motorworld Classics

torrad-Highlights in der Halle „Maschinenraum“ freuen. Vergrößert wird zudem der Teilemarkt. Ein Highlight wird zudem wieder die Live-Versteigerung des renommierten Auktionshauses Coys of Kensington sein. Die Tageskarte kostet 16 Euro, am exklusiven Previewday 30 Euro. Wer zudem mit dem eigenen Old- oder Youngtimer anreist, kann übrigens bei freiem Eintritt sein Fahrzeug im Sommergarten abstellen und somit gleich Teil der Messe werden.

von Patrick Holzer ■

merfeldes ist das historische Köpenick im Südosten Berlins. Teilnehmen können Oldtimer-Freunde mit klassischen und historischen Automobilen bis Baujahr 1985. So erwartet die Zuschauer an den Haltepunkten eine interessante Mischung – vom riesigen Rolls Royce über einen Porsche 911 bis hin zum VW T1 Bus.

Wenn der Herbst das Kommando übernimmt, lockt zum vierten Mal die **Motorworld Classics** Berlin die Oldtimerfans in die historischen Messehallen der Metropole. Diese können sich vom 5.–7. Oktober auf exquisite Aussteller und unzählige Clubs mit ihren motorisierten Schätzen freuen. Zweiradfreunde dürfen sich in diesem Jahr über besondere Mo-

- [www.oldtimer-rallye-hamburg.de](http://www.oldtimer-rallye-hamburg.de)
- [www.ruegenclassics.de](http://www.ruegenclassics.de)
- [www.kuestentrophy.de](http://www.kuestentrophy.de)
- [www.crc.classic-orga.de](http://www.crc.classic-orga.de)
- [www.die-classic-days-berlin.de](http://www.die-classic-days-berlin.de)
- [www.oldtimertage.de](http://www.oldtimertage.de)
- [www.rundumberlin-classic.de](http://www.rundumberlin-classic.de)
- [www.oldtimermeile-city-nord.de](http://www.oldtimermeile-city-nord.de)
- [www.motorworld-classics.de](http://www.motorworld-classics.de)



Sachverständigen  
Zentrum  
Berlin - Brandenburg

**Ihr kompetenter Partner für Pkw, Lkw und Krad!**



**Wir prüfen und bewerten.  
Fast alles. Fast überall.**

- HU / AU im Auftrag der 
- Unfallgutachten
- Wertschätzungen
- Leistungsmessungen

**Tel.: 0800 / 455 09 00 · [www.s-v-z.de](http://www.s-v-z.de)**

# Caravans und I-Pace

Uwe Dinnebier gehört mit seiner Unternehmensgruppe zu den erfolgreichsten Autohändlern Deutschlands. Jetzt wartet die Dinnebier-Gruppe in Berlin mit gleich zwei Premieren auf: dem Dinnebier Reisemobil und Caravan Center in Tempelhof und dem Jaguar I-Pace.

**R**echtzeitig vor der neuen Outdoor-Saison eröffnete im Tempelhofer Weg 6 das neue Dinnebier Reisemobil und Caravan Center. Es offeriert die Produktpaletten der Marken Forster und Karmann und für den Premium-Bereich Eura Mobil und Pilote. Längst gibt es im mobilen Smart-Home für jeden Anspruch das passende Mobil. „Die Pläne für ein Reisemobil und Caravan Center habe ich schon lange“, bekannte Uwe Dinnebier zur Eröffnung, „denn immer mehr Menschen entscheiden sich für diese individuelle Form der Urlaubsgestaltung im mobilen Eigenheim. Ich freue mich sehr, dass wir in der Hauptstadt mit einer so großen Auswahl an Wohnmobilen überzeugen können.“ Das Tempelhofer Reisemobil und Caravan Center bietet Kunden die Möglichkeiten zum Mieten und Kaufen, auch Inspektionen und Reparaturleistungen gehören zum Angebot. Ein Team von Fachleuten berät kompetent

und hilft bei der Entscheidungsfindung für das Mobil, das alle Freizeit-Wünsche erfüllt. Camper finden in Tempelhof zugleich auch jede Menge Zubehör und die verschiedensten Fahrzeuganbauten.

Auch wenn für Uwe Dinnebier Fahrzeug-einführungen zum Alltag gehören, freut er sich darauf, wenn der Jaguar I-Pace bei Dinnebier Premium Cars am Kurfürstendamm an den Start geht. Die Briten sind der erste klassische Autohersteller mit einem batterieelektrischen SUV auf dem Markt. Das innovative Fahrzeug kombiniert den Komfort eines SUVs mit den Vorteilen eines Elektroautos: Ruhe und beeindruckende Beschleunigung. Noch bevor Jaguar das vollelektrische Luxusauto auf dem Genfer Autosalon Mitte März präsentierte, hatte Uwe Dinnebier

bereits Gelegenheit, den Jaguar-Elektro-SUV zu testen. „Es ist ein Highlight,“ schwärmt der Unternehmer, „das Maßstäbe setzt sowohl von der Leistung mit 200 PS und 500 Kilometern Reichweite als auch vom Design und der Zusage des Herstellers, die Nachfrage zu erfüllen.“

**Der Jaguar I-Pace kann bereits jetzt bei Dinnebier vorbestellt werden.**

von Johanna Vogtländer ■

[www.dinnebier-reisemobile.de](http://www.dinnebier-reisemobile.de)  
[www.premium-cars-jaguar.de](http://www.premium-cars-jaguar.de)



Foto: Dinnebier Automobile GmbH

Foto: Ursula Lindner



Fotos: Jaguar

# Genuss und Entschleunigung im Seenland Oder-Spree

In ihrem dritten Jahr geht die ADAC Landpartie Classic vom 7. bis zum 8. September auf Entdeckungstour durch das Seenland Oder-Spree – ein kleines Stück Paradies südöstlich von Berlin.

Der chinesische Philosoph Konfuzius lehrte bereits vor rund 2.500 Jahren: „Der Weg ist das Ziel“. Getreu diesem Credo rief der ADAC Berlin-Brandenburg im Jahr 2016 eine neue Oldtimer-Veranstaltung ins Leben. Die ADAC Landpartie Classic führt die Teilnehmer auf wechselnden Routen durch die reizvolle Landschaft Brandenburgs. Entschleunigung, Genuss und Kultur bestimmen den Ablauf des zweitägigen Oldtimer-Wanderns durch die malerische und facettenreiche Region. Während der Wanderpausen fernab der Straße können die Klassik-Fans nicht nur weitere Eindrücke gewinnen, sondern bei verschiedenen Aufgaben auch wichtige Punkte für den Tages- und Gesamtsieg ergattern. Heinz-Peter Freiberg, Fahrtenleiter und Vorstand für Clubdienste im ADAC Berlin-Brandenburg, freut sich auf die diesjährige Strecke: „In dieser Region wartet auf die Teilnehmer ein toller Mix aus Architektur, Geschichte und Natur. Aber zu diesem Zeitpunkt will ich nicht zu viel verraten.“

Zwischen beschaulichen Dörfern mit herausragenden Herrenhäusern und Kirchen liegt eine nahezu unberührte Landschaft. Wasser, Wiesen und Wälder verschmelzen hier zu einem berausenden Erlebnis, in dem Fischotter, Eisvögel, Kraniche und Singschwäne ihren Lebensraum finden. Intakte Natur und Tierwelt spürt man hier noch ganz direkt. Start und Ziel ist das historische Köpenick. Älter als die Hauptstadt selbst, bildet ihr größter Stadtteil eine harmonische Trilogie aus Natur, Historie und Großstadtfair. Bei einem Bummel durch den „Fischerkietz“, der bereits 1355 zum ersten Mal urkundlich erwähnt wurde, mit den sehr hübschen, teilweise bis zu 200 Jahre alten Häusern fühlt man sich in vergangene Zeiten zurückversetzt. Ähnlich malerisch ist die Altstadt mit ihren schmalen, kopfsteingepflasterten Gässchen. Der historische Kern, eng und verwinkelt, wird seit Jahren restauriert.

Für Fahrer und vor allem für Beifahrer ist es ein reines Vergnügen, gemütlich auf geschichtsträchtigen Routen zu fahren – ohne Stoppuhr und Richtzeiten, ohne hektische Suche nach Streckenverlauf und versteckten Abbiegestellen oder entscheidenden Richtpunkten für die Navigation nach Kompass oder gar modernen Satelliten-Systemen.

Die Nennfrist für die ADAC Landpartie Classic 2018 läuft noch bis zum 31. Mai. Doch schon jetzt gibt es nur noch wenige freie Plätze. Informationen und Unterlagen unter:

[www.adac-landpartieclassic.de](http://www.adac-landpartieclassic.de)



Foto: Sven Weiermeyer



Foto: Vivian Rheinheimer



Foto: Sven Weiermeyer

# top regional

Mit der Sonne im Gepäck haben wir uns für Sie auf die Suche nach dem ganz Besonderen in Brandenburg, Berlin und Hamburg begeben und ein kleines, feines Potpourri für Sie zusammengestellt. Lassen Sie sich inspirieren und verführen ...



1

Perfekte Tea-Time: Das Unternehmen UNICAPS aus Frankfurt (Oder) entwickelte feinsten Tee in Bio-Qualität, ohne Zusatz künstlicher Aromen, und verwendet ausschließlich Kapselmateriale, die biologisch abbaubar sind. Alle UniCaps®-Produkte verzichten konsequent auf Plastik und Aluminium. [www.unicaps.eu](http://www.unicaps.eu)

2

Bio-Sanddornöl schmeckt fruchtig frisch, kalt gepresstes Rapsöl nussig mild. Im neuen Sanddorn-Rapsöl der Marke Sandokan verbindet sich beides zu einem neuen Genusserelebnis. Kreiert wurde das vom Sanddorn-Unternehmen Christine Berger aus Petzow bei Potsdam gemeinsam mit der Ölmühle Rädigke aus dem Hohen Fläming. [www.sandokan.de](http://www.sandokan.de)

3

Whisky aus Werder: „Im Whisky schmeckt man mein Brandenburg“, bekennt Michael Schultz, dessen Familie sich vor 200 Jahren auf der Elisabethhöhe ansiedelte. Die Produkte, die dort rundherum gedeihen, bilden die Grundlage für seinen bernsteinfarbenen und harmonischen Whisky. [www.glina-whisky.de](http://www.glina-whisky.de)

4

Die auf feinem Neuköllner Marzipan basierenden Praliné-Würfel der Firma Ohde sind eine Kreation von Sabine Dubenkropp, der deutschen Schokoladenmeisterin 2015/2016. Die exquisiten Marzipankreationen bestehen durch ihre Qualität und sind ein köstliches Geschenk für jeden Anlass. [www.ohde-berlin.com](http://www.ohde-berlin.com)

5

Leder ist für Ilka Brand das schönste natürliche Material. Daraus fertigt sie in ihrem Berliner Atelier iPhone-Hüllen iPad-Hüllen und MacBook-Taschen in größter Sorgfalt und mit zeitlos edlem Design. Lapaporter steht für hohe Qualität, Funktionalität, klare Formen und Eleganz. [www.lapaporter.com](http://www.lapaporter.com)

6

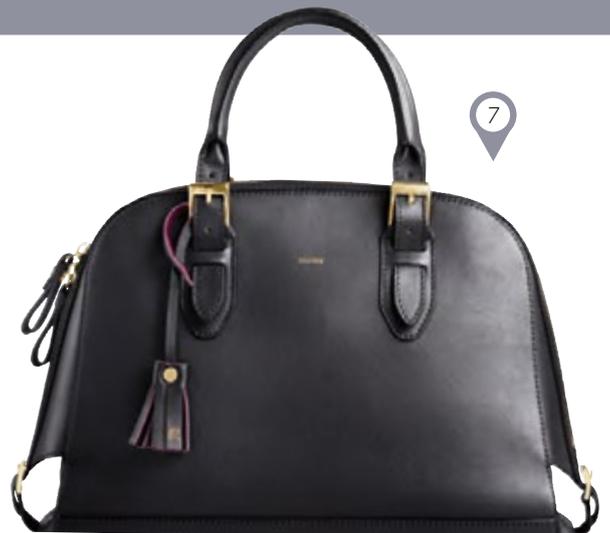
STRANDGOOT N53°E9°, die Saucen aus Hamburger Zutaten sowie Früchten und Gewürzen aus aller Welt, passen zu Fisch, Fleisch oder Fingerfood. Zur Auswahl stehen Geschmacksrichtungen wie frische Chilischoten, Ananas und Karotten oder sieben Jahre alter fassgereifter Whisky. [www.strandgoot.com](http://www.strandgoot.com)

7

Die handgefertigten Taschen von Designerin Katrin Giordano begeistern mit raffiniertem Design wie z. B. zwei variablen Reißverschlüssen und einem großen Steckfach mit Magnetverschluss. Das Leder der hochwertigen Taschen wird in einer toskanischen Werkstatt mit über 100-jähriger Tradition gegerbt. [www.kagino.com](http://www.kagino.com)

8

Bio-Äpfel aus dem Alten Land – das sind die Hauptbestandteile des Hamburger Elbler Ciders, der alljährlich nach der jeweiligen Ernte und Apfelsorte schmeckt. Neben den Varianten „flut“ und „ebbe“ gibt es jetzt auch die alkoholfreie „morleschorle“ aus Johannisbeeren oder Äpfeln. [www.elbler.de](http://www.elbler.de)



2



3



4



5



6



# Die Bar-Artisten

Barkeeper oder Entertainer? Erfinder oder Showmaster? Künstler oder Zuhörer? Die Bar-Artisten vereinen all das. „Cocktails LEBEN und ERLEBEN“, bringt das Vladislav Davidenko, kreativer Kopf des mixenden Unternehmens mit Firmensitz in Potsdam, auf den Punkt.

Carlos Alberto Rodriguez, stellt sich der charmante Herr vor. Kurzes Stocken. „Ich bin aber mit Herrn Davidenko verabredet“. Ein herzhaftes Lachen und die Erklärung folgen: „Mit einem Schuss Latino-Touch hat man mehr Chancen.“ Darüber braucht sich der große, schlanke Mann mit der sympathischen Ausstrahlung nun wirklich keine Gedanken zu machen, denn bei jeder Veranstaltung zwischen Party, Ball, Firmenevent oder Stadtfest sind die Bar-Artisten ganz schnell Anziehung- und Mittelpunkt. Der Grund? Die Damen und Herren hinter dem Tresen mixen perfekte Cocktails – die Klassiker sowie eigene Kreationen mit und ohne Alkohol – und sie bieten jede Menge Show. Da wird mit den Cocktail-Shakern wagemutig jongliert, Zutaten fliegen kühn durch die Luft, Dinge verschwinden rätselhaft oder der Bartender wird im Handumdrehen zum Stand-up-Comedian. „Die Gäste mit guten Cocktails verwöhnen können viele, wir schaffen Emotionen“, weiß Vladislav Davidenko und berichtet von Veranstaltungen, bei denen die Gäste der aktionsreichen Bar mehr Aufmerksamkeit schenken als dem Geschehen auf der Bühne.

Vor knapp 30 Jahren kam der junge Ukrainer mit nichts als einem abgeschlossenen Germanistikstudium und dem Willen, etwas auf die Beine zu stellen, in die Metropolenregion. Er lernte sein Handwerk in den großen Häusern und kreierte

schon 1992 seine erste eigene Cocktailkarte. Fünf Jahre später eröffnete er mit dem Potsdamer Liquor Store eine Bar, um die sich längst Legenden ranken. 1997 eroberte Vladislav Davidenko den Weltrekord im Dauer-Cocktailmixen (60 Stunden nonstop!), der ihm einen Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde sicherte. Seitdem sammelt der Potsdamer Rekorde und Ehrungen wie ein erfolgreicher Leistungssportler: Er ist vierfacher Deutscher Cocktailmeister, nahm an Weltmeisterschaften in Singapur (6. Platz), Brasilien (12. Platz) Spanien (12. Platz), Frankreich (9. Platz) ... teil, gewann 2005 den renommierten Marie Brizard Cup National, der für exotischen Kreationen und frische, freche, verführerische Cocktails steht.

Vor allem Firmen buchen für Veranstaltungen das amüsante und genussreiche Potsdamer Unternehmen, das gerade eine neue Bar mit viel High-End-Technik in Betrieb nahm. Natürlich eigens erdacht und gefertigt für die Bar-Artisten. Die sind auch in der Landeshauptstadt zu erleben:

- am 30. Juni/1. Juli bei „Stadt für eine Nacht“ im Kunst- und Kulturquartier Schiffbauergasse und
- am 28. Juli bei der Potsdamer Erlebnisnacht.

von Brigitte Menge ■

[www.bar-artist.de](http://www.bar-artist.de)



Foto: Harald Almonat



Fotos: Vladislav Davidenko

## Deutsche Nationalmannschaft trainiert im Landhotel Diana



Foto: Landhotel Diana

Das Landhotel Diana in Teltow war Mitte März Schauplatz kochender Leidenschaften, denn die „Deutsche Nationalmannschaft der Köche“ trainierte im denkmalgeschützten Themen-Hotel der gehobenen Kategorie in Teltows Altstadt. 15 Spitzenköche, die sich auf die Weltmeisterschaft Culinary World Cup „EXPOGAST“ in Luxemburg im November 2018 vorbereiten, trainierten unter der Führung von Ronny Pietzner ihre Kunst, Abläufe und das Zusammenspiel. Seinen ersten Auftritt absolvierte das Team im Februar mit Bravour auf der INTERGASTRA 2018, wo es den dritten Platz erreichte.

[www.landhotel-diana.de](http://www.landhotel-diana.de)

## Die Besten aus Brandenburg

Die sieben großen bundesweiten Restaurantführer für das Jahr 2018 sind erschienen. Wie sich das Abschneiden bei Michelin, Gault&Millau, Feinschmecker, Varta, Gusto, im Schlemmeratlas und im Großen Restaurant & Hotel Guide auf das Ranking der deutschen Spitzengastronomie auswirkt, ermittelte auch dieses Jahr die Gerolsteiner Restaurant-Bestenliste. 53 Restaurants aus Brandenburg wurden von einem oder mehreren der großen Restaurantführer 2018 getestet und empfohlen. Auf den Spitzenplätzen liegen: Friedrich Wilhelm (Potsdam), Goldener Hahn (Finsterwalde) und 17fuffzig (Burg/Spreewald). Es folgen: Alte Überfahrt (Werder/Havel), Juliette (Potsdam), Speckers Landhaus (Potsdam), kochZIMMER (Beelitz), Alte Schule (Reichenwalde), Am Humboldtthain (Brandenburg) und Speisenkammer (Burg/Spreewald).

Quelle: Gerolsteiner Restaurant-Bestenliste 2018

# GenussZeit

## Gläserne Molkerei wächst mit Bio-Heumilch

Die Gläserne Molkerei aus dem brandenburgischen Münchehofe setzt einen strategischen Schwerpunkt auf ihr Qualitätssegment „Bio-Heumilch g.t.S.“ und kündigt eine Steigerung der erfassten und verarbeiteten Jahresmenge an. Die Erfassung und Verarbeitung der „Bio-Heumilch g.t.S.“ – „garantiert traditionelle Spezialität“ (g.t.S.) – soll von heute acht Millionen Kilogramm Jahresmenge auf demnächst 25 Millionen ausgebaut werden, wie Geschäftsführer Klaus Frericks vor 80 interessierten Landwirten auf einem eigens von der Molkerei veranstalteten Heumilch-Tag als Zielsetzung bekannt gab. Mit ihrer frischen Bio-Heumilch hat die Gläserne Molkerei eine traditionell hergestellte und nicht homogenisierte Trinkmilch im Sortiment. Darüber hinaus fertigt sie zwei Bio-Käsespezialitäten aus Heumilch g.t.S. Weitere Produktinnovationen sind geplant, so ein Joghurt aus Heumilch g.t.S. Als eine der ersten deutschen Molkereien darf die Gläserne Molkerei das EU-Gütesiegel „garantiert traditionelle Spezialität“ für ihre Heumilch-Produkte verwenden. Die Bio-Heumilch entsteht durch die ursprünglichste Form der Milcherzeugung. Sie stammt von zertifizierten Bio-Bauernhöfen mit Weidehaltung, die überwiegend Gras und Heu an ihre Kühe verfüttern. Silage ist als Futter für die Tiere nicht erlaubt.

[www.glaeserne-molkerei.de](http://www.glaeserne-molkerei.de)



Foto: Gläserne Molkerei Münchehofe

Die  
**felicitas**  
SCHOKOLADENLAND  
der Lausitz

Sagen Sie es doch mal mit Schokolade

schokoladenland.de



BELGISCH-BRANDENBURGISCHE SCHOKOLADENTRADITION SEIT 1992

[www.confiserie-felicitas.de](http://www.confiserie-felicitas.de)  
Hornow | Dresden | Potsdam

# Ganz schön – ganz lecker

Foto: Pixabay

Viele der bunten Blüten in unserem Garten sind nicht nur schön anzusehen, sondern auch essbar, gesund und wahre Deko-Künstler. Spreewaldkoch Peter Franke weiß alles über essbare Blüten und macht einem fast unscheinbaren Gewächs eine Liebeserklärung.

**K**aum strecken die ersten Pflanzen ihre zarten Blüten aus der nassen Frühlingserde, spaziert der kulinarische Botschafter des Spreewalds mit einem Korb über die wiedererwachten Wiesen. „Schon unsere Vorfahren haben sich nicht nur an der Schönheit und am Duft von Blüten erfreut, sondern auch ihre Speisen und Getränke damit angereichert. Dann ging das Wissen darum beinahe verloren“, berichtet Peter Franke. Menschen wie ihm ist es zu verdanken, dass die Kenntnisse um den genussreichen Blütenzauber erhalten blieben. Längst feiert die Gourmet-Küche Essblumen, die alle Voraussetzungen haben, einem Gericht den bunten i-Punkt zu verpassen. Aber die Blüten bieten mehr als Optik. Sie verfeinern mit Geschmacks-Nuancen und haben ein gesundes Innenleben.

Einer der ersten essbaren Frühlingsboten ist das Stiefmütterchen, das mit feinstem Aroma aufwartet. Bei Peter Franke kommt es in Oblaten, Salate oder als Deko auf den Quark. Die vielfarbigen Blüten zwischen hellgelb und dunklem Lila wirken entzündungshemmend, antibakteriell und blutreinigend. „Das Gänseblümchen mit seinem zart nussigem Geschmack liebe ich“, bekennt der kräuterkundige Peter Franke. Die wundersamen fast unscheinbaren Blüten, die fast das ganze Jahr über auf den Wiesen zu finden sind, regen den Stoffwechsel an, wirken krampf- und schmerzstillend und sind gut für die Haut. Der Spreewaldkoch mag sie aufs Butterbrot, als Bestandteil von Tees und Kräuterbutter oder seiner legendären „Unkrautbowle“. Und dann dauert es gar nicht mehr so lange, bis

der „ganze Spreewald Gelb trägt.“ Der Löwenzahn war einst ein sehr beliebtes Gemüse und ist auch medizinisch vielseitig verwendbar. So wirkt er stimulierend auf den gesamten Zellstoffwechsel, regt die Leberfunktion an, aktiviert die Hormonproduktion und wird generell zur Vorbeugung von Leber- und Gallenblasenproblemen empfohlen. Die blühenden Löwenzahnwiesen sind großartige Bienenweiden. Ergebnis ist der reine Löwenzahnhonig.

Und dann folgen auch schon bald die Veilchen ... Aber Vorsicht: Nicht alles, was blüht, ist essbar. Eisenhut, Fingerhut, Goldregen, Herbstzeitlose, Maiglöckchen und so manche andere Schöne sind giftig. Also, schlau machen, bevor man sich ans Sammeln macht. Rund 1.500 Blüten sind in unseren Breiten essbar. Die Geschmacksrichtungen variieren von süß über würzig bis sauer. Also dann: Holen wir uns den Frühling auf den Teller!

von Brigitte Menge ■

[www.hotel-stern-werben.de/kraeutermanufactur](http://www.hotel-stern-werben.de/kraeutermanufactur)



Spreewaldkoch Peter Franke



Fotos: Spreewälder Kräutermanufaktur

# Die Ess-Klasse in Brandenburg

Eigentlich wollten wir diese Geheim-Tipps für uns behalten. Aber nun haben wir es uns anders überlegt und teilen die Adressen von Brandenburgs besten Restaurants und Produzenten regionaler Genuss-Produkte mit Ihnen. Wir zeigen Ihnen, wo der gute Geschmack zu Hause ist.

## BACKMONE

Caputher Chaussee 3 | 14548 Schwielowsee  
Tel.: 0172 31 39 965 | E-Mail: info@backmone.de  
www.backmone.de



„Glückskeks“ einmal anders. Eines haben die Kekse von Monika Knappe alle gemeinsam: Sie sind köstlich und machen glücklich. Ganz gleich, ob es die Cantuccini mit den wohlklingenden Namen wie „Haselmone“ und „Mandelmone“ sind oder die neue Kreation „Schokohasel“, ein Keks mit dunkler Schokolade, Haselnüssen und Meersalz – ist die Tüte einmal auf, sind sie im Nu weggegessen. Für frischen Nachschub sorgt Monika Knappe in ihrer Backstube in Geltow, wo jeder einzelne Keks von Hand hergestellt wird.

- Montags ab 13:00 Uhr geöffnet oder nach Vereinbarung

## RESTAURANT WAAGE

Am Neuen Markt 12 | 14467 Potsdam  
Tel.: 0331 817 06 74  
www.restaurant-waage.de



Wenn die Sonne wieder höher steht, lädt der Neue Markt zum Entspannen und Genießen ein. Das Restaurant Waage, mitten auf dem Platz, ist der Ort, an dem nicht nur die Seele, sondern auch der Gaumen verwöhnt wird. Ob beim Business-Lunch von 12 bis 15 Uhr oder am Abend: Die hier angebotenen italienisch-mediterranen und regionalen Eigenkreationen sind stets frisch und saisonal zubereitet. Die Frühlingküche verführt mit Beelitzer Spargel, Steinpilzen und Pfifferlingen aus der Region.

- Di bis Sa 12:00 bis 23:00 Uhr  
So 12:00 bis 22:00 Uhr

## LAKRITZKONTOR

Jägerstr. 21 | 14467 Potsdam  
Tel.: 0331 20 05 892 | E-Mail: info@lakritzkontor.de  
www.lakritzkontor.de | www.lakrids.de



Über 300 internationale Süßholzspezialitäten aus Holland, Dänemark, Schweden, Finnland, Island und Italien halten wir seit unserer Eröffnung im Jahre 2003 für Sie bereit. Viele längst verschollen geglaubte Sorten aus Kindertagen können Sie bei uns entdecken. Zudem führen wir eine gute Auswahl an Spirituosen, Marmeladen, Schokoladen, Sirup – natürlich alles mit Lakritz.

- Mo bis Fr 10:00 bis 18:30 Uhr  
Sa 10:00 bis 16:00 Uhr

## DIE NEUE TRUHE

Straße des Friedens 73 | 14552 Langerwisch  
Tel.: 033205 22 00 83  
www.dieneuetruhe.de



Regionale Küche in Langerwisch hat einen Namen: DIE NEUE TRUHE! In der gemütlichen Gaststube, vor dem Kamin oder in der Lounge servieren wir Ihnen traditionelle Gerichte, feine Steaks sowie köstliche Desserts und Kuchen. Erleben Sie Genuss pur, ohne Hast, erntefrisch, natürlich und einfach lecker.

Und die neue Truhe ist noch mehr als ein Restaurant. Feiern Sie hier Ihre Familienfeste oder mieten Sie DIE NEUE TRUHE für Firmenveranstaltungen.

- Mo, Do, Fr ab 17:30 Uhr  
Sa, So ab 12:00 Uhr



Teamevent. Jubiläum.  
Klassentreffen. Tasting.  
Exklusive Events mit Wohnzimmercharme.

**Küchenparty** mit Kollegen - ja gerne!  
Genuss am **Chef's Table** - hautnah!  
**Geburtstagsfeier** in Familie - ja klar.

Persiuspeicher  
Potsdam  
Fernmeldeanschluss

0331 600 9708

www.ProviantAmt331.de



# Die singende- klingende Akademie

Alljährlich im Sommer ist Perleberg – Geburtsstadt der großen Sopranistin Lotte Lehmann – Gastgeber für junge Opernsänger aus aller Welt. Die LOTTE LEHMANN AKADEMIE bereitet sie auf die anspruchsvollen Arbeitsbedingungen an den Opernhäusern der Welt vor. Wir sprachen mit Karan Armstrong und Angelo Raciti, die gemeinsam mit einem Netzwerk aus erfahrenen Mentoren die hohen Stufen dieser Karriereleiter prägen.

**Wann merken Sie eigentlich zum ersten Mal, wie groß das Talent einer Sängerin oder eines Sängers ist?**

**Karan Armstrong:** Immer dann, wenn ich sage: Bitte singen Sie mir etwas vor. Ich erkenne sofort, ob es eine gute Stimme ist. So mancher Sängerin und manchem Sänger habe ich zu einer Karriere im Chor geraten – die Dankbarkeit für diese Anregung kam meist erst viel später. Ich habe auch ein Paar unterrichtet, denen ich zu einer Pop-Karriere riet. Nun, sie haben auf diesem Terrain Erfolg. Diese ehrliche Härte ist unsere Pflicht als Dozenten.

**In diesem Sommer feiert die LOTTE LEHMANN AKADEMIE 10. Geburtstag. Wie bewerten Sie die Entwicklung in diesen zehn Jahren?**

**Angelo Raciti:** Die Akademie entstand aus der LOTTE LEHMANN WOCHE, die – 1998 gegründet – anfangs ein sehr breites Spektrum hatte und auch ambitionierten Laien eine Bühne bot. Mit der LOTTE LEHMANN AKADEMIE, deren Gründungsdozentin Karan Armstrong ist, öffneten wir uns international und etablierten ein hochkarätiges Angebot für Jungprofis zwischen Studienabschluss und Berufseinstieg. Schon 2009 kam die erste Anmeldung aus Australien. Die Akademie ist voll und ganz der Philosophie Lotte Lehmanns „Stimmen mit Persönlichkeit und Persönlichkeiten mit Stimme“ verpflichtet. Ein erfahrenes Team setzt sein Wissen und Können für die individuelle Förderung herausragender Talente ein. Dabei fördern wir ganz bewusst den Dialog von Lehrenden und Lernenden.

**Das spricht für die Qualität des Kursprogramms, das ja über die Stimmbildung weit hinausgeht.**

**Angelo Raciti:** Oh ja, sehr viel weiter. Es ist ein Alleinstellungsmerkmal, dass Dozenten wie Karan Armstrong, Mary Mills, Janet Williams und Thomas Moser, die bis zu vier Jahrzehnte auf den größten Opernbühnen der Welt erfolgreich waren, Einzelunterricht erteilen. Es unterrichten erfolgreiche Pianisten aus großen europäischen Opernhäusern. Doch das allein reicht noch nicht, denn an den Theatern und Opernhäusern fehlt es mehr denn je an Zeit für eine nachhaltige Karriereentwicklung. Deshalb ste-



Ein Vorbild, das Schule macht: Kammersängerin Karan Armstrong

Fotos: Lotte Lehmann Akademie

Karan Armstrong und Angelo Raciti (Mitte) mit jungen Opernsängerinnen und -sängern auf Schloss Grube

hen auf unserem Stundenplan auch Bühnen- und Schauspieltraining und Körperarbeit mit Elementen wie Pilates, Kick-Boxen, Tai Chi und Qigong. Damit decken wir alle Tools ab, die ein Sänger braucht, um auf Dauer am Theater zu überleben.

**Karan Armstrong:** Sharleen Joynt, die 2009 die LOTTE LEHMANN AKADEMIE absolvierte, sagte mir, dass sie sich vorkäme, als würde sie stehlen, weil hier so viel geboten werde. Die kanadische Sopranistin singt heute auf den großen Bühnen, auch an der Met.

#### Frau Armstrong, zu Ihren Lehrmeistern gehörte Lotte Lehmann.

**Karan Armstrong:** Ich besuchte 1963 die von ihr mitgegründete Music Academy of the West in Santa Barbara, wo sie bis zu ihrem Tod unterrichtete. Eine ganze Generation herausragender amerikanischer Sänger von Weltruf gehörte zu den Absolventen der Academy. Bis ich 1974 nach Europa ging, gehörte ich zu einer Handvoll Sängern, die das Glück hatten, auch privat regelmäßig mit Lotte Lehmann zu arbeiten. Sie hatte Humor und wusste immer sehr genau, was sie wollte. Ihre Lebensgefährtin Frances Holden war bei jeder Unterrichtsstunde als aufmerksame Zuhörerinnen dabei.



**Angelo Raciti:** Lotte Lehmann war ein Wahnsinnstalent, die mit den größten Komponisten und Dirigenten ihrer Zeit gearbeitet hat. Um ein paar Namen zu nennen: Otto Klemperer, Richard Strauß, der sie bekniete, in seinen Uraufführungen zu singen, Mahler-Schüler Bruno Walter und später Arturo Toscanini. Puccini kam nach Wien, um Lotte Lehmann bei der deutschen Erstaufführung von „Il trittico“ zu erleben. In Los Angeles schuf sie mit der Music Academy of the West ein Biotop, in dem die Talente wuchsen und sich entfalten konnten. ▶



Luther Pass



### Mit dem Luther Pass der zweiten Generation auf Spurensuche

In zweiter Auflage und neuem Erscheinungsbild führt der Luther Pass seine Besitzer an original Schauplätze und zeitgenössische Ausstellungen. Dem Luther Pass-Reisenden winken attraktive Preise, wenn er denn acht von weit mehr möglichen Stempeln der Tour nachweisen kann. Die Gewinnkarte befindet sich im Pass. Informationen und kostenfreie Bestellung des außergewöhnlichen Reisebegleiters: [www.lutherpass.de](http://www.lutherpass.de) oder auf [Facebook@pass.luther](https://www.facebook.com/pass.luther)

[www.lutherpass.de](http://www.lutherpass.de)

Kulturschatz  
SUCHER



### Heute gemeinsam das Gernstern entdecken

Ob groß, ob klein, ob jung, ob alt – mit dem Kulturschatz-Sucher als euren persönlichen Wegbegleiter könnt ihr das für unsere Regionen Typische und Besondere in mehreren Bundesländern gemeinsam erkunden. Ausgestattet mit einer kostenfreien Starter-Box, bestehend aus Schatzkarte und den ersten Sammelkarten, warten über 30 Kulturschatz-Orte darauf, von euch entdeckt zu werden.

Alle weiteren Infos findet ihr unter [www.kulturschatzsucher.de](http://www.kulturschatzsucher.de) oder auf [www.facebook.com/kulturschatzsucher](https://www.facebook.com/kulturschatzsucher).

**Woher kommen die Sommerstudentinnen und -studenten der LOTTE LEHMANN AKADEMIE in diesem Jahr?**

**Angelo Raciti:** Aus mehreren europäischen Ländern, aus Südamerika und den USA. Meist sind es um die 20 Studenten, wobei es erfahrungsgemäß mehr Damen als Herren sind. Es gibt auch „Wiederholungstäter“, die kommen immer wieder nach Perleberg.

**Wie nehmen die Akademiestudenten Perleberg wahr?**

**Karan Armstrong:** Als eine sehr gastfreundliche Stadt, die eines der schönsten Gebäude am Marktplatz jungen Opernsängerinnen und -sängern zur Verfügung stellt. Es ist eine bezaubernde Atmosphäre, wenn wir die Fenster weit geöffnet haben und die Musik über den Marktplatz klingt.

**Angelo Raciti:** Wir sind sehr dankbar für die Unterstützung, die wir in vielen Formen von der Stadt, dem Landkreis, aber auch den örtlichen Unternehmen, erhalten. Unsere Leidenschaft hat die ganze Region angesteckt, denn wir gehen mit den Konzerten in die Städte und Dörfer ringsum, so in den Garten von Schloss Grube, in die Kirche Groß Gottschow, ins Kultur- und Festspielhaus von Wittenberge oder auf Dahses Erbhof. Und natürlich nach Perleberg mit der Abschlussgala im Kaisersaal des Hotels Deutscher Kaiser.

**Karan Armstrong:** Wenn ich in einen Konzertsaal komme, habe ich das Gefühl, ich kenne alle, und das erfreut mich sehr. Das ist wie ein Fest bei Freunden.

**Zum zehnten Geburtstag gibt es nun erstmals Oper pur.**

**Angelo Raciti:** Auf dem Plan steht das ambitionierte Projekt, Giacomo Puccinis „Il trittico“ zu inszenieren. Das sind die drei Opern „Il tabarro“, „Suor Angelica“ und „Gianni Schicchi“ in je einem Akt. Die deutsche Erstaufführung sang Lotte Lehmann 1918 an der Wiener Oper. Sie hat auch an der Music Academy of the West „Il trittico“ inszeniert. Karan hat in ihrer langen Karriere alle drei weiblichen Hauptrollen gesungen. „Suor Angelica“ spielt in einem Kloster – das werden wir in der Perleberger Kirche aufführen. Ich hoffe sehr, dass es gelingt!

von Brigitte Menge ■

10. LOTTE LEHMANN AKADEMIE: 21.07.–11.08.

21. LOTTE LEHMANN WOCHE: 10.–18.08.

Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen. Reservierungen über die Perleberger Stadtinformation: 03876 / 781 522 bzw. [infobuero@stadt-perleberg.de](mailto:infobuero@stadt-perleberg.de) [www.lottelehmann-perleberg.de/seite/349354/konzerte-und-karten.htm](http://www.lottelehmann-perleberg.de/seite/349354/konzerte-und-karten.htm)

**Kammersängerin Karan Armstrong**

Geboren in Havre (Montana), gewann sie bereits mit fünf Jahren einen Gesangswettbewerb. Die Fünfdollarnote bewahrt sie noch immer auf. Anfang der Sechzigerjahre studierte Karan Armstrong bei Lotte Lehmann, dem Dirigenten Fritz Zweig und seiner Frau Tilly de Garmo an der Music Academy of the West in Santa Barbara. Sie debütierte 1965 als Musetta in Puccinis La Bohème an der San Francisco Opera und kurz darauf auch an der New Yorker Met. 1974 folgte ihr Europadebüt in Strasbourg. Es schlossen sich Engagements in ganz Europa an. Bei den Bayreuther Festspielen 1979 sang sie die Elsa im Lohengrin in der Inszenierung ihres späteren Ehemannes Götz Friedrich. Karan Armstrong gilt als „Primadonna der Moderne“. Sie hat vielen Uraufführungen bedeutender Komponisten in den großen Opernzentren der Welt zum Erfolg verholfen und verkörperte die großen Frauengestalten des frühen 20. Jahrhunderts. Karan Armstrong ist Trägerin des Bundesverdienstkreuzes, unterrichtet weltweit Meisterklassen für junge Sänger und lebt in Berlin.

**Angelo Raciti**

Angelo Raciti studierte in Basel, Zürich und Berlin Anglistik und Germanistik. Parallel studierte er privat Gesang, zunächst als Bariton, dann als Tenor, u. a. in Meisterkursen von Karan Armstrong. Sein Bühnendebüt gab er an der Berliner Universität der Künste als Zhivny in Janaceks selten gespielter Oper Osud (Schicksal). Das Repertoire des Tenors deckt ein breites Spektrum von lyrischen und Zwischenfachpartien ab. Seit 2004 trat er neben seinen Festengagements am Mittelsächsischen Theater Freiberg und am Landestheater Mecklenburg in zahlreichen großen Konzertsälen auf, so in der Tonhalle Düsseldorf, im Berliner Konzerthaus, in der Stadthalle Kassel sowie in der Victoria Hall Genf. Angelo Raciti ist seit 2003 künstlerischer Leiter der Lotte Lehmann Woche, seit 2009 der Lotte Lehmann Akademie. Zudem wirkt er als Sprachcoach für Italienisch an der Akademie, und auch regelmäßig an der Staatsoper und der Musikhochschule Stuttgart.



Fotos: Lotte Lehmann Akademie



# JEDERMANN

## in St. Nikolai

Im Herbst 2018 gibt es den Startschuss für ein künftig jedes Jahr wiederkehrendes Theaterfestival: den JEDERMANN in der Potsdamer Nikolaikirche. Einer der Initiatoren ist Nicolai Tegeler. Der Schauspieler ist Co-Regisseur und Mitglied der Festivalleitung.

### Wie entstand die Idee vom JEDERMANN in Potsdams in einem der schönsten klassizistischen Sakralbauten Deutschlands?

Christian A. Schnell, Direktor der Volksbühne Michendorf, und ich liefen über den Alten Markt. Wir blieben spontan stehen und hatten in diesem Moment die gleiche Idee: hier den JEDERMANN zu machen, den es in Berlin nicht mehr gibt und in Potsdam noch nicht gab. Wir trafen dann auf offene Ohren und Unterstützung von verschiedenen Partnern.

### Was hat uns das das „Spiel vom Sterben des reichen Mannes“ heute noch zu sagen?

Theater ist ein abgeschlossener Raum, der fernab des Alltags Möglichkeiten bietet, das eigene Leben zu hinterfragen. Auf diese Reise wollen wir den Zuschauer mitnehmen, denn der JEDERMANN ist so aktuell wie vor 100 Jahren: Es geht um das Leben bestimmende Werte, die persönliche Lebensbilanz und Antwort auf die Frage, ob der Mensch durch materiellen Wohlstand glücklich wird.

### Wie wird der JEDERMANN inszeniert?

Das Stück lebt aus sich selbst heraus und lässt viele Konstellationen zu. Wir bleiben im Text am Hofmannsthalschem Original mit seinem moralischen Anspruch, ohne moralisierend zu werden. Und natürlich achten wir den Raum Kirche. Audiovisuelle Elemente eröffnen dem Erleben eine zweite Ebene.

### Die Buhlschaft und der Jedermann sind die Zugpferde der Produktion. Auf wen dürfen wir uns freuen?

Timothy Peach ist der Jedermann und Larissa Marolt die Buhlschaft. Wir haben ein großartiges Darsteller-Ensemble, darunter: Wolfgang Bahro als Teufel, Max Schautzer als Gott & Glaube, Herbert Köfer spielt den armen Nachbarn und Dorit Gäbler ist als Mutter zu sehen. Eva Habermann konnten wir für die Rolle der Werke gewinnen und der Mammon ist mit Hartmut Guy prominent besetzt.

von Brigitte Menge ■



Nicolai Tegeler

### Termine:

Premiere: 28.09.; Vorstellungen: 29.09., 5.–7.10. und 12.–14.10.  
Karten an den bekannten Vorverkaufsstellen und unter:  
[www.jedermann-potsdam.de](http://www.jedermann-potsdam.de)

Klassik am Weberplatz  
Open Air

# „Babelsberg in Concert“

2.6.18 | 20:30

Weberplatz, Potsdam-Babelsberg  
Eintritt frei. Spenden erbeten.

Sinfonieorchester Collegium musicum Potsdam  
Deutsches Filmorchester Babelsberg  
Moderation: Knut Elstermann, Dirigent: Knut Andreas

Gefördert durch die  
Landeshauptstadt  
Potsdam

Mit freundlicher Unterstützung

ProPOTS DAM  
Wohnen | Essen | Entdecken

Mittelbrandenburgische  
Sparkasse



Larissa Marolt



Timothy Peach

# Am Rand? Mittendrin!

Im Südwesten Brandenburgs bietet die Region an den Flüssen Elbe und Elster eine spannende und abwechslungsreiche Kulturlandschaft. Ein Gespräch mit der Historikerin Babette Weber, Leiterin des Museumsverbunds Elbe-Elster.

**Luther ist erweist sich als Dauerbrenner. Noch immer sind Menschen mit dem Luther Pass in Ihrer Region unterwegs, um den Reformator und seiner Zeit nachzuspüren.**

Die Spuren von Luther und der Reformation sind in unserer Region ja weiterhin präsent, besonders im 2015 wieder eröffneten Museum Mühlberg. Mit dem „Kulturschatz-Sucher“ haben wir nun zudem ein neues Produkt, das den Besuchern auf sehr unterhaltsame Weise zeigen wird, was es an Elbe und Elster und darüber hinaus alles zu entdecken gibt.

**Laden Sie die Schatzsucher in die Museen ein?**

Ja, aber nicht nur. Den Schatzsuchern öffnen sich kulturträchtige Reiserouten, die der Tourismusverband Elbe-Elster mit vielen Partnern entwickelt hat. Ziele der Touren sind neben den Elbe-Elster-Museen der Naturpark Niederlausitzer Heide Landschaft, das Stift Neuzelle, die Lutherstadt Wittenberg, Park und Schloss Branitz und viele mehr. Ein echtes Gemeinschaftsprodukt, das über unsere Landkreisgrenzen hinaus geht.

**Das klingt nach funktionierenden Netzwerken in einer Region, die einst eher als „Randgebiet“ wahrgenommen wurde.**

So jwd sind wir gar nicht. Aber durch die bessere Vernetzung verschiedener Partner in der ganzen Region werden unsere kulturreichen Orte, historischen Schätze und landschaftlichen Schönheiten viel besser sichtbar. So haben uns in den letzten Jahren viele Besucher als lohnendes kulturhistorisches Ausflugsziel entdeckt.

von Brigitte Menge ■

[www.museumsverbund-lkee.de](http://www.museumsverbund-lkee.de)

Vier Museen präsentieren die Kulturlandschaft Elbe-Elster:

**Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum Bad Liebenwerda.** Es erzählt von den Wandermarionettenspielern, die sich 18. Jahrhundert in den umliegenden Dörfern niederließen.  
Burgplatz 2, 04924 Bad Liebenwerda

**Museum Schloss Doberlug.** Die prachtvolle Renaissanceanlage gehörte einst zum Besitz der Kurfürsten von Sachsen. Seit 1999 glanzvoll restauriert, zeigt das Museum seit in einer ständigen Ausstellung die Geschichte von Kloster, Schloss und barocker Planstadt.  
Schlossplatz 1, 03253 Doberlug-Kirchhain

**Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde.** Das Herz des Museums schlägt im historischen Gründerzeit-Kaufmannsladen. Außerdem berichtet es über die berühmten Finsterwalder Sänger und erzählt die Geschichte des gemeinsamen Singens.  
Lange Straße 6/8, 03238 Finsterwalde

**Museum Mühlberg 1547.** Das reformationsgeschichtliche Museum trägt das EU-Kulturerbesiegel und zeigt Besuchern, warum Kaiser Karl V. in Mühlberg den Höhepunkt seiner Macht erreichte, und warum Spanier im April 1547 durch die Elbe schwammen.  
Klosterstraße 9, 04931 Mühlberg

Kombiticket für alle vier Museen: 12 Euro



Schloss Doberlug



Marionetten in Bad Liebenwerda



Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde

# Schlosskonzerte

Von April bis Dezember führen 17 Konzerte zu besonderen Orten der Mark Brandenburg. Mit ungewöhnlichen, aber auch mit bekannteren musikalischen Programmen sollen Herrenhäuser, Schlösser und Gärten der Mark durch stilvolle und qualitativ ansprechende Veranstaltungen belebt werden.

Mit fünf ausgewählten Konzerten begann 2016 das ganzjährige Festival Kulturfestspiele Schlösser und Gärten der Mark, ein Projekt des Vereins Freunde der Residenzstadt Königs Wusterhausen. Vorsitzender des Vereins ist Dr. Cord Schwartau, der bereits 2013 Initiator der „Schlosskonzerte Königs Wusterhausen“ war. Dafür wurden mehrere musikalische Reihen – wie z. B. die „Barock-Reihe“, die „Jazz-Reihe“ und die „junge Reihe“ – entwickelt. So kann der Veranstalter passgenau auswählen, welches Musikgenre zum jeweiligen Kulturort am besten passt. Den Auftakt zur diesjährigen Saison gestaltet die Deutsch-Grie-

chin Danae Dörken, eine der vielversprechendsten jungen Konzertpianistinnen. In Königs Wusterhausen, in den Kavaliershäusern, hat sie quasi ein Heimspiel, denn sie wohnt in der Stadt. Im Mai folgen zwei Konzerte mit den „Klezmeyers“ und den „Weberknechten“. An einem neuen Ort, im Kulturschloss Roskow, werden im Juni zwei neue Künstler, Fornaro & Trumbull, auftreten. Der Monat endet im Potsdamer Palais Lichtenau mit den drei Damen am Klavier, Some Handsome Hands. Nach einer kurzen Sommerpause stehen im



Foto: TMB/Fotoarchiv Steffen Leimann

Die 800 Jahre alte Burg Storkow wird zur glanzvollen Kulisse für zwei Konzerte der Kulturfestspiele Schlösser und Gärten der Mark in diesem Jahr

August weitere Termine in Roskow und Königs Wusterhausen auf dem Festival-spielplan. Die Festivalsaison endet traditionell mit dem Silvesterkonzert in der Kulturkirche Luckau.

[www.kultur-festspiele.de](http://www.kultur-festspiele.de)

## 19. ELBLANDFESTSPIELE WITTENBERGE

13. & 14. Juli 2018 · 20 Uhr  
auf dem Festspielgelände „Alte Ölmühle“



Sichern Sie sich Ihre Festspielkarten

Tickets · Infos · Übernachtungen  
Tel. 03877 929181/-82

Touristinformation Wittenberge · Paul-Lincke-Platz 1 · 19322 Wittenberge

[www.elblandfestspiele.de](http://www.elblandfestspiele.de)

## Zauber der Musik

CLASSICS, SHOW & EVERGREENS

Erleben Sie zauberhafte Klänge, gepaart mit Glamour und Eleganz, im einzigartigen Ambiente der „Alten Ölmühle“ zu Wittenberge und abschließendem Feuerwerk am mitternächtlichen Sternenhimmel u. a. mit:



**Tom Gaebel**  
Sänger & Entertainer



**Kim Fisher**  
Moderation & Gesang



**Viktor Shevchenko**  
Bassbariton



**Carolin Löffler**  
Mezzosopran



**Anita & Alexandra Hofmann**  
Schlager & Pop



»Tenöre4you«  
**Toni Di Napoli & Pietro Pato**

Aktuelles: [facebook.com/elblandfestspiele](https://www.facebook.com/elblandfestspiele)





Fotos: Göran Cnaudschun

# Mit den Augen hören

Die Begeisterung hört man nicht, aber man sieht sie: Wenn im Hans Otto Theater Potsdam die Vorstellungen mit Gebärdensprachdolmetschern zu Ende gehen, wird nicht nur geklatscht, sondern Hände winken schwungvoll über den Köpfen, als stummer und herzlicher Applaus.

Seit mehr als 20 Jahren bietet das Potsdamer Theater die live übersetzten Aufführungen an, um auch tauben und hörbehinderten Menschen ein Tor zur Theaterkunst zu öffnen. In seiner Kontinuität und innovativen Form ist das Projekt deutschlandweit einzigartig. Mehrmals in der Spielzeit stehen die beiden Dolmetscher Gudrun Hillert und Christian Pflugfelder gemeinsam mit den Schauspielern auf der Bühne und übertragen das Bühnengeschehen simultan – ein Kulturerlebnis, das auch Besucher ohne Hörbeeinträchtigung als eine besondere Bereicherung empfinden. Bei der in Potsdam praktizierten innovativen Methode des „Shadow Interpreting“ folgen die beiden Übersetzer den Schauspielern wie Schatten und sind aktiver und integraler Teil des Bühnengeschehens. „Dadurch wird gehörlosen Theaterbesuchern die Möglichkeit geboten, das jeweilige Stück genauso wie alle anderen Zuschauer wahrzunehmen. Sie müssen sich nicht – wie leider an anderen Theatern üblich – zwischen dem auf der Bühne stattfindenden Schauspiel und dem neben oder vor der Bühne produzierten gebärdensprachlichen Text entscheiden. Beim ‚Shadow-Interpreting‘ wird beides räumlich im Bühnenbild vereint: Die Dolmetscher stehen dort, wo die Handlung stattfindet“, so Christian Pflugfelder.

Das Angebot „TamiDos“ (Theateraufführungen mit Dolmetschern für Gebärdensprache) gehört seit 1996 fest zum Programm des Hans Otto Theaters. Es richtet sich an Erwachsene ebenso wie an Kinder und Jugendliche. Die Projektleitung liegt bei der Theaterpädagogin Manuela Gerlach. Die fachliche Beratung und die Verdolmetschung der Vorstellungen erfolgt über die Potsdamer Diplom-Gebärdensprachdolmetscherin



La Cage aux Folles mit Gebärdendolmetschern

Gudrun Hillert und ihrem Kollegen Christian Pflugfelder. Das Projekt wurde 2012 für den „BKM-Preis Kulturelle Bildung“ nominiert, der vom Staatsministerium für Kultur und Medien verliehen wird.

Im Rahmen der Potsdamer Integrationswoche im Mai lädt das Hans Otto Theater am 6. Mai zu zwei besonderen Theaterführungen hinter die Kulissen ein. Blinde und sehbehinderte Menschen können dann tastend und riechend die große Bühne, den Zuschauerraum und einige der künstlerischen Werkstätten kennenlernen. Gemeinsam mit einer Gebärdensprachdolmetscherin können taube und hörbehinderte Menschen die herausragende Architektur des Neuen Theaters

sowie die Welt hinter den Kulissen kennenlernen – Bühnentechnik, Tischlerei, Malsaal und Kostümfundus verraten, wieviel Kreativität und Arbeit in einer Bühnenproduktion stecken. Auch mit diesen Formaten erweitert das Hans Otto Theater sein Angebot für Menschen mit Beeinträchtigungen.

[www.hansottotheater.de](http://www.hansottotheater.de)

Führung hinter die Kulissen des Hans Otto Theaters:

**Für blinde und sehbehinderte Menschen:** 6. Mai, 11.00 Uhr, Hans Otto Theater/Neues Theater

**Für taube und hörbehinderte Menschen:** 6. Mai, 14.00 Uhr, Hans Otto Theater/Neues Theater

Foto: SPSG / Foto: Wolfgang Pfäuder



Forbes, Pieter:  
Stillleben mit Henkelkrug und Früchten,  
1663, GK I 51200

## „Zu Tisch!“ im Europäischen Kulturerbejahr

Unter dem Motto SHARING HERITAGE engagieren sich im Europäischen Kulturerbejahr (ECHY) 2018 Museen und Vereine sowie Privatpersonen, um das kulturelle Erbe Europas erlebbar zu machen, und laden allesamt zum Teilen und Mitmachen ein. Mit „A Place at the Royal Table“ bzw. „Zu Tisch!“ erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm zum Thema Esskultur in den preußischen Schlössern und Gärten. Der Höhepunkt wird zweifellos das gemeinsame Picknick im Park Sanssouci am 23. Juni sein. Auf der Wiese zu Füßen der grandiosen Terrassenanlage des Orangerieschlosses stehen 270 Meter weiß gedeckte Tische bereit – und die SPSG lädt ein: Packen Sie Ihren Picknickkorb, nehmen Sie Platz an der königlichen Tafel und genießen und teilen Sie Ihre mitgebrachten Köstlichkeiten!

[www.spsg.de/zutisch](http://www.spsg.de/zutisch)

# Kultur-Zeit

Veranstalter:



Freunde der Residenzstadt  
Königs Wusterhausen e.V.

Bahnhofsvorplatz 5  
15711 Königs Wusterhausen  
Telefon: 03375 / 25 20 22



**KULTURFESTSPIELE** | 20  
SCHLÖSSER UND GÄRTEN DER MARK | 18

- 15.04 Kavalierhaus Königs Wusterhausen, Danae Dörken
- 05.05 Schloss Großmehlen, Die Klezmeyers
- 27.05 Schloss Baruth, Die Weberknechte
- 24.06 Kulturschloss Roskow, Fornaro & Trumbull
- 30.06 Potsdam Palais der Gräfin Lichtenau, Some Handsome Hands
- 19.08 Kulturschloss Roskow, Paulova Holzbläsertrio
- 26.08 Kavalierschhaus Königs Wusterhausen, Anna Wierer – Alina Pronina
- 02.09 Schloss Wolfshagen, Burkhard von Puttkamer – Alina Pronina

- 08.09 Schloss Martinskirchen, Residenzorchester Mark Brandenburg
- 09.09 Schloss Freyenstein, Residenzorchester Mark Brandenburg
- 22.09 Kulturschloss Spree-Neisse (Spremberg), Klassik Streicher Ensemble
- 06.10 Palais der Gräfin Lichtenau Potsdam, Sabra Lopes – Fred Symann
- 19.10 Burg Storkow, Camerata Bachiensis Leipzig Kinderkonzert (6-12 Jahre)
- 19.10 Burg Storkow, Camerata Bachiensis Leipzig
- 24.11 Burg Beeskow, Burkhard von Puttkamer – Alina Pronina
- 30.11 Kavaliershaus Königs Wusterhausen, Trio Marvin
- 31.12 Kulturkirche Luckau, Eva Jagun



Tickets, ausführliche Informationen zu Künstlern, Programm und Schlössern, sowie weitere Veranstaltungen:

**kultur-festspiele.de** • Tel. 03375 / 25 20 22

Karten auf [reservix.de](http://reservix.de), an allen Vorverkaufsstellen und bei den örtlichen Veranstaltern. Änderungen vorbehalten.



EWE | STIFTUNG

VON POLL

gvl



reservix

## Das späte Werk Picassos im Barberini

**B**is zum 16. Juni widmet sich eine Ausstellung im Potsdamer Museum Barberini dem Spätwerk von Pablo Picasso, der in den letzten zwei Jahrzehnten seines Lebens von seiner Frau Jacqueline mehr Bildnisse schuf als je zuvor von einem anderen Modell. Die Ausstellung „Picasso. Das späte Werk“ zeigt, wie Picasso auch in seinen letzten Schaffensjahren innovativ blieb. Alle Leihgaben stammen aus der Sammlung Jacqueline Picasso. Ihre Tochter Catherine Hutin stellt diese bislang kaum öffentlich gezeigte Sammlung für die Ausstellung im Museum Barberini zur Verfügung. Hier sind zahlreiche Werke zu sehen, die erstmalig in Deutschland gezeigt, sowie einige, die zum ersten Mal in einem Museum präsentiert werden.

[www.museum-barberini.com](http://www.museum-barberini.com)

## Musketiere in Ribbeck

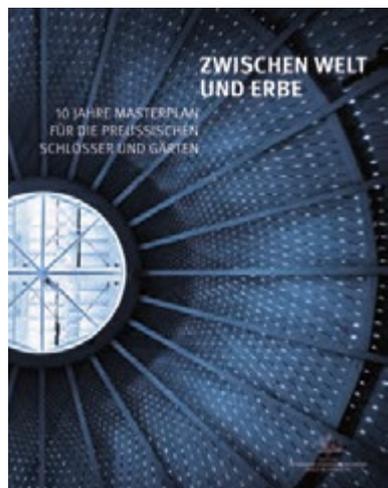
**E**iner für alle, alle für einen! Degen, Duelle, Intrigen und romantische Liebe: Der Schlossgarten Ribbeck verwandelt sich im Juli 2018 in das Paris des 17. Jahrhunderts. Am 6. Juli ist die Premiere der fünften Spielzeit der Schlossfestspiele Ribbeck. Die Bühnenfassung des Klassikers von Alexandre Dumas wurde für Ribbeck neu geschrieben.

[www.schlossfestspiele-ribbeck.de](http://www.schlossfestspiele-ribbeck.de)

## Zwischen Welt und Erbe

**D**ank des Sonderinvestitionsprogramms für die preußischen Schlösser und Gärten (Masterplan), das der Bund sowie die Länder Brandenburg und Berlin mit einem Volumen von 165 Millionen Euro für die Jahre 2008 bis 2017 aufgelegt haben, konnten bedeutende Denkmäler der Berliner und Potsdamer Schlösserlandschaft gerettet werden. Die nun vorliegende und von Ayhan Ayrilmaz und Dr. Volker Thiele bearbeitete Publikation „Zwischen Welt und Erbe – 10 Jahre Masterplan für die preußischen Schlösser und Gärten“ stellt diese Bau-, Sanierungs- und Restaurierungsprojekte in Fachaufsätzen vor. Umfangreich bebildert und durch Hintergrundinformationen ergänzt, wird Einblick in die Arbeit von Architekten, Denkmalpflegern, Restauratoren und Fachplanern gewährt. Die Publikation wendet sich sowohl an Fachleute aus dem Bereich der Denkmalpflege als auch an interessierte Schloss- und Museumsbesucher.

[www.spsg.de](http://www.spsg.de)



Das Eröffnungskonzert der Brandenburgischen Sommerkonzerte 2018 spielt das Philharmonische Orchester des Staatstheaters Cottbus.

Foto: Marlies Kross

## 28. Brandenburgische Sommerkonzerte

**D**ie Brandenburgischen Sommerkonzerte starten 2018 in ihre 28. Saison. Auch diesen Sommer können herausragende Künstler und hochtalentierte Nachwuchsmusiker in zahlreichen Regionen Brandenburgs erlebt werden. Vom 10. Juni bis zum 9. September gastieren sie in entlegenen Klöstern, prachtvollen Kirchen und idyllischen Landgütern. Alle Veranstaltungsorte können bequem mit dem Bus-Shuttle aus Berlin erreicht werden. Schon traditionell sind die liebevoll gestalteten Kaffeetafeln. Außerdem dürfen Besucher spannende Beiprogramme erwarten – ob zu Fuß, auf dem Wasser oder bei einer Kremserfahrt. Erstmals werden die Brandenburgischen Sommerkonzerte mit Russland ein Partnerland an ihrer Seite haben.

[www.brandenburgische-sommerkonzerte.org](http://www.brandenburgische-sommerkonzerte.org)



Foto: Constanze Henning

## Sommertheater in Sanssouci

**D**as idyllische friderizianische Heckentheater im Park von Sanssouci wird im Juli vom Potsdamer Theater Poetenpack in einen lebendigen Spielort verwandelt. Marivaux' geistreiche Komödie „Das Spiel von Liebe und Zufall“ feiert am 5. Juli Premiere. Auch Rostands berühmter „Cyrano de Bergerac“ kehrt für vier Vorstellungen auf die Bühne zurück. Beide Inszenierungen werden musikalisch begleitet. Um im romantischen Heckentheater eine gute Verständlichkeit auf allen Plätzen zu gewährleisten, wird eine Tonverstärkungsanlage eingesetzt. Jeweils 45 Minuten vor Vorstellungsbeginn gibt es eine kostenlose Stückeinführung. Für das leibliche Wohl sorgt Art Gourmet-Catering. Tickets mit fester Sitzplatzwahl gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen und online. Heckentheater am Neuen Palais von Sanssouci: 5.–8. / 12.+13. / 19.–21. / 25.–28. Juli 2018, 20 Uhr, sowie am 22. Juli, 17 Uhr.

[www.theater-poetenpack.de](http://www.theater-poetenpack.de)



Foto: Jacqueline Schulz – meistermaedchen.de

## Theatersommer Netzband

**G**roßes Theater in einem kleinen Dorf – das erlebt man in Netzband, einem 200-Seelen Ort in der Ostprignitz. 50 überlebensgroße skurrile Figuren geben am 22. Juni den Theatersommer-Auftakt im Kultstück „Unter dem Milchwald“. Die jüngsten Zuschauer nimmt Elli ab 7. Juli mit auf Abenteuerreise. „Der schlaue Urfin und seine Holzsoldaten“ heißt das Stück nach dem Roman von Alexander Wolkow. Molières Komödie „Der Geizige“ ist ab 4. Juli in der Netzband eigenen Ästhetik des Synchrontheaters – einem Spiel mit Masken – zu erleben.

Theatersommer Netzband 22. Juni bis 1. September  
Tickets: Tourist-Information Rheinsberg, 033931/34 94 o  
[www.theatersommer-netzband.de](http://www.theatersommer-netzband.de)

## Schöne Stimmen begeistern

**A**m 29. Juni gibt es wieder eine Weltpremiere bei der Kammeroper Schloss Rheinsberg: „A Bad Man's Life“ von Frank Matthus und Marc-Aurel Floros. Weitere Highlights des Spielplans sind die Operngala vom 5. bis 7. Juli und Mozarts „Così fan tutte“ ab 20. Juli im Schlosshof sowie Webers „Der Freischütz“ ab 3. August im Heckentheater. Konzerte auf dem See, im Spiegelsaal und im Schlosstheater sowie „Der kleine Freischütz“ komplettieren den Opernsommer. Junge Sänger – die Besten des Internationalen Gesangswettbewerbs 2018 – werden das Publikum mit schönen Stimmen und jugendlicher Energie begeistern.  
Kammeroper Schloss Rheinsberg – 22. Juni bis zum 12. August  
Tickets: Tourist-Information Rheinsberg, Tel. 033931/34 94 o  
[www.kammeroper-schloss-rheinsberg.de](http://www.kammeroper-schloss-rheinsberg.de)



Foto: Leo Seidel

## „enviaM MUSIK AUS KOMMUNEN“

**D**ie elfte Auflage des Ensemblewettbewerbs „enviaM – MUSIK AUS KOMMUNEN“ hat begonnen. Gemeinsam mit dem Verband deutscher Musikschulen und den Musikschulen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg sucht enviaM auch in diesem Jahr wieder junge Instrumental- und Gesangstalente jeden Genres. Unter dem Motto „Marimba sucht Tenor“ können vokale, instrumentale oder gemischt besetzte Ensembles mit zwei bis zehn Nachwuchskünstlern teilnehmen. Gefragt sind auch Bands aus dem Rock-Pop-Bereich der Musikschulen. Die Anmeldung erfolgt online und ist bis zum 30. April 2018 möglich. Der Landeswettbewerb in Brandenburg findet am Samstag, den 9. Juni 2018, im Bürgerzentrum in Herzberg (Elster) statt. Die Wertungsspiele von 10 bis 17 Uhr sowie die Abschlussveranstaltung mit Bekanntgabe der Preisträger um 19 Uhr sind öffentlich. Schirmherr des Wettbewerbs ist der Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke.

[www.vdmk-brandenburg.de](http://www.vdmk-brandenburg.de)

von Brigitte Menge ■

## Marliesa Sängerin & Kinderentertainerin

### Für Erwachsene

Ob Geburtstagsständchen oder abendfüllendes Konzert:

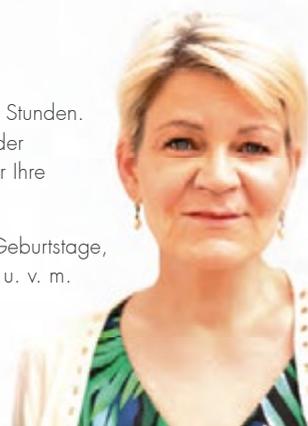
Ich gestalte für Sie unvergessliche Stunden. Ich singe, erzähle Geschichten oder moderiere mit Charme und Humor Ihre Veranstaltung.

Buchen Sie mich für Ihre Feiern, Geburtstage, Hochzeiten, Firmenfeste, Jubilien, u. v. m.

### Für Kinder

Ich schlüpe in die unterschiedlichsten Rollen:

- Schneekönigin lässt es schneien und bringt Wintergeschichten mit
- Christkind/Weihnachtengel singt Weihnachtslieder und erzählt Weihnachtsmärchen
- Püppi erzählt die schönsten Hausmärchen
- Waldfee mit Fingerpuppen
- Piratenbraut geht auf Schatzsuche
- Kater Leo erzählt Geschichten vom Struwwelpeter



Kontaktieren Sie mich:

Tel.: 0176 75 70 38 14 · E-Mail: [info@marliesa-potsdam.de](mailto:info@marliesa-potsdam.de)  
[www.marliesa-potsdam.de](http://www.marliesa-potsdam.de)



Fotos: Domstift Brandenburg

# Maria, Peter und Paul

Der über 850 Jahre alte Dom St. Peter und Paul in Brandenburg an der Havel zählt zu den frühesten monumentalen Bauten der nordeuropäischen Backsteinarchitektur. Er ist aber nicht nur ein geistlicher Ort, sondern auch einer der Kultur, der Bildung und der Begegnung. In diesem Jahr feiert der Hochaltar des Gotteshauses 500. Geburtstag.

Wer den Dom betritt und zum Hochaltar geht, sieht sogleich die spätgotischen Schnitzfiguren im Mittelschrein mit der Strahlenkranzmadonna im Zentrum. Sie fallen durch ihren üppigen Faltenwurf auf, der sie in Bewegung zu versetzen scheint. Auch die kunstvoll gemalten Heiligen auf den Flügeln tragen wertvolle Gewänder, die ebenfalls faltenreich in Szene gesetzt sind. Vor 500 Jahren entstand in einer Leipziger Werkstatt der Hochaltar, eines der bedeutendsten Altarbilder des frühen 16. Jahrhunderts in Mittel- und Ostdeutschland. Ab Mai widmet das Dommuseum der Kostbarkeit eine ganze Ausstellung unter dem Titel „500 Jahre Hochaltar im Dom zu Brandenburg oder Maria und die dritte Dimension“. Das Dommuseum nimmt dieses Jubiläum zum Anlass, um nach den unterschiedlichen Darstellungen der Maria – mal ist sie gekrönte Himmelskönigin, mal trauernde Mutter – zu fragen. Sie nimmt außerdem die Dimension der gesellschaftlichen Umbrüche und die damit einhergehende neue Raumauffassung um 1500 in den Blick, die eine ganz andere Inszenierung der Figuren im Raum zur Folge hatte. Die Ausstellung ist bis Ende Oktober zu sehen. Rund um das Jubiläum ranken sich Konzerte, Sonderführungen und eine besondere Predigtreihe.



„Während die frühe Geschichte des Bistums und Domstifts Brandenburg recht gut erforscht ist, trifft dies auf die jüngere nicht im selben Maße zu. 2018 wird es deshalb eine zwölfteilige Vortragsreihe zur Geschichte des Domstifts in der Zeit von 1810 bis 1948 geben“, so Domkurator Dr. Cord-Georg Hasselmann.

Zum reichen kulturellen Leben des Doms gehört der Brandenburger Freiheitspreis, der am 11. Oktober zum zweiten Mal verliehen wird. Ausgezeichnet werden Persönlichkeiten oder Institutionen, die durch ihre Tätigkeit auf dem Feld der Kultur, Religion, Wirtschaft oder Politik zur Verwirklichung des Freiheitsgedan-

kens beigetragen haben. Grundgedanke in diesem Jahr ist das Spannungsfeld von wirtschaftlicher Freiheit und gesellschaftlicher Verantwortung.

Auch nach dem Besuch der idyllischen Dominsel hat Brandenburg an der Havel mit historischem Innenstadtfair oder einem Ausflug ins Umland viel zu bieten. Zwei Konstanten begleiten alle Wege: der weithin sichtbare Dom und das beinahe allgegenwärtige Wasser, das bei einer Radtour besonders intensiv zu erleben ist.

von Johanna Vogtländer ■

[www.dom-brandenburg.de](http://www.dom-brandenburg.de)

# top events

07.04.

## 2. Potsdamer Blues Night in der Pirschheide

Nach dem großartigen Erfolg der ersten Potsdamer Blues Night folgt am 7. April nun die Fortsetzung. Zweimal im Jahr wird es dieses Veranstaltungsformat in der Eventlocation Pirschheide von nun an geben. Die Potsdamer Band Pass Over Blues hat wieder bekannte Blues-Musiker eingeladen. Mit dabei sind diesmal Gitarrist und Sänger Peter Schmidt aus Berlin, der seit mehr als vier Jahrzehnten u. a. mit seiner Band East Blues Experience auf der Bühne steht, Andreas Geyer mit seiner Hammond B3, der Saxophonist Thomas Uhlmann und Sänger und Gitarrist Axel Merseburger aus Potsdam. Letzterer ist u. a. zusammen mit Peter Schmidt als Gitarrenduo Big Block zu erleben. Zusammen bringen sie wieder einfühlsamen Blues auf die Bühne, der direkt ins Herz geht und die Seele berührt. [www.pirschheide.com](http://www.pirschheide.com)

Foto: 2. Potsdamer Blues Night



Städte und Landschaften mit voller Kraft, tanzend und singend, und vermessen mit ihrer unvergleichlichen Art die Gründe sanften Widerstands. Mit den zärtlichen Gesten der Poesie und mit derben Possen und Rhythmen, die das Herz aufbrausen lassen und den Mut entfachen, kneifen sie nicht vor den Widersprüchen. Rum, Rauch und Sehnsucht haben ihre Spuren hinterlassen in der Stimme, die von so vielem zu singen vermag. Wenzel ist Autor, Komponist, Musiker, Sänger, Schauspieler und Regisseur. Tourneen führten ihn durch Frankreich, Österreich, Amerika, Nikaragua, Kuba, die Türkei u. a. Die Neue Bühne Senftenberg zeigt das neue Programm des poetischsten Musikers und Sängers des Landes mit seiner exzellenten Band. Beginn ist 19.30 Uhr.

[www.theater-senftenberg.de](http://www.theater-senftenberg.de)



Foto: Salvatore Brändt

17.05.,  
31.05.,  
14.06.,  
28.06.

## River Blues Band auf der „Gustav“

Blues, Rock 'n' Roll, Swing und eine Prise Country & Western: Die „River Blues Band“ aus Potsdam – gegründet im Herbst 2004 – ist ein Projekt von gestandenen Musikern, die seit Jahren erfolgreich auch in anderen Bands unterwegs sind. Zum Besten gegeben werden unter anderem Klassiker von Eric Clapton und J. J. Cale über die „Glimmer Twins“ Keith Richards und Mick Jagger bis hin zu Van Morrison und Bob Dylan. Gitarrist Michael Schup-

ke, Gitarrist und Sänger Michael Kunczak, Schlagzeuger Thomas Warneke, Bassist Peter Gläser, Pianist Ludger Wirsig sowie Sänger und Mundharmonikaspieler Detlef Gottschling greifen in die Saiten, spielen und singen und erzählen in ihren Liedern vom Alltag, von Frauen und Männern und von der Liebe – von dem Einfachen, das oft so schwer zu machen ist.

[www.riverbluesband.de](http://www.riverbluesband.de)

[www.schiffahrt-in-potsdam.de](http://www.schiffahrt-in-potsdam.de)



Foto: River Blues Band

DAS MAGAZIN FÜR BRANDENBURG  
**top** magazin  
BRANDENBURG  
POTSDAM

## IMPRESSUM

Ausgabe Frühjahr 2018

TMM Marketing & Medien Verlag GmbH, Kantstraße 151, 10623 Berlin  
Geschäftsführer: Jürgen H. Blunck,  
Tel. 030 / 20 62 67-3, Fax 030 / 20 62 67-50, [www.tmm.de](http://www.tmm.de)

**Herausgeber**  
Jürgen H. Blunck (V. i. S. d. P.)

**Chefredaktion**  
Antje Naumann

**Redaktionsleitung**  
Brigitte Menge  
E-Mail: [redaktion-brandenburg@tmm.de](mailto:redaktion-brandenburg@tmm.de)

**Redaktion**  
Gaby Bär, Patrick Holzer, Andreas Keßler, Clara Lichtenberg, Thea Schreiber, Martina Reckermann, Dr. Annett Ullrich, Johanna Vogtländer

**Lektorat**  
Marlies Hanna

**Anzeigen**  
Birgit Fehst, Kristian Kleber, Ursula Lindner, Mona Stegmaier, Dr. Annett Ullrich u. a. | E-Mail: [anzeigen@tmm.de](mailto:anzeigen@tmm.de)

**Layout**  
Dietmar Stielau

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingereichtes Material (Bilder, Manuskripte etc.) wird keine Haftung übernommen. Nachdruck von Berichten und Fotos, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags. Die Nutzungsrechte der von TOP Magazin konzipierten Grafik / Texte / Fotos / Anzeigen liegen vollständig beim Verlag. © Vollständig beim Verlag. Alle Rechte vorbehalten.

Top Magazin Brandenburg erscheint mit der Regionalausgabe Potsdam dreimonatlich in einer Gesamtauflage von 15.000 Exemplaren.

Die nächste Ausgabe erscheint im Juni 2018.

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom November 2017 ([www.top-magazin-brandenburg.de](http://www.top-magazin-brandenburg.de)).

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 20.03.2018

12.04.

## Heimweh nach dem Mond

Die Hand am Puls, den Finger in der Wunde, das Ohr am Atem der Welt – Wenzel & Band fahren auf ihren Reisen durch die Schönheiten und Hässlichkeiten, durch

**25.04.** **Morgenstim-  
mung im Belve-  
dere Pfingstberg**

Die Sonne zeigt bereits ihre frühlingshaften Strahlen, und in den Morgenstunden erklingt in der Lennéschen Gartenanlage rund um das Belvedere auf dem Potsdamer Pfingstberg ein wahres Vogelkonzert. Tanken Sie Kraft für den Tag mit einem exklusiven Besuch des Aussichtsschlosses vor der regulären Öffnungszeiten und stärken sich nach dem Aufstieg auf die Aussichtstürme mit einem Kaffee oder Tee und einem Croissant im Innenhof des Belvedere. Ein Mitglied des Fördervereins Pfingstberg führt in lockerer Runde in die wechselvolle Geschichte des Denkmals ein. Anmeldung unter 0331/ 20068 41 ist notwendig. Beginn: 8.00 Uhr.

[www.pfingstberg.de](http://www.pfingstberg.de)

ung für die ganze Familie. Mit knapp 200 Programmpunkten repräsentiert er die vielfältige Wissenschaftslandschaft Brandenburgs. Erstmals dabei ist die Medizinische Hochschule Brandenburg, die den Auftritt der Universitäten und Hochschulen des Landes vervollständigen wird.

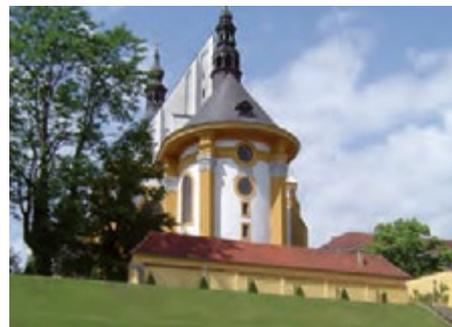
[www.ptdw.de](http://www.ptdw.de)



Foto: eventografie Thomas Rosenthal

rische Angebot mit regionalen Produkten stillt den großen und kleinen Hunger stillen und löscht den Durst. Eine Veranstaltung im Rahmen des Jubiläumsjahres – 750 Jahre Kloster Neuzelle.

[www.750jahre-klosterneuzelle.de](http://www.750jahre-klosterneuzelle.de)



Barocke Klosterkirche Neuzelle, Blick vom Klostergarten

Foto: TWB-Fotoarchiv/Jan Hoffmann

**05. und  
06.05.** **Offene  
Ateliers in  
Brandenburg**

**26.05.** **Tatort  
Neuhardenberg**



© SPSG, Foto: Leo Seidel

**05.05.** **6. Potsdamer  
Tag der Wissen-  
schaften**

Neugier wecken, Kompliziertes erklären und mit Fakten überzeugen – das wollen Brandenburgs Forschungseinrichtungen beim 6. Potsdamer Tag der Wissenschaften, der am 5. Mai auf dem Campus Golm der Universität Potsdam stattfindet. Von 13 bis 20 Uhr sind die Türen der Hörsäle und Labore für die Besucher geöffnet. Die Hochschulen des Landes und rund 30 Forschungsinstitute der Region werden in Golm zu Gast sein und unter dem Motto „Forschen. Entdecken. Mitmachen.“ Einblicke in ihren wissenschaftlichen Arbeitsalltag geben. In Vorträgen, Ausstellungen und Experimenten präsentieren sie Themen verschiedenster Disziplinen: von A wie Astrophysik und Anglistik bis Z wie Zeitgeschichte und Zoologie. Der Potsdamer Tag der Wissenschaften ist eine Veranstal-

Einmal im Jahr laden brandenburgische Künstler und Galeristen ein Wochenende lang Besucher in ihre Werkstätten ein. Bei den Offenen Ateliers lassen sie sich bei der Arbeit über die Schulter schauen und kommen mit ihren Gästen ins Gespräch über die geschaffenen Kunstwerke. Im diesem Jahr beteiligen sich zahlreiche Galerien in 14 Landkreisen und drei kreisfreien Städten mit über 750 Künstlerinnen und Künstlern an den Offenen Ateliers. Die Besucher erwartet Kreatives und Künstlerisches, Musik, Literatur, Gartenkunst, aber auch Kulinarisches. Wer möchte, kann in den Offenen Ateliers auch das eine oder andere Original vom Künstler direkt erwerben oder sich selbst kreativ betätigen. Denn oft haben die Gastgeber auch spezielle Angebote vorbereitet.

Jahrelang war Imogen Kogge Ermittlerin beim Polizeiruf 110 des rbb. Zum Tatort Neuhardenberg bringt sie Stefan Zweigs Novelle Angst auf die Bühne im Großen Saal. Angst ist eine überaus temporeich geschriebene Geschichte, die in der Zeit vor dem 1. Weltkrieg in Wien spielt. Sie assoziiert Freuds Seelenkunde mit den Erkenntnissen des Sozialen mit dem Ziel, die unwürdige Stellung der Frauen zu dieser Zeit zu überwinden.

[www.schlossneuhardenberg.de](http://www.schlossneuhardenberg.de)



Foto: Stiftung Neuhardenberg Toma Babovic  
Alljährlich von März bis November findet auf dem Areal der Stiftung Schloss Neuhardenberg sowie in der benachbarten Schinkel-Kirche ein vielfältiges Programm statt

**10.05.** **Klostermarkt –  
Handwerk trifft  
Kultur**

Ob jung, ob alt – auf dem Neuzeller Klostermarkt können Kinder und Erwachsene traditionelles und modernes Kunsthandwerk an verschiedenen Ständen selbst ausprobieren. Stimmungsvoll und passend zum Klosterambiente umrahmt die Musik- und Kunstschule Clara Schumann im Stift Neuzelle den Tag musikalisch. Das reichhaltige kulina-

**31.05.–  
03.06.** **Tour de  
Prignitz**

Die beliebte Tour für Hobby-Radfahrer durch die Landschaft der Prignitz führt nach dem Start in Heiligengrabe durch Wusterhausen, Wittenberge, Perleberg

und Meyenburg. Dort findet am 3. Juni unter dem Thema „Wilder Westen“ mit Messerwerfen, einer Indianershow und einer Country-Parade das große Familienfest statt. Auch die anderen Städte haben rund um die Tour de Prignitz viel vor: Perleberg will zum Beispiel eine historische Radtruppe auf die Bühne bringen, Wusterhausen plant den Einsatz einer Konfettikanone und eine Vereinsparade und Wittenberge stellt den Brandenburg-Tag 2018 in den Mittelpunkt.  
[www.dieprignitz.de](http://www.dieprignitz.de)

**09. und  
10.06.**

## Brandenburger Landpartie

Landleben pur! Jedes Jahr im Juni öffnen für ein Wochenende Bauernhöfe und Ställe sowie große Agrarbetriebe ihre Tore für Besucher in ganz Brandenburg. Es ist Erntezeit für Spargel und Erdbeeren, Backöfen werden angeheizt für Brot und frischen Kuchen, alte und neue Landtechnik kann entdeckt werden, es gibt vielfältige Hof- und Dorffeste, Stallführungen oder Feldrundgänge, Kutsch- und Radtouren. Nicht nur Kinder bekommen leuchtende Augen, wenn sie auf Traktoren oder Mähdrescher klettern und zu einer Probefahrt starten dürfen.  
[www.proagro.de](http://www.proagro.de)



**01.-  
03.06.**

## Beelitzer Spargelfest

Wenn die Spargelsaison ihren Höhepunkt erreicht hat, wird in Beelitz gefeiert: Immer am ersten Juni-Wochenende richtet die Stadt das jährliche Spargelfest aus – mit einem abwechslungsreichen Programm auf mehreren Bühnen, mit einem bunten Markttreiben auf den Straßen und natürlich mit unserem Edelgemüse, das feldfrisch in allen denkbaren Variationen auf die Teller kommt. Publikumsmagneten sind berühmte musikalische Gäste, die zu diesem Anlass in der Spargelstadt auftreten. Aber auch der Spargelfest-Umzug am Sonntag mit Dutzenden Teilnehmern lockt Tausende Schaulustige an die Straßenränder. Angeführt wird der Korso von der Spargelpyramide, die mit Hunderten Kilo des weißen Goldes bestückt ist und im Anschluss zerlegt und für einen guten Zweck verkauft wird. Darüber hinaus öffnen die Altstadtöfe ihre Tore und servieren das Beelitzer Edelgemüse feldfrisch.  
[www.beelitz.de](http://www.beelitz.de)



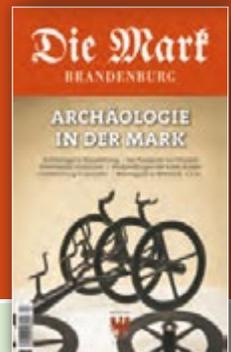
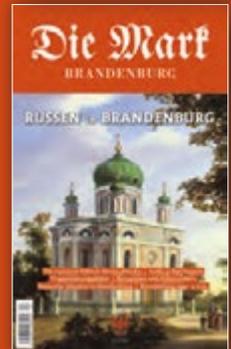
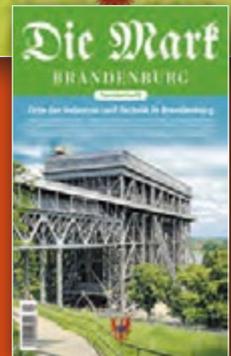
**24.06.**

## OTTMA-Teilemarkt in Dahme/Mark

OTTMA steht für Oldtimer Teile- und Trödel-Markt und ist längst zu einem Treffpunkt für Oldtimer-Fans und Nostalgieker weit über die Region hinaus geworden. Das Oldtimertreffen ist typenoffen und somit ein Garant für ein breites Spektrum an historischer Technik. Das historische Ambiente des Veranstaltungsgeländes rund um die Schlossruine, das Kavalierhaus, den Schlosspark und den Kornspeicher bietet ein besonderes Flair für die Präsentation der Oldtimer, lädt zum Stöbern an den zahlreichen Teile- sowie Antik- und Trödelständen ein und bietet reichlich Gelegenheit zum Fachsimpeln.  
[www.ottma.de](http://www.ottma.de)



Foto: Annnett Ullrich



Die Mark Brandenburg  
Verlag für Regional- und Zeitgeschichte  
Rahnsdorfer Straße 26 · D-12587 Berlin  
Tel.: +49 (0)30/643 28 776  
Fax: +49 (0)30/640 94 706  
Mail: [verlag@die-mark-brandenburg.de](mailto:verlag@die-mark-brandenburg.de)  
[www.die-mark-brandenburg.de](http://www.die-mark-brandenburg.de)

**Die Mark**  
BRANDENBURG

# Was macht eigentlich ... ... ein Geschichts- Lotse?

Was macht ein promovierter Historiker, auf dessen Visitenkarte „Geschichts-Lotse“ steht? Zuerst einmal weckt er Neugier. Der Potsdamer Johannes Leicht war wissenschaftlicher Mitarbeiter des Deutschen Historischen Museums (DHM) Berlin, bevor er Geschichts-Lotse wurde und für viele Menschen den Beweis antrat, dass die Historie ein spannendes Feld ist, auf dem detektivische Fähigkeiten durchaus hilfreich sind.

## Wie kamen Sie auf den Namen Geschichts-Lotse?

Das ist eine einfache Geschichte. Ich bin überzeugt, dass erst das Wissen über Herkunft Perspektiven für die Zukunft ermöglicht. Wenn sich aber Unternehmen, Institutionen oder Privatpersonen auf den Weg in die Geschichte begeben, betreten sie oft ein unbekanntes Terrain, das nicht selten inhaltlich und sprachlich vermint ist. Ein kluger Kapitän vertraut in unbekanntem Gewässern auf einen Lotsen, der ihn sicher ans Ziel bringt.

## Sie sind der erfahrene Nautiker, der sicher durch Untiefen und vorbei an Hindernissen führt?

Ja. Ich helfe, in ein sicheres Fahrwasser zu kommen. Das bedeutet, die Erkenntnisse nicht nur zu finden, sondern sie auch einzuordnen und – das ist mein Anspruch – daraus Perspektiven für die Zukunft abzuleiten. Konkret: Wenn ein Unternehmen weiß, wo es herkommt, kann es auf dieser Grundlage auch bewerten, was es weiterführen will oder wo ein Schlussstrich gezogen wird.

## Wie wurden Firmen auf Ihre geschichtsträchtige Dienstleistung aufmerksam?

Das hat schnell und gut funktioniert. Der Start war 2013 mit der Ausstellung „Forschungsfenster“ in Potsdamer Bildungsforum, die ich kuratierte. Dabei entstanden sehr viele Kontakte in sehr verschiedenen Bereichen. So habe ich für das Potsdamer GeoForschungszentrum (GFZ) die Ausstellung „Fokus: Erde. Von der Vermessung unserer Welt“ im Haus der Brandenburgisch-Preussischen Geschichte in Potsdam entwickelt. Ich erforsche gegenwärtig für die



Archiv-Detektiv Johannes Leicht

Potsdamer Stadtwerke die Geschichte der Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung und beschäftige mich aktuell mit der Potsdamer Volkshochschule, die im nächsten Jahr ihren 100. Geburtstag feiert.

## Auch an der Open-Air-Fotoausstellung „1.000 Jahre und ein Vierteljahrhundert“ in der Potsdamer Friedrich-Ebert-Straße haben Sie mitgewirkt.

Ja, das war ein spannendes Projekt zum Potsdamer Jahresthema. Entstanden sind auf 132 Metern Bauzaun in der Innenstadt 17 Geschichten mit großformatigen Bildern und kurzen Texten über Veränderungen im Stadtbild und im Miteinander der Menschen aus den letzten 25 Jahren. Das war herausfordernd, denn wir mussten ja eine Auswahl treffen und Bilder finden, die man schnell erfassen kann, die Aufmerksamkeit wecken und immer wieder Anreize zu Neuentdeckungen bieten.

## Welche Aufträge bekommen Sie von Privatpersonen?

Auch das ist breit gefächert: biografische Forschungen, Erbenermittlung, Wiedergutmachungsansprüche. Zugleich suche ich natürlich bei verschiedenen Aufgabenstellungen auch zielgerichtet Zeitzeugen.

## Wo sind denn die wichtigsten Quellen für die detektivische Suche?

Informationen gibt es überall – man muss nur wissen wo. Der Standort Berlin-Potsdam ist von Vorteil, weil hier gleich mehrere große Archive sind. Bei der biografischen Forschung ist beispielsweise das Evangelische Zentralarchiv in Berlin eine sehr gute Quelle. Inzwischen weiß ich, wo ich suchen muss ... das hängt immer von der konkreten Aufgabenstellung ab, wobei die Grundmaxime eines Archiv-Detektivs ist: Man kann nicht quer genug denken.

von Brigitte Menge ■

[www.geschichtslotsen.de](http://www.geschichtslotsen.de)

# MASERATI LEVANTE



Kraftstoffverbrauch in l/100 km: 8,2 (innerorts); 6,6 (außerorts); 7,2 (kombiniert); CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km: 189 (kombiniert); Effizienzklasse: B. Ermittelt nach EU-Richtlinie 1999/94/EG. \*In den monatlichen Leasingraten/dem Gesamtbetrag sind folgende Bestandteile enthalten: GAP PLUS<sup>+</sup> Versicherung (Differenzkaskoversicherung), unterliegt nicht der MwSt.

## ANGEBOT „Maserati Levante Diesel“

Grundpreis	71.200,00 EUR
Sonderausstattung	2.500,00 EUR
Fahrzeugpreis	73.700,00 EUR
Frachtkosten	1.490,00 EUR
Gesamtpreis	75.190,00 EUR

## LEASINGANGEBOT

Vertragsart „Santander Restwertleasing“

Laufzeit	36 Monate
Gesamtfahrleistung	30.000 km
Leasingsonderzahlung inkl. MwSt.	00,00 EUR
Leasingrate monatlich inkl. MwSt.	789,00 EUR
Gesamtrate inkl. MwSt. (inkl. optionaler GAP Versicherung)*	789,00 EUR

# RANGE ROVER EVOQUE



Kraftstoffverbrauch in l/100 km: 6,1 (innerorts); 4,5 (außerorts); 5,1 (kombiniert); CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km: 134; Energieeffizienzklasse: A. \*In den monatlichen Leasingraten/dem Gesamtbetrag sind folgende Bestandteile enthalten: GAP PLUS<sup>+</sup> Versicherung (Differenzkaskoversicherung), unterliegt nicht der MwSt.

## ANGEBOT „Land Rover Range Rover Evoque TD4 132 AUTOMATIK HSE DYNAMIC“

Grundpreis	53.800,00 EUR
Sonderausstattung	12.000,00 EUR
Fahrzeugpreis	65.800,00 EUR
Frachtkosten	990,00 EUR
Gesamtpreis	66.790,00 EUR

## LEASINGANGEBOT

Vertragsart „Leasing mit Kilometerabrechnung“

Laufzeit	36 Monate
Gesamtfahrleistung	30.000 km
Leasingsonderzahlung inkl. MwSt.	0,00 EUR
Leasingrate monatlich inkl. MwSt.	399,00 EUR
Gesamtrate inkl. MwSt. (inkl. optionaler GAP-Versicherung)*	399,00 EUR
Belastung pro Mehrkilometer inkl. MwSt.	19,92 ct
Vergütung pro Minderkilometer inkl. MwSt.	11,96 ct

# DER NEUE VOLLELEKTRISCHE JAGUAR I-PACE



Fahrleistungen - WLTP-Reichweite: 480km; WLTP-Verbrauch: 21,2 kWh/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km: 0.

**Ab 77.850 EURO**  
Jetzt bei uns.

Die Angaben zu Serienausstattung, Lieferumfang und den technischen Daten sind unverbindlich. Änderungen vorbehalten. Bei Abweichungen zum derzeit gültigen Lieferprogramm des Herstellers hat dieses Gültigkeit.

## Finanzierung/Leasing/Versicherung

Die Maserti, Land Rover und Jaguar Banken bieten eine Vielzahl von attraktiven Finanzierungsvarianten und leistungsstarken Kfz-Versicherungen. Gerne unterbreiten wir Ihnen ein maßgeschneidertes Angebot.

## Dinnebier Premium Cars

Kurfürstendamm 106-108, 10711 Berlin, Tel.: 030 894 087 200  
Brunsbütteler Damm 192-194, 13581 Berlin-Spandau, Tel.: 030 351 070

E-Mail: [kurfuerstendamm@dinnebiergruppe.de](mailto:kurfuerstendamm@dinnebiergruppe.de)  
Internet: [www.premium-cars-jaguar.de](http://www.premium-cars-jaguar.de)

# porta!

ZUHAUSEZEIT IST DIE SCHÖNSTE ZEIT

# HIER BLÜHT DEIN ZUHAUSE AUF!

**NEU**  
GARTENMÖBEL  
AUF DER  
AKTIONSFLÄCHE



Gartenlounge „Melina“  
Aluminiumrahmen/Kunststoffgeflecht, grau, inkl. Polsterauflagen aus 100% Polyester, grau, best. aus: 3er-Sofa, ca B230 x H84 x T75 cm, mit Sonnendach, faltbar, 2x Sessel ohne Armlehne, ca. B67 x H84 x T75 cm, Fußhocker, ca B68 x H34 x T68 cm, Tisch, ca. B30 x H50 x T54 cm 400362.06

**outdoor**  
GARTENMÖBEL MIT FLAIR

Alles  
Abholpreise

~~1699.-~~

Sie sparen  
**41%**

**999.-**

**1 STÜCK KUCHEN**  
mit einer Tasse Fairtrade-  
zertifiziertem Kaffee



je **1.-**

Bitte ausschneiden und mitbringen.  
Für Sie und Ihre Begleitung.  
Gültig bis 17.03.2018

**FINANZIERUNG**

**0%**

bis zu 48  
Monate  
zinsfrei \*1

14480 Potsdam • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Potsdam • Zum Kirchsteigfeld 4  
direkt neben dem Stern-Center • Tel.: 0331 20085-0

**ALLE PREISE AB SOFORT UND BIS 17.03.2018 GÜLTIG!**

Öffnungszeiten: Mo-Sa 10-20 Uhr



Mehr entdecken: [porta.de](http://porta.de)

\*1 0,0% effektiver Jahreszins, 30% Anzahlung, Mindesteinkaufswert 150€, monatliche Mindestrate 10€. Finanzierung über die Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, D-41061 Mönchengladbach. Bonität vorausgesetzt. Gilt nur für Neukäufe, nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gültig bis 17.03.2018.